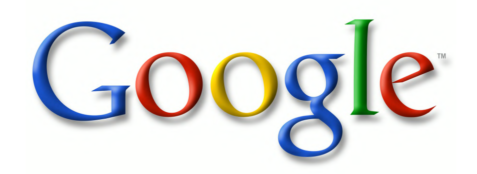
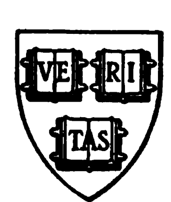
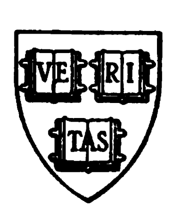



HDI
HL 11P9 0


VE RI
TAS



BADISCHE

JUSTIZ-STATISTIK

einschließlich Gefängnis-Statistik

für das Jahr

1907.

Bearbeitet im Großherzoglichen Justizministerium.



Karlsruhe.
C. F. Müllersche Hofbuchdruckerei.
1908.







BADISCHE

JUSTIZ-STATISTIK

einschliesslich Gefängnis-Statistik

für das Jahr

1907.

Bearbeitet im Großherzoglichen Justizministerium.

Karlsruhe.
C. F. Müllersche Hofbuchdruckerei.
1908.

Inhalts-Übersicht.

Erster Abschnitt.

Justizorganisation.

I. Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaft.

II. Notariate.

III. Besondere Gerichte.

IV. Rechtsanwaltschaft.

V. Rechtspraktikanten und Gerichtsassessoren.

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Übersicht über die Geschäfte der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Notariate während der Jahre 1905, 1906 und 1907.

I. Ordentliche Gerichte.

A. Amtsgerichte.

B. Landgerichte und Staatsanwaltschaften.

C. Oberlandesgericht.

II. Notariate.

III. Besondere Gerichte.

A. Rheinschiffahrtsgerichte.

B. Gemeindegerichte.

C. Gewerbegerichte.

D. Kaufmannsgerichte.

Dritter Abschnitt.

Übersicht über die Tätigkeit der einzelnen Gerichte, Staatsanwaltschaften und Notariate.

A. Amtsgerichte.

B. Landgerichte und Staatsanwaltschaften.

C. Oberlandesgericht.

Vierter Abschnitt.

Vergleichende Übersicht über die Besetzung und die Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in den Jahren 1898—1907.

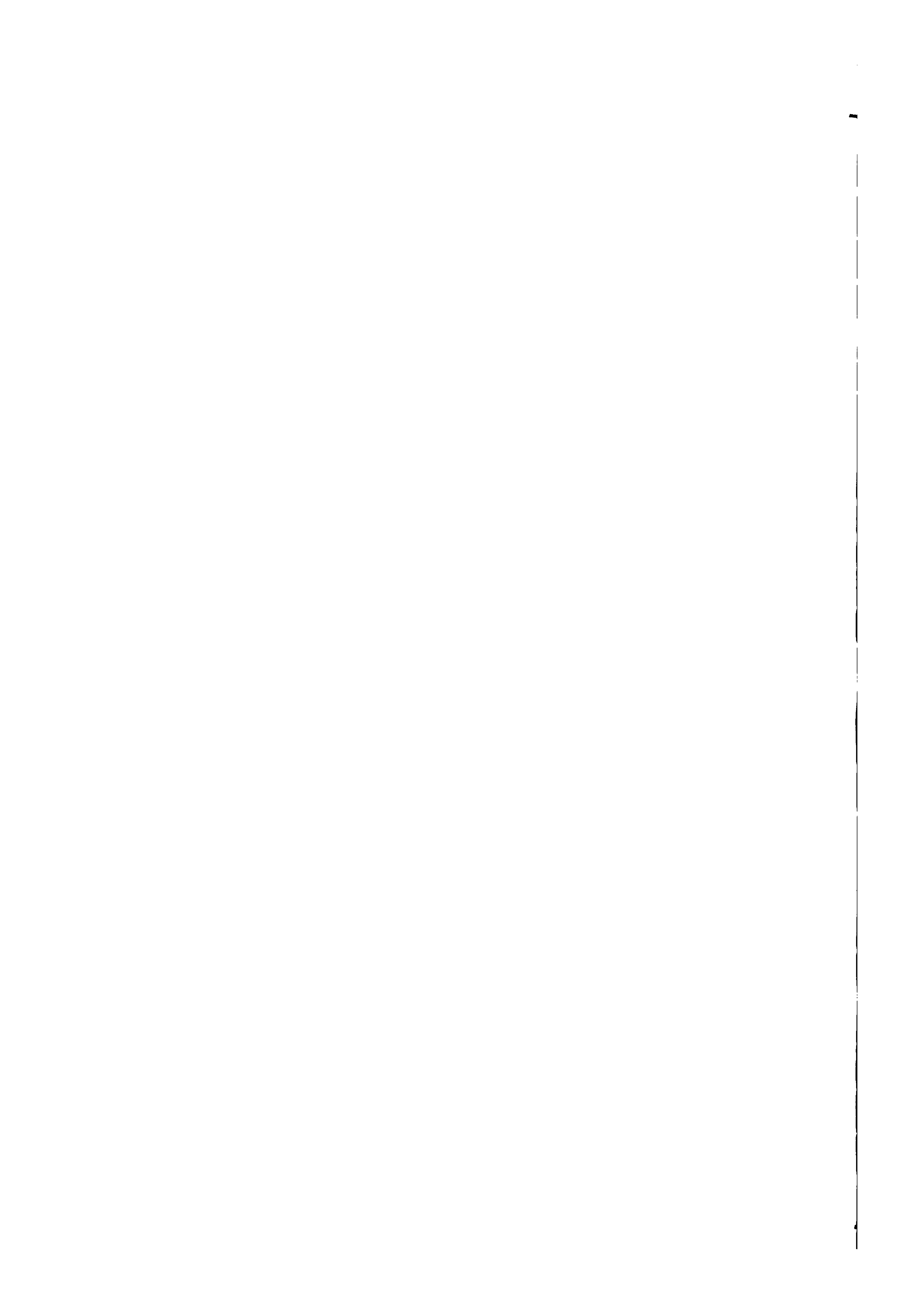
Fünfter Abschnitt.

Gefängnisorganisation.

Tabellarische Darstellungen.

I. Zentralstrafanstalten.

II. Kreis- und Amtsgefängnisse.



Erster Abschnitt.

Justizorganisation.

I. Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaft.

1. In Baden bestehen 1 Oberlandesgericht (mit dem Sitz in Karlsruhe), 8 Landgerichte (Konstanz, Waldshut, Freiburg, Offenburg, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg und Mosbach) und 60 Amtsgerichte, deren Namen nachstehend im dritten Abschnitt aufgeführt sind

(9 im Landgerichtsbezirk Konstanz,
6 „ „ Waldshut,
10 „ „ Freiburg,
9 „ „ Offenburg,
10 „ „ Karlsruhe,
3 „ „ Mannheim,
4 „ „ Heidelberg und
9 „ „ Mosbach).

Kammern für Handelssachen sind errichtet bei den Landgerichten Mannheim (3), Karlsruhe (3, davon 1 mit Sitz in Pforzheim) und Freiburg (1).

Die Landgerichtsbezirke Konstanz—Waldshut und die Landgerichtsbezirke Mannheim—Heidelberg—Mosbach sind je zu einem Schwurgerichtsbezirk zusammengelegt.

Die Bezirke der Amtsgerichte decken sich im allgemeinen mit denjenigen der Bezirksämter; nur die Bezirke von 7 Bezirksämtern (Bruchsal, Buchen, Emmendingen, Konstanz, Offenburg, Rastatt und Sinsheim) umfassen je 2 Amtsgerichtsbezirke.

Auswärtige Gerichtstage werden von 23 Amtsgerichten abgehalten und zwar vom Amtsgericht

Bonndorf in Stühlingen und Ühlingen,
Boxberg in Krautheim,
Bretten in Gochsheim,
Buchen in Mudau,
Emmendingen in Eichstetten,
Gengenbach in Zell a. H.,
Heidelberg in Neckargemünd,
Kehl in Rheinbischofsheim,
Kenzingen in Endingen,
Lörrach in Kandern,
Mannheim in Ladenburg,

Meßkirch in Stetten a. k. M.,
Radolfzell in Gailingen und Singen,
Säckingen in Rickenbach,
St. Blasien in Todtmoos,
Schönau in Zell i. W.,
Triberg in Furtwangen,
Überlingen in Markdorf und Meersburg,
Villingen in Vöhrenbach und St. Georgen,
Waldkirch in Elzach,
Waldshut in Görwihl und Jestetten,
Walldürn in Hardheim,
Wolfach in Haslach.

2. Die Zahl der etatmäßigen Richter betrug nach dem Stande vom 31. Dezember 1907 254 und zwar 1 Oberlandesgerichtspräsident, 3 Senatspräsidenten beim Oberlandesgericht, 20 Oberlandesgerichtsräte, 8 Landgerichtspräsidenten, 14 Landgerichtsdirektoren, 88 Landgerichtsräte und Landrichter, 120 Amtsrichter (davon 5 Amtsgerichtsdirektoren und 71 Oberamtsrichter).

Für die Kammern für Handelssachen waren im Jahr 1907 28 Handelsrichter und 28 Handelsrichterstellvertreter bestimmt.

3. Die Staatsanwaltschaft war im Jahre 1907 besetzt mit 1 Oberstaatsanwalt, 5 Ersten Staatsanwälten, 14 Staatsanwälten und 27 Amtsanwälten. Die Staatsanwälte teilen mit dem Gericht, bei dem sie angestellt sind, den Amtssitz, jedoch ist einem Staatsanwalt am Landgericht in Karlsruhe Pforzheim als Amtssitz angewiesen.

4. Gerichtsschreibereien. Die Zahl der etatmäßigen Gerichtsschreibereibeamten (einschließlich der Kanzleibeamten der Staatsanwaltschaft) betrug 357, die Zahl der nichtetatmäßigen 244.

Die Gerichtsschreiberprüfung haben im Jahre 1907 35 Aktuare, die Aktuarsprüfung 94 Inzipienten bestanden.

5. Gerichtsvollzieher. Die Zahl der Gerichtsvollzieher betrug zu Ende des Jahres 164 und zwar 130 etatmäßige (65 I. Gehaltsklasse, 65 II. Gehaltsklasse), 24 nichtetatmäßige Gerichtsvollzieher, 10 Gerichtsvollzieherdienstverweser und Hilfsgerichtsvollzieher.

Von diesen 164 Gerichtsvollziehern sind hervorgegangen aus der Zahl der Militäranwärter 144 (insbesondere Gendarmerie 22), aus der Zahl der Zivilanwärter 20 (darunter Aktuare 4).

Die Gerichtsvollzieher sind Zustellungs- und Vollstreckungsbeamte; außerdem sind sie bei Wechseln, die auf nicht mehr als 1000 ℳ. lauten, neben den Notaren zur Protestierung zuständig.

Ihr Diensteinkommen besteht lediglich in Gebühren aus den von ihnen besorgten Geschäften. Gehalt und Wohnungsgeld beziehen sie nicht; jedoch wird für Berechnung eines Einkommensanschlags, wie wenn sie Gehalt bezögen, ein durch Zulagen steigender Gehaltsbetrag festgesetzt und daraus unter Zuschlag des tarifmäßigen Wohnungsgeldes von 520 bezw. 450 ℳ. der Einkommensanschlag gebildet, welcher der Berechnung des Ruhegehalts und der Hinterbliebenenversorgung zugrunde gelegt wird.

Übersteigt das reine Diensteinkommen (d. i. das Erträgnis der Geschäftsgebühren nach Abzug eines angemessenen Betrages für unvergütete Dienstlasten) in einem Kalenderjahre den Betrag von 3000 ℳ., so kann das Justizministerium

den Gerichtsvollziehern die Auflage machen, einen Teil des Überschusses bis zur Hälfte an die Staatskasse abzuliefern; andererseits können Gerichtsvollzieher, deren reines Diensteinkommen ohne ihr Verschulden den Einkommensanschlag bezw. bei nichtetatmäßigen Gerichtsvollziehern den Betrag von 1500 ℳ. nicht erreicht, Aufbesserung aus der Staatskasse erhalten. Im Fall unverschuldeter Unterbrechung der Diensttätigkeit des Gerichtsvollziehers wird ihm unter gewissen Voraussetzungen Schadloshaltung für den erlittenen Einkommensausfall gewährt.

Für das Jahr 1907 hatten 61 Gerichtsvollzieher Überschüsse im Gesamtbetrage von 7810 ℳ. abzuliefern; Aufbesserung erhielten 3 Gerichtsvollzieher im Gesamtbetrag von 350 ℳ., Schadloshaltung 8 Gerichtsvollzieher im Gesamtbetrag von 3515 ℳ.

Im Jahre 1907 betrug das durchschnittliche reine Diensteinkommen der Gerichtsvollzieher 2827 ℳ., das niederste Diensteinkommen 1412 ℳ. und das höchste Diensteinkommen 4722 ℳ.

Ein Verzeichnis der Gerichtsvollzieher nach dem Stande vom 1. Januar 1908 ist in Nr. I des Staatsanzeigers vom Jahre 1908 veröffentlicht.

Eine Gerichtsvollzieherprüfung wurde im Jahre 1907 nicht abgehalten.

II. Notariate.

1. Die Zahl der Notariate betrug am 31. Dezember 1907 163. Bei 10 ist dem Notar als ständiger Hilfsarbeiter ein Gerichtsassessor mit den Befugnissen eines Notars (Hilfsnotar) beigegeben.

2. Die badischen Notare sind staatliche Beamte; ihr Kanzleipersonal und ihre Diensträume stellt der Staat, der auch alle sonstigen Dienstunkosten trägt; die von ihnen angesetzten Kosten fließen grundsätzlich in die Staatskasse. Die Notare beziehen Gehalt und Wohnungsgeld und haben Anspruch auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung in gleichem Maße wie die Amtsrichter; daneben erhalten sie Anteile von den für Urkunden und dergleichen in die Staatskasse fließenden Gebühren und die ganzen Gebühren für sogenannte Nebengeschäfte (Rat, Gutachten, Konkurs- und Nachlaßverwaltungen und dergleichen).

3. Der Geschäftskreis der badischen Notare umfaßt:
   a. Vorbehaltlich gewisser Einschränkungen die Verrichtungen des Nachlaßgerichts sowie die Vermittelung der Auseinandersetzung der ehelichen Gütergemeinschaft;
   b. die Verrichtungen des Vollstreckungsgerichts, soweit nach dem Reichsgesetz zulässig;
   c. die Verrichtungen des Grundbuchamts, insoweit nicht in Gemeinden von mehr als 10000 Einwohnern das Grundbuchamt als Gemeindeamt errichtet ist;
   d. Vermögensverzeichnung, Siegelung und öffentliche Versteigerungen;
   e. Fertigung von öffentlichen Urkunden und von Entwürfen zu Privaturkunden;
   f. die Feststellung der Grundstücksverkehrs-, Erbschafts- und Schenkungssteuer (die Verkehrssteuer wird vom Notariat als Grundbuchamt, die Erbschafts- und Schenkungssteuer vom Notariat als Erbschaftssteueramt festgestellt).

4. Von sämtlichen 163 Notariaten sind 25 reine Stadtnotariate (in den Städten Konstanz, Freiburg, Baden, Bruchsal, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim und Heidelberg) nicht mit Grundbuchsachen befaßt.

Ein Verzeichnis der Notariate und ihrer Distrikte mit Angaben über die Grundbuchführung und die Zersplitterung des Grundeigentums nach dem Stand vom 1. Januar 1907 ist in Nr. XIV des Staatsanzeigers vom Jahr 1907 veröffentlicht.

5. Die Zahl der etatmäßigen Kanzleibeamten der Notariate belief sich auf 93, die Zahl der nichtetatmäßigen auf 120.

III. Besondere Gerichte.

Von den Reichsgesetzen zugelassene besondere Gerichte bestanden in Baden im Jahre 1907 Rheinschiffahrtsgerichte, Gemeindegerichte und Gewerbegerichte.

1. Rheinschiffahrtsgerichte erster Instanz sind die 16 Amtsgerichte, deren Bezirke an den Rhein abwärts von Basel grenzen, nämlich die Amtsgerichte Lörrach, Müllheim, Breisach, Staufen, Kenzingen, Ettenheim, Lahr, Offenburg, Kehl, Bühl, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Philippsburg, Schwetzingen, Mannheim.

   Als Obergericht für die Berufungen gegen Urteile der Rheinschiffahrtsgerichte ist für Baden das Landgericht Mannheim bestimmt.

   Statt an das Obergericht kann auch (unter den Voraussetzungen des Artikels 37 der Rheinschiffahrtsakte) gegen das Urteil des Rheinschiffahrtsgerichts erster Instanz die Berufung an die Zentral-Kommission — welche aus je einem Bevollmächtigten der Ufer-Regierungen (Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hessen, Niederlande und Preußen) besteht, ihren Sitz in Mannheim hat und jedes Jahr regelmäßig im Monat August zusammentritt — eingelegt werden (Art. 37, 43, 45 Rh.-Schiff.-Akte).

   Die Rheinschiffahrtsgerichte sind zuständig:

   a. In Zivilsachen zur Entscheidung über Klagen:
      1. wegen Zahlung der Lotsen-, Kran-, Wage-, Hafen- und Bohlwerks-Gebühren und ihres Betrages;
      2. wegen der von Privatpersonen vorgenommenen Hemmung des Leinpfades;
      3. wegen der Beschädigungen, welche Schiffer und Flößer während ihrer Fahrt oder beim Anlanden andern verursacht haben;
      4. wegen der den Eigentümern der Zugpferde beim Heraufziehen der Schiffe zur Last gelegten Beschädigungen am Grundeigentum.

   b. In Strafsachen zur Untersuchung und Bestrafung aller Zuwiderhandlungen gegen die schiffahrts- und strompolizeilichen Vorschriften.

2. Gemeindegerichte. In jeder Gemeinde bildet der Bürgermeister oder dessen gesetzlicher Stellvertreter das Gemeindegericht.

   Die Gemeindegerichte sind zur Entscheidung über vermögensrechtliche Ansprüche berufen, deren Gegenstand in Geld oder Geldeswert die Summe von 60 ℳ. nicht übersteigt, zwischen Parteien, welche in der gleichen Gemeinde den Wohnsitz, eine Niederlassung oder im Sinne der §§ 16, 20 der Zivilprozeßordnung den Aufenthalt haben, und unter den eben angegebenen Voraussetzungen auch für das Mahnverfahren, zur Anordnung des dinglichen Arrestes und zur Erlassung einstweiliger Verfügungen.

   Gegen die Entscheidung der Gemeindegerichte steht den Parteien binnen einer Notfrist von 2 Wochen die Berufung auf den ordentlichen Rechtsweg zu.

3. Gewerbegerichte sind errichtet in Baden, Bruchsal, Durlach, Eberbach, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Mannheim, Offenburg, Pforzheim, Villingen.

Die sachliche Zuständigkeit dieser Gewerbegerichte erstreckt sich auf alle Arten von Gewerbe- oder Fabrikbetrieben sowie auf alle in den §§ 4 und 5 des Gewerbegerichtsgesetzes bezeichneten Streitigkeiten, bei dem Gewerbegericht Karlsruhe jedoch nicht auf die in § 5 Abs. 2 des Gewerbegerichtsgesetzes bezeichneten Hausgewerbetreibenden.

Örtlich zuständig sind die Gewerbegerichte Baden, Bruchsal, Eberbach, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Offenburg, Pforzheim, Villingen lediglich für die Stadtbezirke, die übrigen Gewerbegerichte auch für einzelne Gemeinden des Amtsbezirks.

4. Kaufmannsgerichte sind errichtet in Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim und Pforzheim.

Die sachliche Zuständigkeit der Kaufmannsgerichte erstreckt sich auf die in § 5 des Kaufmannsgerichtsgesetzes vom 6. Juli 1904 bezeichneten Streitigkeiten aus dem Dienst- oder Lehrverhältnisse zwischen Kaufleuten einerseits und ihren Handlungsgehilfen oder Handlungslehrlingen andererseits.

Örtlich zuständig sind die errichteten Kaufmannsgerichte nur für die betreffenden Stadtbezirke.

IV. Rechtsanwaltschaft.

Für das Großherzogtum besteht am Sitze des Oberlandesgerichts eine Anwaltskammer.

Die Gesamtzahl der in Baden zugelassenen Rechtsanwälte belief sich Ende Dezember 1907 auf 346.

Von diesen Rechtsanwälten waren zugelassen:

a. beim Oberlandesgericht	16
b. bei Landgerichten (ausschließlich lit. c)	228
c. bei Amtsgerichten und gleichzeitig bei Landgerichten (mit dem Wohnsitz am Amtsgerichtssitze)	87
d. bei Amtsgerichten allein	15

Von den Rechtsanwälten hatten ihren Wohnsitz im

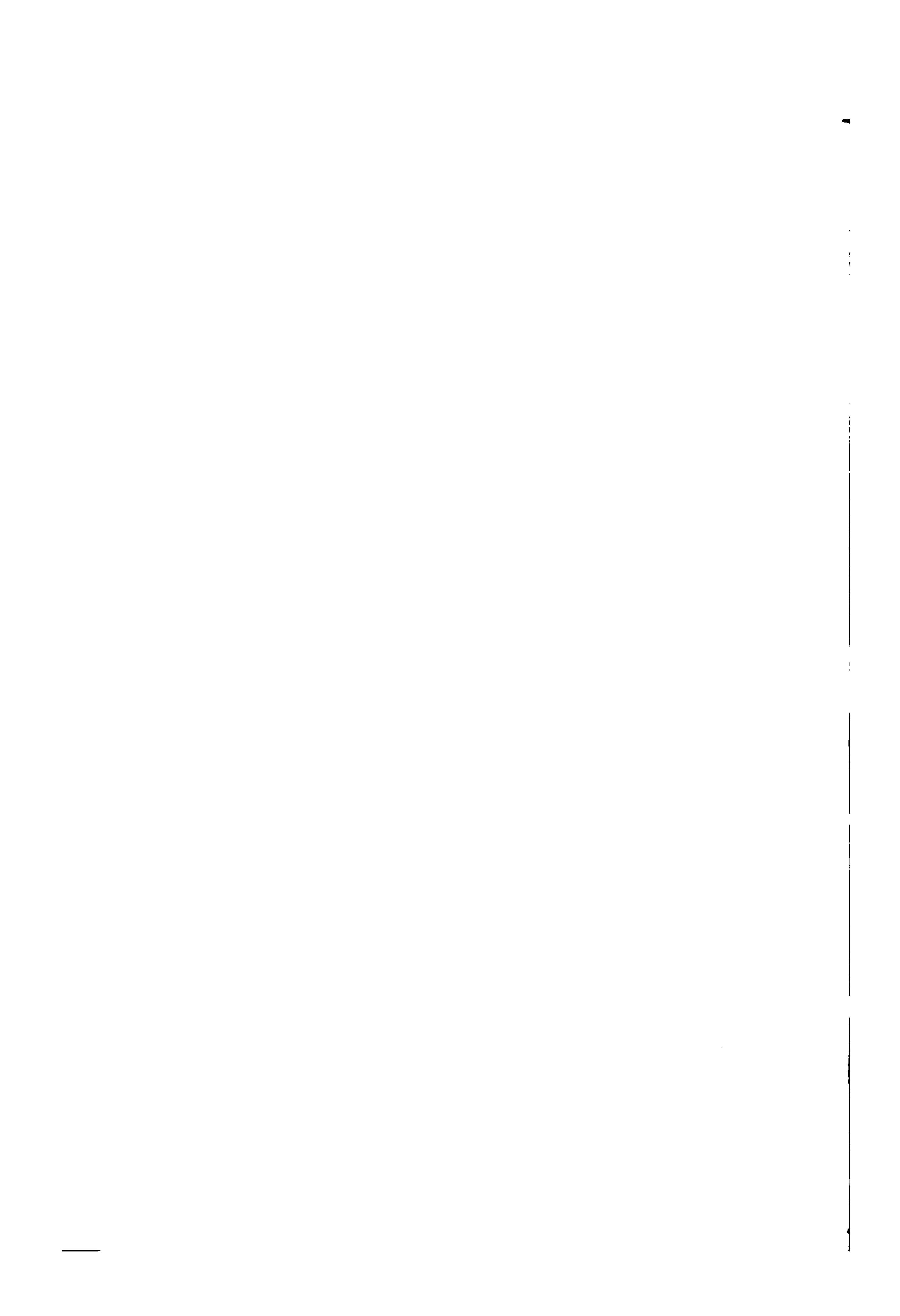
Landgerichtsbezirk	Konstanz	26
"	Waldshut	7
"	Freiburg	49
"	Offenburg	29
"	Karlsruhe	112
"	Mannheim	80
"	Heidelberg	28
"	Mosbach	15.

V. Rechtspraktikanten und Gerichtsassessoren.

Die erste juristische Staatsprüfung haben im Jahre 1907 90 Rechtskandidaten, die zweite juristische Staatsprüfung 67 Rechtspraktikanten bestanden.

Die etatmäßige Anstellung im badischen Justizdienste fanden im Jahre 1907 6 Gerichtsassessoren und zwar 1 in der streitigen, 5 in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Die Zahl der Rechtspraktikanten betrug am Jahresschluß 326, diejenige der Gerichtsassessoren 157.



Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Übersicht

über die

Geschäfte der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Notariate.

I. Ordentliche Gerichte.

A. Amtsgerichte.

1. Bürgerliche Rechtspflege.

a. Civilsachen.

1. Zahl der Sachen.

Es sind anhängig geworden	1907	1906	1905
Sühnesachen	1 621	1 630	1 617
Mahnsachen	69 346	68 589	66 576
Gewöhnliche Prozesse	59 183	56 444	52 935
Urkunden- und Wechselprozesse	7 216	6 869	6 934
Entmündigungssachen	454	463	450
Aufgebotsverfahren	246	221	250
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 930	1 951	1 805
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreits	2 116	2 013	1 899
Verteilungsverfahren	144	114	97
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 249	2 026	1 666
Zwangsverwaltungen	154	135	157
Andere Anträge, betreffend Zwangsvollstreckung	24 096	22 338	20 680

2. Mündliche Verhandlungen und deren wichtigere Ergebnisse.

	1907	1906	1905
Zahl der mündlichen Verhandlungen	85 439	81 123	79 923
darunter kontradiktorische	28 762	27 013	26 235
Zahl der erlassenen Beweisbeschlüsse	11 377	10 939	9 862
Zahl der erlassenen Endurteile	44 709	42 648	41 269
darunter kontradiktorische	7 381	6 681	6 747
Zahl der Vergleiche	5 034	4 700	4 719

3. Dauer der Prozesse.*)	1907	1906	1905
a. Zahl der anhängig gewordenen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminsbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug			
weniger als 1 Woche			
bei Wechselprozessen		1 360	1 110
bei anderen Prozessen	2 166	1 907	1 702
1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat			
bei Wechselprozessen		5 106	5 370
bei anderen Prozessen	50 061	48 039	45 594
1 Monat und mehr			
bei Wechselprozessen		10	7
bei anderen Prozessen	6 940	6 881	6 071
b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen hatten seit Einreichung der Klageschrift oder Ladung zur Terminsbestimmung bis zur Verkündung des Urteils gedauert			
weniger als 3 Monate	4 719	4 500	4 654
3 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	2 117	1 898	1 762
1 Jahr und mehr	145	103	88

b. Konkurssachen.

	1907	1906	1905
Es waren anhängig			
überjährige	437	423	410
diesjährige	524	559	473
Davon sind beendet			
durch Zurückweisung des Antrags auf Konkurseröffnung	85	77	73
durch Schlußverteilung	244	277	248
durch Zwangsvergleich	64	58	50
auf andere Art	112	133	89
Es blieben unbeendet	456	437	423
Konkursverfahren sind eröffnet worden	361	394	346
Von den beendeten Konkursverfahren dauerten			
bis zu 6 Monaten	259	253	210
von 6 bis zu 12 Monaten	114	131	95
über 1 Jahr	132	161	155

*) Die für das Jahr 1907 eingestellten Zahlen beziehen sich nur auf anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, einschließlich der im ordentlichen Verfahren anhängig gebliebenen Urkundenprozesse (§ 600 Z.P.O.).

c. Rechtspolizeisachen.

	1907	1906	1905
1. Zahl der Sachen.			
Es waren anhängig			
überjährige	632	637	601
diesjährige	59 151	59 765	58 241
Davon sind erledigt	59 133	59 770	58 205
2. Zahl der Eintragungen in das			
Vereinsregister	418	304	292
Güterrechtsregister	3 159	3 713	3 552
Schiffsregister	365	245	275
Handelsregister	2 831	2 713	2 537
Genossenschaftsregister	301	311	319
Musterregister	418	484	496
Börsenregister	2	2	—
3. Zahl der am Schlusse des Geschäftsjahres anhängigen Vormundschaften über			
Minderjährige	52 014	50 143	48 445
Geisteskranke und Geistesschwache	4 247	4 184	4 150
Verschwender	252	273	270
Trunksüchtige	199	188	159
Pflegschaften	3 303	2 937	2 752
Güterpflegschaften	27	40	39
4. Der Betrag des reinen Mündelvermögens, über welches im Laufe des Geschäftsjahres Rechnungs-Abhör stattfand, belief sich auf Mk.	51 844 376	48 648 586	43 131 161

2. Strafrechtspflege.

	1907	1906	1905
1. Zahl der Sachen.			
Strafbefehle in Forst- und Feldrügesachen	10 246	10 254	9 845
Privatklagesachen	5 028	5 118	4 763
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen unter Ausschluß der Forst- und Feldrügesachen	2 470	2 373	2 124
Anklagesachen wegen Vergehen	11 749	12 690	12 099
wegen Übertretungen	2 483	2 155	2 149
Voruntersuchungen	60	57	74
Einzelne richterliche Anordnungen	25 885	25 993	26 067

2. Hauptverhandlungen.

	1907	1906	1905
Sitzungen der Schöffengerichte	2 503	2 428	2 339
Hauptverhandlungen a. vor den Schöffengerichten	15 256	15 786	15 378
b. vor den Amtsgerichten	112	109	124
Urteile a. der Schöffengerichte	14 673	15 301	14 836
b. der Amtsgerichte	107	107	123
Durch die ergangenen Urteile erster Instanz sind Personen			
a. verurteilt	15 686	16 369	15 861
darunter durch Urteile der Schöffengerichte	15 582	16 287	15 751
b. freigesprochen	2 758	2 673	2 873
darunter durch Urteile der Schöffengerichte	2 714	2 634	2 820

Anhang: Tätigkeit der Gerichtsvollzieher.

	1907	1906	1905
Zahl der vorgenommenen Pfändungen (Inbesitznahme von Fahrnissen)	43 039	41 818	40 337
Zahl der durchgeführten Versteigerungen	4 428	4 476	4 575
Zahl der aufgenommenen Wechselproteste	28 851	25 756	24 597

B. Landgerichte und Staatsanwaltschaften.

I. Bürgerliche Rechtspflege.

1. Zahl der Sachen.

	1907	1906	1905
Es sind anhängig geworden			
a. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten erster Instanz			
vor den Zivilkammern			
Gewöhnliche Prozesse	8 963	8 580	7 989
Urkunden- und Wechselprozesse	875	842	654
Arreste und einstweilige Verfügungen	968	870	816
Prozesse in Ehesachen	553	536	485
Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	22	15	23
Prozesse in Entmündigungssachen	11	10	9
vor den Kammern für Handelssachen			
gewöhnliche Prozesse	2 479	2 253	2 093
Urkunden- und Wechselprozesse	2 008	1 836	1 572
Arreste und einstweilige Verfügungen	147	158	102
b. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz			
Gewöhnliche Prozesse	1 575	1 507	1 427
Urkunden- und Wechselprozesse	6	8	4
c. Beschwerden			
a. in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	706	691	673
b. in Konkursverfahren	13	10	18
d. Rechtspolizeisachen	314	337	405

2. Mündliche Verhandlungen fanden statt:	1907	1906	1905
a. in erster Instanz			
vor den Zivilkammern	14 155	13 210	12 564
darunter kontradiktorische	6 772	6 352	5 883
vor den Kammern für Handelssachen	5 226	4 735	4 377
darunter kontradiktorische	1 746	1 432	1 384
b. in der Berufungsinstanz	2 070	1 930	1 945
darunter kontradiktorische	1 596	1 435	1 411
c. in der Beschwerdeinstanz	7	3	4

3. Wichtigere Ergebnisse der mündlichen Verhandlungen:	1907	1906	1905
a. vor den Zivilkammern in erster Instanz			
Beweisbeschlüsse	3 286	3 092	2 859
Endurteile	7 047	6 623	6 161
darunter kontradiktorische	2 766	2 483	2 348
Vergleiche	156	152	123
b. vor den Zivilkammern in der Berufungsinstanz			
Beweisbeschlüsse	370	348	363
Endurteile	1 339	1 257	1 226
darunter kontradiktorische	1 134	1 066	1 020
Vergleiche	17	33	21
c. vor den Kammern für Handelssachen			
Beweisbeschlüsse	570	488	469
Endurteile	3 274	3 030	2 705
darunter kontradiktorische	671	569	539
Vergleiche	33	21	42

4. Dauer der Prozesse.*)	1907	1906	1905
a. Zahl der anhängig gewordenen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen Einreichung der Klageschrift oder der Ladung bezw. der Berufungsschrift zur Terminsbestimmung und dem ersten Verhandlungstermin betrug			
α. in erster Instanz			
weniger als 1 Monat			
bei Wechselprozessen		2 581	2 140
bei anderen Prozessen	6 372	7 370	7 023
1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate			
bei Wechselprozessen		10	7
bei anderen Prozessen	3 903	2 874	2 432

*) Die für das Jahr 1907 eingestellten Zahlen beziehen sich nur auf anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, einschließlich der im ordentlichen Verfahren anhängig gebliebenen Urkundenprozesse (§ 600 Z.P.O.).

	1907	1906	1905
2 Monate und mehr			
bei Wechselprozessen		5	3
bei anderen Prozessen	1 167	1 232	1 220
β. in der Berufungsinstanz			
weniger als 1 Monat	780	829	820
1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	503	417	357
2 Monate und mehr	292	269	254
b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen hatten seit der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung bezw. der Berufungsschrift bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:			
α. in erster Instanz			
weniger als 6 Monate	1 523	1 873	1 817
6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	636	658	566
1 Jahr und mehr	236	237	217
β. in der Berufungsinstanz			
weniger als 6 Monate	868	923	877
6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	205	106	102
1 Jahr und mehr	45	13	18

2. Strafrechtspflege.

1. Zahl der Sachen.

	1907	1906	1905
a. Anträge und Anzeigen, die von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesen und an die zuständigen Behörden abgegeben worden sind	1 329	1 431	1 611
b. Vorverfahren	21 402	20 660	21 595
darunter Voruntersuchungen	624	626	606
c. Hauptverfahren erster Instanz			
α. vor Schwurgerichten	135	147	131
β. vor den Strafkammern			
wegen Verbrechen	1 615	1 554	1 544
wegen Vergehen	483	518	638
d. Berufungen			
Privatklagesachen	357	402	397
andere Vergehen und Übertretungen	1 261	1 341	1 313
e. Beschwerden	624	602	556

2. Hauptverhandlungen.	1907	1906	1905
a. vor den Schwurgerichten			
Hauptverhandlungen	138	146	147
Urteile	136	145	144
Es sind nach diesen Urteilen Personen			
verurteilt	147	149	157
freigesprochen	31	24	25
b. vor den Strafkammern in erster Instanz			
Hauptverhandlungen	2 137	2 115	2 217
Urteile	2 094	2 054	2 142
darunter wegen Verbrechen	1 604	1 543	1 529
Vergehen	490	511	613
Es sind nach diesen Urteilen Personen			
verurteilt	2 550	2 343	2 324
freigesprochen	251	240	254
c. vor den Strafkammern in der Berufungsinstanz			
Hauptverhandlungen	1 302	1 353	1 401
Urteile	1 268	1 327	1 350
darunter auf Aufhebung des Urteils erster Instanz	462	475	507
auf Verwerfung der Berufung	806	852	843

C. Oberlandesgericht.

1. Bürgerliche Rechtspflege.

1. Zahl der Sachen.			
Es sind anhängig geworden			
a. Berufungen			
und zwar gewöhnliche Prozesse	1061	944	947
Urkunden- und Wechselprozesse	10	14	4
Ehe- und Entmündigungssachen sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	54	58	44
b. Beschwerden			
in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Konkursen:			
α. in Angelegenheiten, in welchen das Amtsgericht in erster Instanz entschieden hat	42	28	27
β. in Angelegenheiten, in welchen das Landgericht in erster Instanz entschieden hat	308	275	328
in Rechtspolizeisachen	24	34	33

	1907	1906	1905
2. Mündliche Verhandlungen und deren wichtigere Ergebnisse.			
Zahl der mündlichen Verhandlungen	1 494	1 315	1 215
darunter kontradiktorische	1 025	874	957
Zahl der Beweisbeschlüsse	323	253	268
Endurteile	894	794	862
darunter kontradiktorische	655	540	628
Vergleiche	3	4	5
3. Dauer der Prozesse.*)			
a. Zahl der in der Berufungsinstanz anhängig gewordenen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminsbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug:			
weniger als 1 Monat	18	13	5
1 Monat bis (ausschl.) 3 Monate	641	651	462
3 Monate und mehr	402	352	528
b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen hatten seit der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminsbestimmung bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:			
weniger als 6 Monate	316	291	327
6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	203	173	186
1 Jahr und mehr	59	48	66

2. Strafrechtspflege.

	1907	1906	1905
1. Zahl der Sachen.			
Revisionen gegen Urteile erster Instanz	—	—	2
Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz, betreffend			
1. Privatklagesachen	33	38	37
2. andere Vergehen und Übertretungen	61	65	61
Beschwerden in erster Instanz gehörend:			
1. vor Amts- oder Schöffengerichte	42	36	51
2. vor Strafkammern	52	77	60
3. vor Schwurgerichte	22	9	16
Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage	15	14	8
davon für begründet erklärte	1	—	—

*) Die für das Jahr 1907 eingestellten Zahlen beziehen sich nur auf anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, einschließlich der im ordentlichen Verfahren anhängig gebliebenen Urkundenprozesse (§ 600 Z.P.O.).

2. Hauptverhandlungen.	1907	1906	1905
a. Revisionen gegen Urteile erster Instanz:			
Hauptverhandlungen	—	—	1
Urteile	—	—	1
darunter α. auf Aufhebung	—	—	—
β. auf Verwerfung	—	—	1
b. Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz:			
Hauptverhandlungen	68	59	81
Urteile	68	59	81
darunter α. auf Aufhebung	9	11	19
β. auf Verwerfung	59	48	62

II. Notariate.

Nach den Rechtspolizeitabellen sind bei den Notariaten anhängig gewesen:

	1907	1906	1905
a. überjährige Sachen	4 820	5 031	3 568
b. neu anhängig gewordene	84 280	85 516	79 869
Zusammen	89 100	90 547	83 437
Davon wurden erledigt	84 597	85 727	78 433
Von den erledigten Sachen betrafen			
Nachlaß- und Teilungssachen	33 383	30 826	28 448
Testamente	2 291	2 746	2 783
Ehe- und Erbverträge	5 364	5 251	5 059
Wechselproteste	4 699	7 036	5 837

III. Besondere Gerichte.

A. Rheinschiffahrtsgerichte.

I. Bei den Rheinschiffahrtsgerichten in erster Instanz sind anhängig gewesen:

	1907	1906	1905
1. Zivilsachen:			
a. überjährige	6	1	1
b. neue	6	10	3
Davon wurden erledigt:			
durch Endurteil	5	3	3
Vergleich	—	—	—
Verzicht	3	2	—
2. Strafsachen:			
a. überjährige	1	1	2
b. neue	13	7	55
Davon wurden erledigt:			
durch Urteil	2	3	13
durch Strafbefehl	11	4	42
auf andere Weise	—	—	1

	1907	1906	1905
Die Zahl der freigesprochenen Personen betrug	—	1	5
Die Zahl der bestraften Personen betrug	13	6	58
II. Bei dem Obergericht sind anhängig gewesen:			
1. Zivilsachen:			
a. überjährige	—	—	3
b. neue	2	1	3
Davon wurden erledigt:			
durch Endurteil	2	1	2
Vergleich	—	—	2
Verzicht, Beruhenlassen etc.	—	—	2
2. Strafsachen:			
a. überjährige	1	2	1
b. neue	—	2	5
Davon wurden erledigt:			
durch Urteil	1	3	2
auf andere Weise	—	—	2
Die Zahl der freigesprochenen Personen betrug	1	1	2
Die Zahl der bestraften Personen betrug	—	2	1

B. Gemeindegerichte.

	1907	1906	1905
1. Es waren anhängig			
Mahnsachen			
a. Zahlungsbefehle	29 323	29 808	28 912
b. Vollstreckungsbefehle	10 841	10 879	9 960
Arreste und einstweilige Verfügungen	552	518	522
2. Bürgerliche Rechtsstreite			
a. überjährige	290	333	278
b. neu anhängig gewordene	17 475	16 718	16 399
Von den Rechtsstreiten wurden erledigt:			
durch Vergleich, Verzicht u. dergl.	6 331	5 767	5 928
durch Entscheidung	11 170	10 994	10 416

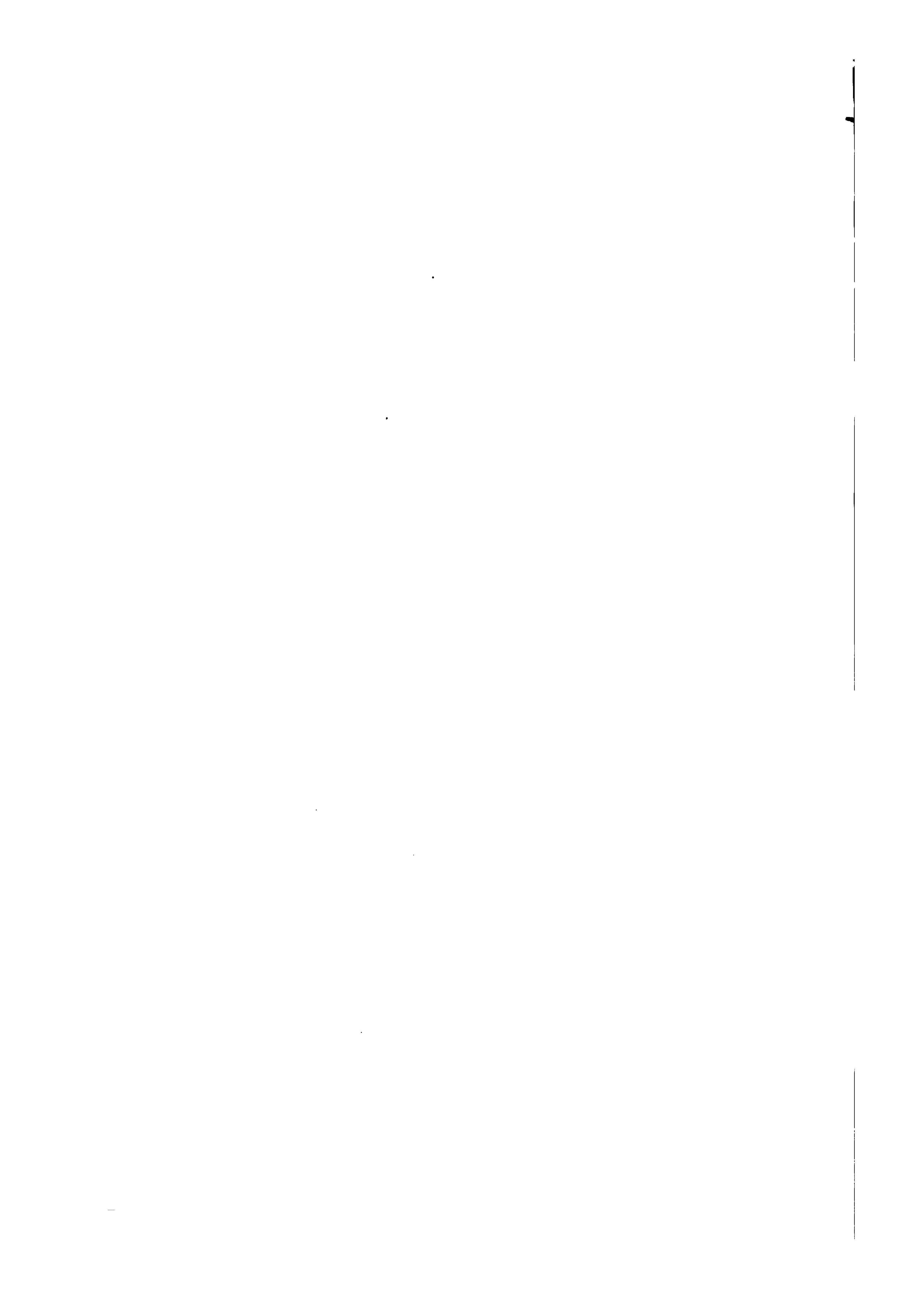
C. Gewerbegerichte.

	1907	1906	1905
1. Rechtsstreite waren anhängig			
a. überjährige	63	73	59
b. neu anhängig gewordene	3 890	4 198	3 919
2. Von den Rechtsstreiten wurden erledigt:			
durch Vergleich	1 424	1 523	1 418
durch Verzicht, Zurücknahme der Klage, Beruhenlassen u. dergl.	1 014	1 065	960
durch Anerkenntnis	16	35	41
durch Versäumnisurteil	395	477	426
durch andere Endurteile	1 041	1 108	1 060

	1907	1906	1905
3. Dauer der Prozesse.			
Bei den durch kontradiktorisches Endurteil erledigten Sachen dauerte das Verfahren bis zur Verkündung dieses Urteils			
weniger als 1 Woche	457	467	506
1 bis (ausschl.) 2 Wochen	330	358	378
2 Wochen bis (ausschl.) 1 Monat	190	219	144
1 Monat bis (ausschl.) 3 Monate	54	58	29
3 Monate und mehr	10	6	3
4. Zahl der Ansuchen als Einigungsamt	32	42	29

D. Kaufmannsgerichte.

	1907	1906	1905
1. Rechtsstreite waren anhängig			
a. überjährige	16	14	—
b. neu anhängig gewordene	491	440	410
2. Von den Rechtsstreiten wurden erledigt:			
durch Vergleich	170	160	166
durch Verzicht, Zurücknahme der Klage, Beruhenlassen u. dergl.	122	108	87
durch Anerkenntnis	3	1	2
durch Versäumnisurteil	23	20	22
durch andere Endurteile	167	152	116
3. Dauer der Prozesse.			
Bei den durch kontradiktorisches Endurteil erledigten Sachen dauerte das Verfahren bis zur Verkündung des Urteils			
weniger als 1 Woche	50	48	31
1 bis (ausschl.) 2 Wochen	54	52	46
2 Wochen bis (ausschl.) 1 Monat	46	32	25
1 Monat bis (ausschl.) 3 Monate	16	16	12
3 Monate und mehr	1	4	2
4. Zahl der Ansuchen als Einigungsamt	—	—	—



Dritter Abschnitt.

Übersicht

über die

Tätigkeit der einzelnen Gerichte, Staatsanwaltschaften und Notariate.

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	a. Zahl der Sachen.															
		Einwohnerzahl des Gerichtsbezirks	Zahl der Richter	Sühnesachen: überhaupt	Sühnesachen: darunter Ehesachen	Mahnsachen	Gewöhnliche Prozesse	Urkundenprozesse: überhaupt	Urkundenprozesse: darunter Wechselprozesse	Entmündigungssachen	Aufgebotsverfahren	Arreste und einstweilige Verfügungen	Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtstreits	Verteilungsverfahren	Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbewegl. Vermögens	Zwangsverwaltungen	Andere Anträge, betr. Zwangsvollstreckung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	I. Konstanz.																
1	Donaueschingen	23 645	2	14	6	1 006	420	60	56	9	2	17	34	1	9	—	118
2	Engen	21 279	1	12	4	718	269	37	37	2	3	7	6	—	9	—	76
3	Konstanz	32 429	2	29	20	1 248	1 102	183	182	4	5	55	38	2	30	8	384
4	Meßkirch	14 157	1	6	2	507	240	1	1	1	1	5	—	1	1	—	63
5	Pfullendorf	10 332	1	13	2	394	151	50	50	4	1	8	10	1	23	—	59
6	Radolfzell	27 483	1	20	7	1 633	880	179	177	3	2	47	28	—	45	—	270
7	Stockach	18 974	1	19	4	1 006	391	47	46	—	—	8	11	1	21	1	91
8	Ueberlingen	27 616	2	27	7	749	568	92	91	4	6	37	16	1	36	1	164
9	Villingen	30 236	2	41	10	1 182	793	175	175	2	5	54	41	1	34	—	225
	Summe	206 151	13	181	62	8 443	4 814	824	815	29	25	238	184	8	208	10	1 450
	II. Waldshut.																
10	Bonndorf	15 545	1	8	2	680	299	18	14	1	4	8	7	—	11	—	68
11	Säckingen	21 603	2	21	10	932	589	66	64	11	4	44	7	—	20	—	168
12	St. Blasien	9 976	1	5	—	545	240	47	44	2	—	9	9	—	15	—	59
13	Schönau	16 703	1	4	1	531	248	42	41	2	1	7	3	—	2	—	58
14	Schopfheim	22 756	1	15	9	778	452	27	27	6	—	12	14	—	14	—	110
15	Waldshut	33 528	3	32	6	970	737	111	100	10	9	17	13	—	21	1	120
	Summe	120 111	9	85	28	4 436	2 565	311	290	32	18	97	53	—	83	1	583
	III. Freiburg.																
16	Breisach	20 332	1	11	3	647	434	19	17	9	4	5	5	—	37	—	65
17	Emmendingen	30 872	2	18	6	819	437	31	28	5	7	29	24	—	8	—	112
18	Ettenheim	18 420	1	10	5	648	266	11	11	5	3	5	5	—	15	—	40
19	Freiburg	104 951	5	70	58	3 867	4 655	691	683	27	10	152	117	11	158	6	2 099
20	Kenzingen	21 521	1	13	6	584	256	31	30	—	2	7	6	—	12	—	45
21	Lörrach	46 420	3	37	27	1 289	779	57	50	21	7	91	32	1	38	—	334
22	Müllheim	20 981	1	9	—	712	426	26	11	5	2	17	21	—	31	—	110
23	Neustadt	16 801	1	12	7	705	383	55	55	12	5	22	12	—	6	—	98
24	Staufen	18 389	1	9	1	731	251	32	32	5	1	14	5	1	32	—	130
25	Waldkirch	24 051	1	8	3	736	386	59	58	6	3	14	21	1	9	—	82
	Summe	322 738	17	197	116	10 738	8 273	1 012	975	95	44	356	248	14	346	6	3 115
	IV. Offenburg.																
26	Achern	26 084	1	10	3	978	557	73	59	7	4	16	15	—	56	—	134
27	Bühl	32 227	2	12	2	693	641	67	65	7	—	8	8	1	20	1	134
28	Gengenbach	17 161	1	29	2	389	287	34	33	3	1	6	9	1	12	1	64
29	Kehl	29 944	2	16	7	762	599	58	58	1	4	19	28	1	41	—	184
30	Lahr	43 445	2	24	16	1 172	664	54	54	6	5	31	34	4	40	1	330
31	Oberkirch	19 281	1	22	—	570	382	91	87	7	5	5	11	1	14	—	110
32	Offenburg	45 665	2	22	12	1 306	1 469	112	102	10	2	33	52	2	44	2	354
33	Triberg	24 515	1	11	3	1 070	697	165	165	8	—	5	26	1	15	—	264
34	Wolfach	25 612	1	33	3	609	621	165	163	5	4	11	12	1	8	—	123
	Summe	263 934	13	179	48	7 549	5 917	819	786	54	25	134	195	12	250	5	1 697

I. Civilsachen.

b. Mündliche Verhandlungen.															
1. Gesamtzahl der mündlichen Verhandlungen	darunter kontradiktorische Verhandlungen	2. Ergebnisse für nachstehende Rechtsangelegenheiten													
		a. gewöhnliche Prozesse							b. Urkunden- und Wechselprozesse						
		Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
583	159	242	46	—	45	84	81	498	55	1	—	—	1	5	62
329	93	122	25	—	46	22	62	277	27	1	—	1	—	3	32
1 503	429	590	86	—	81	149	344	1 250	161	1	—	1	3	11	177
257	107	107	22	1	31	37	49	247	1	—	—	—	—	—	1
200	48	74	11	—	19	16	16	136	36	—	—	—	—	—	36
1 060	323	403	52	1	87	157	224	924	134	4	—	1	1	14	154
664	236	188	46	1	44	121	203	603	31	1	—	—	1	8	41
779	270	273	58	—	55	110	148	644	83	1	—	—	—	5	89
1 396	506	490	82	—	115	173	328	1 188	166	1	—	—	—	16	183
6 771	2 171	2 489	428	3	523	869	1 455	5 767	694	10	—	3	6	62	775
359	111	174	15	—	37	30	73	329	13	—	—	—	—	1	14
902	157	333	55	—	51	70	245	754	54	—	—	—	—	12	66
289	52	128	8	—	23	12	56	227	40	—	—	—	—	7	47
316	113	109	19	—	30	27	81	266	31	1	—	—	—	1	33
597	187	269	41	—	54	52	121	537	22	—	—	—	—	—	22
1 004	251	395	50	1	56	76	285	863	95	—	—	—	—	14	109
3 467	871	1 408	188	1	251	267	861	2 976	255	1	—	—	—	35	291
528	180	177	42	—	32	92	143	486	14	—	—	—	—	5	19
586	234	180	28	—	74	91	167	540	18	1	—	—	—	1	20
297	152	90	18	—	51	52	87	298	7	—	—	—	—	2	9
7 415	2 299	2 718	453	2	290	974	1 867	6 304	606	17	—	2	8	70	703
329	123	131	32	—	24	43	63	293	17	1	—	—	—	2	20
1 150	566	378	147	2	59	245	231	1 062	51	1	—	—	—	1	53
460	167	195	45	—	30	69	88	427	14	2	—	—	—	—	16
555	104	170	54	—	36	96	119	475	41	1	—	—	—	8	50
334	69	129	22	—	27	29	52	259	26	—	—	—	—	5	31
543	166	218	27	—	38	45	123	451	40	3	—	—	1	13	57
12 197	4 060	4 386	868	4	661	1 736	2 940	10 595	834	26	—	2	9	107	978
561	195	276	53	—	66	42	58	495	57	1	—	1	—	—	59
897	301	333	57	1	33	117	273	814	53	1	—	—	2	7	63
367	135	128	26	1	65	68	60	343	28	1	—	2	—	5	36
873	338	269	82	—	49	157	192	749	56	1	—	—	—	—	57
1 062	375	323	85	—	59	130	347	944	44	3	—	1	1	11	60
509	138	202	40	—	27	38	102	409	70	2	—	—	—	5	77
2 266	671	831	140	4	104	374	609	2 062	84	1	—	—	3	18	106
1 071	327	448	62	—	16	147	172	845	144	1	—	—	—	15	160
1 075	342	308	81	1	51	90	304	835	144	2	—	1	—	24	171
8 681	2 822	3 113	626	7	470	1 163	2 117	7 496	680	13	—	5	6	85	789

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	a. Zahl der Sachen. Einwohnerzahl des Gerichtsbezirks	Zahl der Richter	Sühnesachen: überhaupt	Sühnesachen: darunter Ehesachen	Mahnsachen	Gewöhnliche Prozesse	Urkundenprozesse: überhaupt	Urkundenprozesse: darunter Wechselprozesse	Entmündigungssachen	Aufgebotsverfahren	Arreste und einstweilige Verfügungen	Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtstreits	Verteilungsverfahren	Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbewegl. Vermögens	Zwangsverwaltungen	Andere Anträge, betr. Zwangsvollstreckung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	V. Karlsruhe.																
35	Baden	32 858	3	21	14	1 799	1 284	211	209	17	5	58	30	—	65	7	645
36	Bretten	25 393	1	10	6	649	542	31	31	3	4	10	19	—	18	—	90
37	Bruchsal	49 516	3	20	17	2 374	1 945	246	241	9	7	84	32	—	99	1	448
38	Durlach	43 274	2	22	18	1 494	968	115	99	6	1	43	58	4	58	1	508
39	Ettlingen	27 986	2	12	5	863	662	43	42	12	1	10	9	—	26	—	166
40	Gernsbach	18 393	1	5	4	491	160	54	48	3	—	5	9	—	10	—	73
41	Karlsruhe	151 222	9	118	116	4 842	5 643	766	759	26	34	197	270	53	216	38	3 501
42	Pforzheim	94 161	6	148	128	3 760	3 428	422	420	26	27	122	155	3	85	4	1 786
43	Philippsburg	18 680	1	19	9	784	277	61	26	2	1	15	4	1	18	2	88
44	Rastatt	47 603	2	17	12	1 857	1 102	238	229	9	12	25	49	4	59	1	359
	Summe	509 086	30	392	329	18 913	16 011	2 187	2 104	113	92	569	635	65	654	54	7 664
	VI. Mannheim.																
45	Mannheim	195 723	14	352	257	5 633	11 415	1 040	1 021	37	18	332	437	30	274	65	5 956
46	Schwetzingen	35 674	2	15	12	1 747	976	94	92	9	2	27	34	1	77	3	513
47	Weinheim	26 762	2	20	12	817	662	66	62	4	3	16	32	—	35	3	273
	Summe	258 159	18	387	281	8 197	13 053	1 200	1 175	50	23	375	503	31	386	71	6 742
	VII. Heidelberg.																
48	Eppingen	18 437	1	16	2	477	393	19	18	5	3	12	12	—	9	—	64
49	Heidelberg	99 659	6	64	61	3 927	3 819	438	428	38	4	119	118	8	174	4	1 942
50	Sinsheim	21 434	1	29	1	526	517	16	16	2	1	2	28	3	12	1	122
51	Wiesloch	25 225	1	21	4	827	551	66	49	2	2	13	18	—	36	—	116
	Summe	164 755	9	130	68	5 757	5 280	539	511	47	10	146	176	11	231	5	2 244
	VIII. Mosbach.																
52	Adelsheim	13 213	1	4	2	330	194	8	8	7	2	4	13	—	7	—	31
53	Boxberg	15 726	1	17	2	431	226	14	9	6	1	4	11	—	4	—	31
54	Buchen	13 859	1	6	3	456	635	18	14	—	—	11	18	—	3	—	51
55	Eberbach	16 181	1	10	6	1 100	419	43	43	4	3	7	12	1	18	—	161
56	Mosbach	30 759	2	8	5	1 164	497	90	45	6	2	13	21	—	27	1	95
57	Neckarbischofsh.	13 390	1	9	3	425	273	37	27	1	—	7	12	2	7	—	46
58	Tauberbischofsh.	29 669	2	6	2	610	527	88	53	2	—	16	16	—	6	—	95
59	Walldürn	13 312	1	8	2	308	178	5	4	5	—	4	7	—	12	—	46
60	Wertheim	19 685	1	2	1	489	321	21	20	3	1	2	12	—	7	1	45
	Summe	165 794	11	70	26	5 313	3 270	324	223	34	9	68	122	3	91	2	601
	Zusammenstellung.																
	I. Konstanz	206 151	13	181	62	8 443	4 814	824	815	29	25	238	184	8	208	10	1 450
	II. Waldshut	120 111	9	85	28	4 436	2 565	311	290	32	18	97	53	—	83	1	583
	III. Freiburg	322 738	17	197	116	10 738	8 273	1 012	975	95	44	356	248	14	346	6	3 115
	IV. Offenburg	263 934	13	179	48	7 549	5 917	819	786	54	25	184	195	12	250	5	1 697
	V. Karlsruhe	509 086	30	392	329	18 913	16 011	2 187	2 104	113	92	569	635	65	654	54	7 664
	VI. Mannheim	258 159	18	387	281	8 197	13 053	1 200	1 175	50	23	375	503	31	386	71	6 742
	VII. Heidelberg	164 755	9	130	68	5 757	5 280	539	511	47	10	146	176	11	231	5	2 244
	VIII. Mosbach	165 794	11	70	26	5 313	3 270	324	223	34	9	68	122	3	91	2	601
	Summe	2010728	120	1621	958	69 346	59 183	7 216	6 879	454	246	1983	2 116	144	2 249	154	24 096

I. Civilsachen.

1. Gesamtzahl der mündlichen Verhandlungen	darunter kontradiktorische Verhandlungen	b. Mündliche Verhandlungen. 2. Ergebnisse für nachstehende Rechtsangelegenheiten. a. gewöhnliche Prozesse: Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe	b. Urkunden- und Wechselprozesse: Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
1 822	594	708	122	—	108	184	403	1 525	167	8	—	—	—	16	191
659	275	214	60	—	35	107	214	630	25	—	—	—	—	6	31
2 981	822	1 206	210	—	86	350	904	2 756	219	10	—	—	7	23	259
1 376	541	489	124	—	122	218	219	1 172	92	6	—	1	—	15	114
738	299	272	66	—	72	128	156	694	31	1	—	1	—	3	36
204	67	63	23	—	17	25	26	154	41	—	—	—	—	2	43
8 402	2 773	3 241	806	10	315	1 141	1 378	6 891	690	23	—	7	13	45	778
5 550	2 268	1 867	526	2	371	945	1 186	4 897	370	9	—	—	1	40	420
359	92	130	26	2	44	36	55	293	35	—	—	—	—	6	41
1 583	577	637	107	—	50	196	313	1 303	177	7	—	—	—	24	208
23 674	8 308	8 827	2 070	14	1220	3 330	4 854	20 315	1 847	64	—	9	21	180	2 121
16 280	5 415	6 052	1 608	9	801	1 901	4 206	14 577	743	69	—	2	19	119	952
1 344	518	532	134	—	44	177	306	1 193	79	1	—	—	—	6	86
974	381	315	40	—	37	152	312	856	54	3	—	—	1	5	63
18 598	6 314	6 899	1 782	9	882	2 230	4 824	16 626	876	73	—	2	20	130	1 101
391	171	132	49	—	34	74	91	380	8	1	—	—	—	—	9
6 211	1 990	2 139	541	—	387	800	1 305	5 172	390	15	1	6	8	47	467
659	199	273	36	1	68	51	167	596	10	—	—	—	—	—	10
775	291	213	76	—	60	108	205	662	62	1	—	—	—	7	70
8 036	2 651	2 757	702	1	549	1 033	1 768	6 810	470	17	1	6	8	54	556
181	87	60	20	—	18	39	27	164	4	—	—	—	—	—	4
236	86	84	20	—	15	35	63	217	11	—	—	—	—	3	14
515	133	294	29	—	35	50	102	510	16	—	—	—	—	—	16
734	273	208	50	—	34	90	261	643	34	2	—	—	—	7	43
736	278	207	73	—	62	120	168	630	78	—	—	—	—	6	84
378	131	107	27	—	24	53	117	328	29	—	—	—	—	2	31
740	338	231	80	—	24	156	158	649	80	1	—	—	1	—	82
191	106	59	40	—	16	41	26	182	4	—	—	—	—	—	4
304	133	96	25	—	28	51	114	314	11	—	—	—	—	5	16
4 015	1 565	1 346	364	—	256	635	1 036	3 637	267	3	—	—	1	23	294
6 771	2 171	2 489	428	3	523	869	1 455	5 767	694	10	—	3	6	62	775
3 467	871	1 408	188	1	251	267	861	2 976	255	1	—	—	—	35	291
12 197	4 060	4 386	868	4	661	1 736	2 940	10 595	834	26	—	2	9	107	978
8 681	2 822	3 113	626	7	470	1 163	2 117	7 496	680	13	—	5	6	85	789
23 674	8 308	8 827	2 070	14	1220	3 330	4 854	20 315	1 847	64	—	9	21	180	2 121
18 598	6 314	6 899	1 782	9	882	2 230	4 824	16 626	876	73	—	2	20	130	1 101
8 036	2 651	2 757	702	1	549	1 033	1 768	6 810	470	17	1	6	8	54	556
4 015	1 565	1 346	364	—	256	635	1 036	3 637	267	3	—	—	1	23	294
85 439	28 762	31 225	7 028	39	4812	11 263	19 855	74 222	5 923	207	1	27	71	676	6 905

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	b. Mündliche — 2. Ergebnisse für nachstehende — c. Arreste und einstweilige Verfügungen							d. Andere Angelegenheiten						
		Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	I. Konstanz.														
1	Donaueschingen	—	1	—	—	1	1	3	1	—	—	3	—	28	32
2	Engen	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	20	23
3	Konstanz	—	—	—	—	2	3	5	2	—	—	2	—	123	127
4	Meßkirch	—	—	—	—	—	11	11	1	—	—	—	—	3	4
5	Pfullendorf	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8	1	18	27
6	Radolfzell	1	—	—	—	—	1	2	3	—	—	2	—	15	20
7	Stockach	—	1	—	—	—	16	17	2	—	—	4	—	29	35
8	Ueberlingen	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	1	—	42	47
9	Villingen	—	3	—	1	—	2	6	1	—	—	8	4	98	111
	Summe	1	6	—	2	3	34	46	16	—	—	29	5	376	426
	II. Waldshut.														
10	Bonndorf	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	18	20
11	Säckingen	—	1	—	—	1	—	2	5	—	—	5	—	76	86
12	St. Blasien	1	1	—	1	—	—	3	1	—	—	2	—	12	15
13	Schönau	—	4	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	13	13
14	Schopfheim	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	52	54
15	Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	6	—	41	51
	Summe	1	7	—	1	1	2	12	11	—	—	16	—	212	239
	III. Freiburg.														
16	Breisach	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	20	26
17	Emmendingen	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	3	—	38	45
18	Ettenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
19	Freiburg	2	8	—	—	5	18	33	8	—	—	9	4	639	660
20	Kenzingen	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	—	14	21
21	Lörrach	—	2	—	—	—	—	2	4	—	—	1	—	109	114
22	Müllheim	—	—	—	1	—	—	1	5	—	—	3	—	28	36
23	Neustadt	1	3	—	—	—	1	5	5	—	—	2	—	28	35
24	Staufen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	47	50
25	Waldkirch	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	32	38
	Summe	3	13	—	1	5	20	42	36	—	—	32	4	955	1027
	IV. Offenburg.														
26	Achern	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	29	36
27	Bühl	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	44	49
28	Gengenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	23	33
29	Kehl	—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	70	75
30	Lahr	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	84	90
31	Oberkirch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	35	41
32	Offenburg	—	2	—	—	—	1	3	4	—	—	2	1	117	124
33	Triberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	74
34	Wolfach	—	—	—	2	2	1	5	1	—	—	4	—	62	67
	Summe	—	2	—	2	2	3	9	22	—	1	26	2	538	589

I. Civilsachen.

Verhandlungen.							c. Einzelheiten.								
Rechtsangelegenheiten							1. Sühnesachen mit Ausschluß d. Sühnetermine in Ehesachen	Vergleiche in Sühnesachen sind aufgenommen	2. Mahnsachen						
a. bis d. zusammen									Nach dem Mahnregister des Vorjahres (1906) betrug die Zahl					N. d. Mahnr. d. lfd. Jahr. (1907) betrug d. Zahl	
Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe			der zurückgewiesenen Gesuche um Zahlungsbefehle	der Zahlungsbefehle	der Widersprüche	der Vollstreckungsbefehle	der Einsprüche	der zurückgewiesenen Gesuche um Zahlungsbefehle	der Zahlungsbefehle
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
298	48	—	48	86	115	595	8	2	—	954	176	368	—	4	1 002
151	26	—	48	22	85	332	8	1	—	727	171	229	—	—	718
753	87	—	84	154	481	1 559	9	2	1	1 071	244	487	2	10	1 238
109	22	1	31	37	63	263	4	—	—	569	11	129	1	—	507
110	11	—	28	17	34	200	11	7	—	396	81	166	—	—	394
541	56	1	90	158	254	1 100	13	2	2	1 341	274	556	1	1	1 632
221	48	1	48	122	256	696	15	3	1	1 239	178	419	4	3	1 003
360	60	—	56	110	195	781	20	1	1	796	185	286	2	—	749
657	86	—	124	177	444	1 488	31	3	—	1 172	270	452	5	—	1 182
3 200	**444**	**3**	**557**	**883**	**1 927**	**7 014**	**119**	**21**	**5**	**8 265**	**1 590**	**3 092**	**15**	**18**	**8 425**
188	15	—	38	30	92	363	6	1	2	644	166	234	1	2	678
392	56	—	56	71	333	908	11	5	—	851	180	359	1	—	932
170	9	—	26	12	75	292	5	2	4	604	91	272	—	3	542
140	24	—	30	27	97	318	3	—	—	600	121	226	—	1	530
291	42	—	56	52	173	614	6	1	1	801	162	292	—	—	778
494	50	1	62	76	340	1 023	26	4	11	875	287	301	—	6	964
1 675	**196**	**1**	**268**	**268**	**1 110**	**3 518**	**57**	**13**	**18**	**4 375**	**1 007**	**1 684**	**2**	**12**	**4 424**
195	42	—	34	92	168	531	8	2	4	676	110	303	2	3	644
202	29	—	77	91	207	606	12	3	—	729	109	311	—	—	819
97	18	—	53	52	89	309	5	2	—	690	117	237	—	—	648
3 334	478	2	301	991	2 594	7 700	12	2	2	3 372	688	1 868	10	5	3 862
150	33	—	29	43	79	334	7	4	—	553	99	168	—	3	581
433	150	2	60	245	341	1 231	10	1	1	1 161	216	522	—	3	1 286
214	47	—	34	69	116	480	9	3	—	625	106	250	—	—	712
217	58	—	38	96	156	565	5	2	—	670	166	271	—	—	705
156	22	—	29	29	104	340	8	2	—	792	117	313	—	—	731
261	30	—	41	46	168	546	5	2	—	630	120	271	—	4	732
5 259	**907**	**4**	**696**	**1 754**	**4 022**	**12 642**	**81**	**23**	**7**	**9 898**	**1 848**	**4 514**	**12**	**18**	**10 720**
338	54	—	69	42	87	590	7	2	—	1 134	200	414	—	—	978
387	58	1	36	120	324	926	10	3	1	794	147	305	1	—	693
151	27	1	77	68	88	412	27	10	—	394	88	132	—	—	389
330	83	—	49	157	263	882	9	—	—	677	134	226	—	—	762
372	88	1	60	131	442	1 094	8	1	—	1 182	252	480	—	—	1 172
273	42	—	32	38	142	527	22	5	1	517	108	196	—	1	569
919	143	4	106	378	745	2 295	10	—	—	1 409	230	584	2	—	1 306
592	63	—	16	147	261	1 079	8	—	—	1 059	315	352	—	—	1 070
453	83	1	58	92	391	1 078	30	3	—	615	161	230	—	—	609
3 815	**641**	**8**	**503**	**1 173**	**2743**	**8 883**	**131**	**24**	**2**	**7 781**	**1 635**	**2 919**	**3**	**1**	**7 548**

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	b. Mündliche — 2. Ergebnisse für nachstehende — c. Arreste und einstweilige Verfügungen							d. Andere Angelegenheiten						
		Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	V. Karlsruhe.														
35	Baden	1	—	—	—	—	2	3	1	—	—	1	2	191	195
36	Bretten	—	—	—	—	—	10	10	4	—	—	—	—	2	6
37	Bruchsal	1	—	—	—	—	2	3	1	—	—	3	—	75	79
38	Durlach	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	2	2	106	112
39	Ettlingen	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4	—	30	37
40	Gernsbach	—	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	7	9
41	Karlsruhe	1	11	—	—	1	1	14	19	—	—	2	2	879	902
42	Pforzheim	—	14	—	2	—	4	20	12	—	—	13	6	372	403
43	Philippsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	22	25
44	Rastatt	3	2	—	—	—	—	5	13	—	—	3	—	115	131
	Summe	6	29	—	3	1	19	58	55	2	—	31	12	1 799	1 899
	VI. Mannheim.														
45	Mannheim	5	28	—	5	1	15	54	3	6	—	4	2	1 209	1 224
46	Schwetzingen	—	1	—	—	—	6	7	—	1	—	—	—	106	107
47	Weinheim	—	1	—	1	1	14	17	3	—	—	2	—	44	49
	Summe	5	30	—	6	2	35	78	6	7	—	6	2	1 359	1 380
	VII. Heidelberg.														
48	Eppingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	12
49	Heidelberg	1	4	—	1	1	2	9	4	—	—	3	—	744	751
50	Sinsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	49	63
51	Wiesloch	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	4	—	59	64
	Summe	1	4	—	3	1	2	11	5	—	—	21	1	863	890
	VIII. Mosbach.														
52	Adelsheim	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	10	15
53	Boxberg	1	—	—	—	—	2	3	—	1	—	4	—	17	22
54	Buchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4
55	Eberbach	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	64	68
56	Mosbach	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	29	31
57	Neckarbischofsh.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	24	27
58	Tauberbischofsh.	—	3	—	—	1	2	6	—	—	—	2	—	29	31
59	Walldürn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	10
60	Wertheim	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	9
	Summe	2	4	—	—	1	5	12	10	1	—	16	1	189	217
	Zusammenstellung.														
	I. Konstanz	1	6	—	2	3	34	46	16	—	—	29	5	376	426
	II. Waldshut	1	7	—	1	1	2	12	11	—	—	16	—	212	239
	III. Freiburg	3	13	—	1	5	20	42	36	—	—	32	4	955	1 027
	IV. Offenburg	—	2	—	2	2	3	9	22	—	1	26	2	538	589
	V. Karlsruhe	6	29	—	3	1	19	58	55	2	—	31	12	1 799	1 899
	VI. Mannheim	5	30	—	6	2	35	78	6	7	—	6	2	1 359	1 380
	VII. Heidelberg	1	4	—	3	1	2	11	5	—	—	21	1	863	890
	VIII. Mosbach	2	4	—	—	1	5	12	10	1	—	16	1	189	217
	Summe	19	95	—	18	16	120	268	161	10	1	177	27	6 291	6 667

I. Civilsachen.

Verhandlungen. Rechtsangelegenheiten. a. bis d. zusammen: Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe	c. Einzelheiten. 1. Sühnesachen mit Ausschluß d. Sühnetermine in Ehesachen	Vergleiche in Sühnesachen sind aufgenommen	2. Mahnsachen. Nach dem Mahnregister des Vorjahres (1906) betrug die Zahl der zurückgewiesenen Gesuche um Zahlungsbefehle	der Zahlungsbefehle	der Widersprüche	der Vollstreckungsbefehle	der Einsprüche	N. d. Mahnr. d. lfd. Jahr. (1907) betrug d. Zahl der zurückgewiesenen Gesuche um Zahlungsbefehle	der Zahlungsbefehle
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
877	180	—	109	186	612	1 914	7	1	—	1599	361	764	1	—	1 799
243	60	—	35	107	232	677	4	—	—	593	89	261	—	—	649
1 427	220	—	89	357	1 004	3 097	3	1	—	2 070	345	875	1	—	2 374
582	132	—	125	220	340	1 399	4	1	—	1 622	236	621	2	—	1 494
305	68	—	77	128	189	767	7	2	2	1 125	149	445	3	1	862
106	24	—	18	25	35	208	1	—	—	497	76	219	—	—	491
3 951	840	10	324	1 157	2 303	8 585	2	—	15	5 073	1 246	2 357	8	15	4 827
2 249	549	2	386	952	1 602	5 740	20	3	1	3 647	824	1 525	4	10	3 750
165	26	2	47	36	83	359	10	3	1	829	98	348	1	1	783
830	116	—	53	196	452	1 647	5	—	3	1 622	204	661	1	8	1 849
10 735	2 165	14	1 263	3 364	6 852	24 393	63	11	22	18 677	3 628	8 076	21	35	18 878
6 803	1 711	9	812	1 923	5 549	16 807	95	1	69	5 811	1 405	2 934	5	29	5 604
611	137	—	44	177	424	1 393	3	—	—	1 701	227	746	3	—	1 747
372	44	—	40	154	375	985	8	1	2	751	90	401	1	4	813
7 786	1 892	9	896	2 254	6 348	19 185	106	2	71	8 263	1 722	4 081	9	33	8 164
140	50	—	35	74	102	401	14	1	1	588	134	196	—	—	477
2 534	560	1	397	809	2 098	6 399	3	—	—	3 748	813	1 615	—	1	3 926
283	36	1	81	52	216	669	28	12	—	547	85	204	—	1	525
276	77	—	66	108	271	798	17	3	—	845	180	303	—	1	826
3 233	723	2	579	1 043	2 687	8 267	62	16	1	5 728	1 212	2 318	—	3	5 754
69	20	—	18	40	37	184	2	—	—	308	83	108	—	—	330
96	21	—	19	35	85	256	15	4	1	406	94	124	2	—	431
310	29	—	36	50	105	530	3	1	—	476	86	124	—	—	456
245	52	—	35	90	332	754	4	—	—	1 136	144	484	1	—	1 100
286	74	—	63	120	204	747	3	1	—	1 238	158	465	2	—	1 164
137	27	—	26	53	143	386	6	2	—	420	66	201	—	—	425
311	84	—	26	158	189	768	4	2	—	608	139	213	—	1	609
63	40	—	21	41	31	196	6	4	—	325	62	121	—	—	308
108	25	—	28	51	127	339	1	—	3	555	89	214	2	—	489
1 625	372	—	272	638	1 253	4 160	44	14	4	5 472	921	2 054	7	1	5 312
3 200	444	3	557	883	1 927	7 014	119	21	5	8 265	1 590	3 092	15	18	8 425
1 675	196	1	268	268	1 110	3 518	57	13	18	4 375	1 007	1 684	2	12	4 424
5 259	907	4	696	1 754	4 022	12 642	81	23	7	9 898	1 848	4 514	12	18	10 720
3 815	641	8	503	1 173	2 743	8 883	131	24	2	7 781	1 635	2 919	3	1	7 548
10 735	2 165	14	1 263	3 364	6 852	24 393	63	11	22	18 677	3 628	8 076	21	35	18 878
7 786	1 892	9	896	2 254	6 348	19 185	106	2	71	8 263	1 722	4 081	9	33	8 164
3 233	723	2	579	1 043	2 687	8 267	62	16	1	5 728	1 212	2 318	—	3	5 754
1 625	372	—	272	638	1 253	4 160	44	14	4	5 472	921	2 054	7	1	5 312
37 328	7 340	41	5 034	11 377	26 942	88 062	663	124	130	68 459	13 563	28 738	69	121	69 225

c. Einzel-

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	3. Unter der Gesamtzahl der im laufenden Jahre anhängig gewordenen Prozeßsachen befinden sich solche, für welche das Gericht zuständig war als Rheinschiffahrtsgericht	4. Entmündigungssachen. waren anhängig: überjährige	waren anhängig: diesjährige	waren anhängig: zusammen	sind beendet	sind anhängig geblieben	Unter den beendeten Sachen befinden sich solche, in denen beschlossen ist: Entmündigung wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche	Entmündigung wegen Verschwendung	Entmündigung wegen Trunksucht	Wiederaufhebung d. Entmündigung wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche	Wiederaufhebung d. Entmündigung wegen Verschwendung	Wiederaufhebung d. Entmündigung wegen Trunksucht	Anträge der Staatsanwaltschaft auf Entmündigung	Anträge der Staatsanwaltschaft auf Wiederaufhebung der Entmündigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	I. Konstanz.														
1	Donaueschingen .	—	3	9	12	11	1	8	1	—	1	—	—	2	—
2	Engen	—	1	2	3	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—
3	Konstanz . . .	—	2	4	6	5	1	5	—	—	—	—	—	—	—
4	Meßkirch . . .	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
5	Pfullendorf . .	—	2	4	6	6	—	3	—	—	1	—	—	—	—
6	Radolfzell . . .	—	1	3	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
7	Stockach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Ueberlingen . .	—	2	4	6	6	—	2	—	—	1	—	—	2	—
9	Villingen . . .	—	2	2	4	4	—	2	—	—	1	—	—	—	—
	Summe . .	—	13	29	42	40	2	26	1	—	4	—	—	6	—
	II. Waldshut.														
10	Bonndorf . . .	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
11	Säckingen . . .	—	3	11	14	9	5	5	—	1	—	—	—	4	—
12	St. Blasien . . .	—	—	2	2	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—
13	Schönau	—	—	2	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
14	Schopfheim . .	—	3	6	9	7	2	5	—	—	1	—	—	1	—
15	Waldshut . . .	—	2	10	12	12	—	8	—	2	1	—	—	2	—
	Summe . .	—	9	32	41	34	7	20	—	4	2	1	—	8	—
	III. Freiburg.														
16	Breisach . . .	—	—	9	9	9	—	4	—	1	—	—	—	—	—
17	Emmendingen .	—	2	5	7	6	1	4	—	—	—	—	—	—	—
18	Ettenheim . . .	—	—	5	5	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—
19	Freiburg . . .	—	13	27	40	34	6	18	1	1	2	2	1	6	—
20	Kenzingen . . .	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—
21	Lörrach	—	2	21	23	21	2	11	1	1	—	—	—	4	—
22	Müllheim . . .	—	1	5	6	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—
23	Neustadt . . .	—	2	12	14	8	6	4	—	1	1	—	—	1	—
24	Staufen	—	—	5	5	5	—	4	—	—	—	—	—	3	—
25	Waldkirch . . .	—	3	6	9	8	1	4	—	—	2	—	—	—	—
	Summe . .	—	25	95	120	100	20	55	2	5	5	2	1	15	—
	IV. Offenburg.														
26	Achern	—	—	7	7	7	—	4	1	1	—	—	—	—	—
27	Bühl	—	2	7	9	7	2	4	—	—	—	—	1	1	—
28	Gengenbach . .	—	2	3	5	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—
29	Kehl	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
30	Lahr	—	1	6	7	6	1	1	—	—	—	2	—	3	—
31	Oberkirch . . .	—	—	7	7	7	—	3	—	1	—	—	1	1	—
32	Offenburg . . .	—	3	10	13	10	3	4	1	3	—	—	—	2	—
33	Triberg	—	2	8	10	10	—	8	—	—	—	—	—	5	—
34	Wolfach	—	1	5	6	4	2	3	—	1	—	—	—	2	—
	Summe . .	—	11	54	65	57	8	30	2	6	—	2	2	14	—

I. Civilsachen.

heiten.

Tätigkeit der Gerichtsvollzieher			5. Dauer der Prozesse. a. Zahl der in dem Geschäftsjahr anhängig gewordenen gewöhnlichen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminsbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug:			b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten gewöhnlichen Prozessen hatten seit der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminsbestimmung, in den Fällen des § 500 Abs. 2, § 510 Abs. 2 seit der Erhebung der Klage, bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:		
Zahl der Pfändungen beweglicher Sachen	Zahl der Versteigerungen	Zahl der Wechselproteste	weniger als 1 Woche	1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat	1 Monat u. mehr	weniger als 3 Monate	3 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	1 Jahr u. mehr
17	18	19	20	21	22	23	24	25
357	30	251	8	383	29	32	14	—
215	14	99	1	221	39	15	6	—
891	111	478	44	958	96	56	27	3
102	16	48	2	209	29	10	9	2
150	16	127	5	141	5	8	3	—
845	71	689	8	497	375	30	22	—
340	43	107	6	309	76	27	18	1
416	83	338	15	516	37	39	17	1
622	56	710	10	654	128	31	44	7
3 938	440	2 842	99	3 888	814	248	160	14
213	55	88	4	263	32	14	1	—
373	44	220	14	504	71	42	13	—
350	39	203	14	208	28	7	1	—
272	19	186	12	215	21	13	6	—
302	39	125	49	348	55	39	2	—
530	70	327	24	678	35	33	17	—
2 040	266	1 149	117	2 211	237	148	40	—
275	27	68	17	380	37	37	5	—
302	30	104	10	393	34	20	7	1
267	9	44	10	235	21	16	2	—
2 953	393	2 617	125	3 402	1 128	193	231	28
207	20	61	11	232	13	28	4	—
547	89	464	34	647	98	120	25	—
194	24	79	7	351	68	41	4	—
273	18	200	10	349	24	29	25	—
264	33	84	3	235	13	21	1	—
364	31	139	32	313	41	20	6	1
5 646	674	3 860	259	6 537	1 477	525	310	30
327	57	220	48	419	87	48	5	—
368	37	273	63	534	44	38	19	—
122	4	82	11	240	36	15	10	1
327	31	143	10	494	95	52	29	—
420	93	312	12	551	101	52	38	—
243	23	257	78	268	36	33	6	1
1 004	82	460	36	1 200	233	71	67	2
555	18	538	37	566	94	30	28	—
377	36	370	9	567	45	71	10	—
3 743	381	2 655	304	4 839	771	410	207	4

c. Einzel-

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	3. Unter der Gesamtzahl der im laufenden Jahre anhängig gewordenen Prozeßsachen befinden sich solche, für welche das Gericht zuständig war als Rheinschiffahrtsgericht	4. Entmündigungssachen. waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	sind beendet	anhängig geblieben	Unter den beendeten Sachen befinden sich solche, in denen beschlossen ist: Entmündigung wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche	Verschwendung	Trunksucht	Wiederaufhebung d. Entmündigung wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche	Verschwendung	Trunksucht	Anträge der Staatsanwaltschaft auf Entmündigung	Wiederaufhebung der Entmündigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	V. Karlsruhe.														
35	Baden	—	10	17	27	23	4	10	—	6	—	—	—	2	—
36	Bretten	—	3	3	6	6	—	2	—	—	1	—	—	—	—
37	Bruchsal	—	3	9	12	8	4	6	—	—	—	—	—	1	—
38	Durlach	—	1	6	7	7	—	2	—	—	—	—	—	1	—
39	Ettlingen	—	1	12	13	10	3	6	2	1	—	—	—	1	—
40	Gernsbach	—	—	3	3	3	—	3	—	—	—	—	—	1	—
41	Karlsruhe	—	11	26	37	34	3	14	1	1	2	—	—	3	—
42	Pforzheim	—	2	26	28	23	5	8	3	2	—	—	—	—	—
43	Philippsburg	—	—	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
44	Rastatt	—	1	9	10	9	1	7	—	1	—	—	—	2	—
	Summe	—	32	113	145	124	21	59	6	11	3	—	—	12	—
	VI. Mannheim.														
45	Mannheim	6	6	37	43	35	8	24	—	1	1	—	—	6	1
46	Schwetzingen	—	2	9	11	10	1	6	1	1	1	—	1	—	—
47	Weinheim	—	2	4	6	5	1	3	—	—	—	—	—	1	—
	Summe	6	10	50	60	50	10	33	1	2	2	—	1	7	1
	VII. Heidelberg.														
48	Eppingen	—	2	5	7	7	—	4	—	—	—	—	—	—	—
49	Heidelberg	—	7	38	45	42	3	24	1	2	1	—	—	13	—
50	Sinsheim	—	1	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—
51	Wiesloch	—	2	2	4	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	—	12	47	59	55	4	30	1	2	1	—	—	14	—
	VIII. Mosbach.														
52	Adelsheim	—	—	7	7	6	1	5	1	—	—	—	—	3	—
53	Boxberg	—	—	6	6	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—
54	Buchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Eberbach	—	—	4	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—
56	Mosbach	—	—	6	6	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—
57	Neckarbischofsh.	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
58	Tauberbischofsh.	—	1	2	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
59	Walldürn	—	—	5	5	5	—	2	—	—	1	—	—	—	—
60	Wertheim	—	—	3	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—
	Summe	—	1	34	35	31	4	16	3	—	1	—	—	3	—
	Zusammenstellung.														
	I. Konstanz	—	13	29	42	40	2	26	1	—	4	—	—	6	—
	II. Waldshut	—	9	32	41	34	7	20	—	4	2	1	—	8	—
	III. Freiburg	—	25	95	120	100	20	55	2	5	5	2	1	15	—
	IV. Offenburg	—	11	54	65	57	8	30	2	6	—	2	2	14	—
	V. Karlsruhe	—	32	113	145	124	21	59	6	11	3	—	—	12	—
	VI. Mannheim	6	10	50	60	50	10	33	1	2	2	—	1	7	1
	VII. Heidelberg	—	12	47	59	55	4	30	1	2	1	—	—	14	—
	VIII. Mosbach	—	1	34	35	31	4	16	3	—	1	—	—	3	—
	Summe	6	113	454	567	491	76	269	16	30	18	5	4	79	1

I. Civilsachen.

heiten.

Tätigkeit der Gerichtsvollzieher: Zahl der Pfändungen beweglicher Sachen	Zahl der Versteigerungen	Zahl der Wechselproteste	5. Dauer der Prozesse. a. Zahl der in dem Geschäftsjahr anhängig gewordenen gewöhnlichen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminsbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug: weniger als 1 Woche	1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat	1 Monat u. mehr	b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten gewöhnlichen Prozessen hatten seit der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminsbestimmung, in den Fällen des § 500 Abs. 2, § 510 Abs. 2 seit der Erhebung der Klage, bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert: weniger als 3 Monate	3 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	1 Jahr u. mehr
17	18	19	20	21	22	23	24	25
1 150	142	754	33	1 091	160	87	33	—
358	22	102	6	493	43	27	31	2
1 009	163	368	51	1 632	262	111	83	2
719	60	440	13	955	—	106	17	1
496	50	230	12	560	90	58	8	—
361	19	137	30	123	7	16	6	—
5 055	513	3 845	201	4 834	608	482	291	19
3 538	367	2 318	272	2 797	359	423	99	2
455	44	132	13	264	—	22	4	—
750	101	675	6	1 016	80	77	28	3
13 891	1 481	9 001	637	13 765	1 609	1 409	600	29
7 115	658	5 500	451	10 044	920	1 077	479	52
867	81	380	8	845	123	108	24	2
610	22	242	2	569	91	13	21	6
8 592	761	6 122	461	11 458	1 134	1 198	524	60
237	14	74	9	356	28	42	7	—
2 394	253	2 155	37	3 265	517	377	159	5
268	28	41	18	479	20	33	3	—
192	20	200	36	460	55	61	14	—
3 091	315	2 470	100	4 560	620	513	183	5
91	9	31	25	153	16	19	1	—
99	9	29	20	192	14	15	5	—
131	6	64	26	586	23	24	5	—
545	25	127	44	328	47	33	16	1
474	26	140	10	448	39	45	28	—
140	10	78	12	225	36	20	7	—
340	13	202	12	456	59	58	20	2
103	12	24	32	139	7	32	8	—
175	—	57	8	276	37	22	8	—
2 098	110	752	189	2 803	278	268	93	3
3 938	440	2 842	99	3 888	814	248	160	14
2 040	266	1 149	117	2 211	237	148	40	—
5 646	674	3 860	259	6 537	1 477	525	310	30
3 743	381	2 655	304	4 839	771	410	207	4
13 891	1 481	9 001	637	13 765	1 609	1 409	600	29
8 592	761	6 122	461	11 458	1 134	1 198	524	60
3 091	315	2 470	100	4 560	620	513	183	5
2 098	110	752	189	2 803	278	268	93	3
43 039	4 428	28 851	2 166	50 061	6 940	4 719	2 117	145

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	Gesamtzahl			Hiervon sind beendet				Verfahren			
									Zeitdauer			
		aus früheren Jahren	neu anhängig geworden	Summe	durch Zurückweisung des Antrags auf Konkurseröffnung	durch Schlußverteilung	durch Zwangsvergleich	auf andere Art	bis zu 6 Monaten	von 6 bis 12 Monaten	über 1 Jahr	Fälle, in denen ein Gläubigerausschuß vorhanden war
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	I. Konstanz.											
1	Donaueschingen.	—	2	2	1	1	—	—	1	1	—	—
2	Engen	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Konstanz . . .	15	11	26	—	11	1	1	3	7	3	5
4	Meßkirch . . .	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Pfullendorf. . .	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Radolfzell . . .	2	9	11	1	2	—	2	3	2	—	2
7	Stockach . . .	4	1	5	—	1	—	—	—	—	1	—
8	Ueberlingen . .	6	8	14	2	4	2	2	4	3	3	6
9	Villingen . . .	16	5	21	—	8	4	—	2	5	5	3
	Summe . .	44	40	84	4	27	7	5	13	18	12	16
	II. Waldshut.											
10	Bonndorf . . .	—	5	5	2	—	—	3	5	—	—	—
11	Säckingen . . .	6	3	9	—	2	1	2	2	1	2	3
12	St. Blasien . .	6	3	9	—	3	1	2	1	1	4	5
13	Schönau. . . .	5	4	9	1	3	1	—	2	2	1	—
14	Schopfheim . .	3	4	7	1	—	1	—	1	1	—	1
15	Waldshut . . .	4	3	7	—	4	—	1	3	2	—	—
	Summe . .	24	22	46	4	12	4	8	14	7	7	9
	III. Freiburg.											
16	Breisach . . .	12	5	17	—	11	—	2	3	3	7	5
17	Emmendingen .	5	6	11	—	5	1	3	4	5	—	1
18	Ettenheim . . .	2	5	7	—	2	1	2	4	—	1	—
19	Freiburg . . .	36	42	78	4	14	6	10	15	11	8	8
20	Kenzingen . . .	1	4	5	1	2	—	—	3	—	—	—
21	Lörrach	2	13	15	2	3	2	4	9	1	1	2
22	Müllheim . . .	2	8	10	2	1	2	3	7	1	—	1
23	Neustadt . . .	5	—	5	—	4	1	—	1	—	4	2
24	Staufen	2	1	3	—	1	—	—	—	1	—	1
25	Waldkirch . . .	5	1	6	—	2	—	—	1	1	—	2
	Summe . .	72	85	157	9	45	13	24	47	23	21	22
	IV. Offenburg.											
26	Achern	2	10	12	2	4	2	—	6	—	2	1
27	Bühl	9	3	12	—	4	—	1	4	1	—	—
28	Gengenbach . .	4	3	7	—	5	—	—	—	3	2	2
29	Kehl	2	3	5	—	—	1	1	1	1	—	—
30	Lahr	11	14	25	2	7	2	4	9	8	3	7
31	Oberkirch . . .	1	5	6	2	1	—	—	3	—	—	—
32	Offenburg . . .	5	9	14	1	5	—	2	3	3	2	—
33	Triberg	17	13	30	2	5	2	2	4	1	6	3
34	Wolfach. . . .	7	9	16	1	5	1	1	3	4	1	1
	Summe . .	58	69	127	10	36	8	11	33	16	16	14

II. Konkurssachen.

Gemeinschuldner *): Aktiengesellschaften	Gemeinschuldner *): Kommanditgesellschaften auf Aktien	Gemeinschuldner *): Offene Handelsgesellschaften usw. (§ 209 K.O.)	Gemeinschuldner *): Eingetragene Genossenschaften	Gemeinschuldner *): Handelsleute	Gemeinschuldner *): Gewerbetreibende	Gemeinschuldner *): Landwirte	Gemeinschuldner *): Sonstige Personen	Schuldenmasse **): bis zu 1000 ℳ	Schuldenmasse **): von 1000 bis 10 000 ℳ	Schuldenmasse **): über 10 000 ℳ	Teilungsmasse **): bis zu 1000 ℳ	Teilungsmasse **): von 1000 bis 10 000 ℳ	Teilungsmasse **): über 10 000 ℳ	Prozentsatz der Auszahlungen in den durch Schlußverteilung beendeten Verfahren: an vorrechtslose Gläubiger hat eine Auszahlung nicht stattgefunden	Prozentsatz der Auszahlungen in den durch Schlußverteilung beendeten Verfahren: bis zu 25 %	Prozentsatz der Auszahlungen in den durch Schlußverteilung beendeten Verfahren: von 25 bis 50 %	Prozentsatz der Auszahlungen in den durch Schlußverteilung beendeten Verfahren: über 50 %	Prozentsatz der Abfindungen in den durch Zwangsvergleich beendeten Verfahren: bis zu 25 %	Prozentsatz der Abfindungen in den durch Zwangsvergleich beendeten Verfahren: von 25 bis 50 %	Prozentsatz der Abfindungen in den durch Zwangsvergleich beendeten Verfahren: über 50 %
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	5	3	—	2	—	5	7	7	2	3	—	10	1	—	—	—	1
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	5	1	5	—	—	2	2	—	1	1	—
—	—	—	—	2	2	1	—	1	9	2	2	10	—	—	6	1	1	2	1	1
—	—	—	1	8	18	2	4	2	16	16	11	20	3	—	21	5	1	3	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	2	1	—	2	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	1	3	—	3	—	—	—	—	1
—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	2	1	2	1	1	1	1	—	—	1	—
—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	1	1	2	1	—	2	2	—	—	—	—
—	—	—	—	3	7	1	—	1	5	10	2	7	7	1	8	3	—	—	2	2
—	—	—	—	—	2	1	1	—	8	3	3	8	—	—	8	1	2	—	—	—
—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	3	5	1	—	—	2	3	—	1	—	—
—	—	—	—	2	—	3	—	1	—	2	2	1	—	1	1	—	—	—	1	—
—	—	3	—	13	15	—	2	—	8	12	1	15	4	2	9	3	—	3	3	—
—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	1	—	4	1	—	2	—	1	4	1	3	1	1	2	—	—	1	1	—
—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	3	—	3	—	—	1	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	4	1	—	2	—	2	1	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	5	—	26	23	4	5	1	27	30	13	39	6	4	28	8	5	7	5	1
—	—	1	—	4	1	—	2	—	—	6	—	5	1	—	3	1	—	1	1	—
—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	3	2	2	—	—	3	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	2	1	2	2	—	3	1	1	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	1	—	—	7	—	—	—	2	7	—	9	—	—	6	—	1	—	2	—
—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	4	—	—	—	2	3	3	1	1	—	5	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	8	1	—	—	3	4	—	7	—	—	2	2	1	2	—	—
—	—	—	—	1	6	—	—	—	3	3	2	4	—	—	3	1	1	1	—	—
—	—	3	—	12	34	1	2	—	15	29	9	31	4	—	26	5	5	5	3	—

*) Hier sind nur diejenigen Konkurse, in welchen das Verfahren im laufenden Jahre eröffnet worden ist, gezählt.

**) Das ist die Schulden- bezw. Teilungsmasse der durch Schlußverteilung oder durch Zwangsvergleich (Sp. 7 u. 8) beendeten Konkurse.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichts-bezirken.	Gesamtzahl: aus früheren Jahren	Gesamtzahl: neu anhängig geworden	Gesamtzahl: Summe	Hiervon sind beendet: durch Zurückweisung des Antrags auf Konkurseröffnung	Hiervon sind beendet: durch Schlußverteilung	Hiervon sind beendet: durch Zwangsvergleich	Hiervon sind beendet: auf andere Art	Verfahren, Zeitdauer: bis zu 6 Monaten	Verfahren, Zeitdauer: von 6 bis 12 Monaten	Verfahren, Zeitdauer: über 1 Jahr	Fälle, in denen ein Gläubigerausschuß vorhanden war
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	V. Karlsruhe.											
35	Baden	17	12	29	1	9	1	—	2	2	7	2
36	Bretten	1	4	5	2	1	—	—	2	—	1	1
37	Bruchsal	5	15	20	3	2	—	5	6	4	—	1
38	Durlach	6	9	15	4	5	1	—	7	1	2	1
39	Ettlingen	5	7	12	1	2	1	1	4	—	1	2
40	Gernsbach	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Karlsruhe	73	51	124	9	35	6	14	26	11	27	34
42	Pforzheim	23	43	66	6	15	5	3	14	8	7	13
43	Philippsburg	—	3	3	1	—	—	—	1	—	—	—
44	Rastatt	3	17	20	2	1	1	2	4	1	1	1
	Summe	133	163	296	29	70	15	25	66	27	46	55
	VI. Mannheim.											
45	Mannheim	64	63	127	13	25	9	22	39	12	18	19
46	Schwetzingen	7	12	19	2	7	—	1	4	1	5	1
47	Weinheim	2	6	8	3	3	—	—	4	1	1	1
	Summe	73	81	154	18	35	9	23	47	14	24	21
	VII. Heidelberg.											
48	Eppingen	2	3	5	1	—	1	1	2	1	—	1
49	Heidelberg	13	28	41	5	10	4	11	24	3	3	7
50	Sinsheim	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1
51	Wiesloch	7	6	13	—	1	2	—	2	1	—	—
	Summe	23	37	60	6	12	7	12	28	5	4	9
	VIII. Mosbach.											
52	Adelsheim	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Boxberg	—	2	2	—	1	—	1	1	1	—	—
54	Buchen	—	5	5	—	—	—	2	2	—	—	—
55	Eberbach	2	6	8	3	1	—	—	3	—	1	—
56	Mosbach	1	4	5	2	1	—	—	2	1	—	—
57	Neckarbischofsh.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Tauberbischofsh.	3	7	10	—	4	1	—	3	2	—	2
59	Walldürn	1	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—
60	Wertheim	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	10	27	37	5	7	1	4	11	4	2	2
	Zusammenstellung.											
	I. Konstanz	44	40	84	4	27	7	5	13	18	12	16
	II. Waldshut	24	22	46	4	12	4	8	14	7	7	9
	III. Freiburg	72	85	157	9	45	13	24	47	23	21	22
	IV. Offenburg	58	69	127	10	36	8	11	33	16	16	14
	V. Karlsruhe	133	163	296	29	70	15	25	66	27	46	55
	VI. Mannheim	73	81	154	18	35	9	23	47	14	24	21
	VII. Heidelberg	23	37	60	6	12	7	12	28	5	4	9
	VIII. Mosbach	10	27	37	5	7	1	4	11	4	2	2
	Summe	437	524	961	85	244	64	112	259	114	132	148

II. Konkurssachen.

Gemeinschuldner*)								Schuldenmasse**)			Teilungsmasse**)			Prozentsatz der						
														Auszahlungen in den durch Schlußverteilung beendeten Verfahren				Abfindungen in den durch Zwangsvergleich beendeten Verfahren		
Aktiengesellschaften	Kommanditgesellschaften auf Aktien	Offene Handelsgesellschaften usw. (§ 209 K.O.)	Eingetragene Genossenschaften	Handelsleute	Gewerbetreibende	Landwirte	Sonstige Personen	bis zu 1000 M	von 1000 bis 10000 M	über 10000 M	bis zu 1000 M	von 1000 bis 10000 M	über 10000 M	an vorrechtslose Gläubiger hat eine Auszahlung nicht stattgefunden.	bis zu 25 %	von 25 bis zu 50 %	über 50 %	bis zu 25 %	von 25 bis zu 50 %	über 50 %
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
—	—	—	—	2	5	—	4	—	5	5	3	6	1	—	8	1	—	1	—	—
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	1	—	1	6	—	2	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	4	—	—	—	4	2	3	3	—	—	4	1	—	—	1	—
—	—	—	—	1	4	—	1	1	2	—	1	2	—	—	2	—	—	—	1	—
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	1	2	9	12	1	3	—	12	29	7	24	10	4	23	6	2	3	3	—
—	—	1	—	12	16	1	6	1	8	11	2	11	7	—	7	7	1	5	—	—
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	5	3	1	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
2	—	7	2	32	53	3	17	2	34	49	17	49	19	4	45	17	4	10	5	—
—	—	—	—	5	24	—	4	1	10	23	3	19	12	1	21	2	1	4	5	—
—	—	—	—	6	3	—	1	—	2	5	2	5	—	—	6	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	1	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	12	28	1	5	1	14	29	6	26	12	1	30	3	1	4	5	—
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	2	—	2	9	—	—	—	6	8	1	10	3	1	8	—	1	3	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	2	3	1	—	—	1	2	—	1	2	—	1	—	—	1	1	—
—	—	2	—	4	14	1	—	—	8	11	1	13	5	1	9	—	2	5	2	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	2	1	—	2	3	2	2	1	—	2	2	—	—	1	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	6	7	4	2	—	5	3	2	5	1	—	2	4	1	—	1	—
—	—	—	1	8	18	2	4	2	16	16	11	20	3	—	21	5	1	3	2	2
—	—	—	—	3	7	1	—	1	5	10	2	7	7	1	8	3	—	—	2	2
—	—	5	—	26	23	4	5	1	27	30	13	39	6	4	28	8	5	7	5	1
—	—	3	—	12	34	1	2	—	15	29	9	31	4	—	26	5	5	5	3	—
2	—	7	2	32	53	3	17	2	34	49	17	49	19	4	45	17	4	10	5	—
—	—	—	—	12	28	1	5	1	14	29	6	26	12	1	30	3	1	4	5	—
—	—	2	—	4	14	1	—	—	8	11	1	13	5	1	9	—	2	5	2	—
—	—	—	—	6	7	4	2	—	5	3	2	5	1	—	2	4	1	—	1	—
2	—	17	3	103	184	17	35	7	124	177	61	190	57	11	169	45	19	34	25	5

*) Hier sind nur diejenigen Konkurse, in welchen das Verfahren im laufenden Jahre eröffnet worden ist, gezählt.

**) Das ist die Schulden- bezw. Teilungsmasse der durch Schlußverteilung oder durch Zwangsvergleich (Sp. 7 u 8) beendeten Konkurse.

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken	Gesamtzahl der Rechtspolizeisachen: überjährigen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Zahl der Eintragungen: Vereins-	Güterrechts-	Schiffs-	Handels-	Genossenschafts-
						Regi-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	I. Konstanz.									
1	Donaueschingen	9	1 072	1 078	3	1	27	—	16	2
2	Engen	3	455	457	1	—	28	—	12	4
3	Konstanz	—	633	633	—	4	75	—	78	6
4	Meßkirch	—	402	385	17	—	8	—	14	2
5	Pfullendorf	1	413	410	4	—	22	—	6	3
6	Radolfzell	8	784	783	9	3	21	—	33	9
7	Stockach	5	508	511	2	—	13	—	12	6
8	Ueberlingen	11	847	855	3	—	48	—	18	7
9	Villingen	15	856	866	5	3	43	—	34	10
	Summe	52	5 970	5 978	44	11	285	—	223	49
	II. Waldshut.									
10	Bonndorf	5	598	598	5	—	7	—	20	1
11	Säckingen	10	522	526	6	3	26	—	14	6
12	St. Blasien	3	503	506	—	3	19	—	20	1
13	Schönau	9	436	438	7	4	23	—	4	—
14	Schopfheim	5	473	474	4	4	6	—	19	8
15	Waldshut	3	1 171	1 172	2	4	20	—	24	10
	Summe	35	3 703	3 714	24	18	101	—	101	26
	III. Freiburg.									
16	Breisach	2	714	712	4	—	9	—	17	4
17	Emmendingen	10	816	819	7	5	18	—	17	7
18	Ettenheim	4	382	379	7	1	27	—	9	3
19	Freiburg	21	2 559	2 561	19	91	201	—	380	13
20	Kenzingen	10	796	799	7	2	27	—	16	1
21	Lörrach	7	1 293	1 284	16	12	28	—	35	18
22	Müllheim	6	559	556	9	—	18	—	18	10
23	Neustadt	6	489	492	3	2	9	—	16	2
24	Staufen	—	426	426	—	1	15	—	15	—
25	Waldkirch	4	904	895	13	2	16	—	5	4
	Summe	70	8 938	8 923	85	116	368	—	528	62
	IV. Offenburg.									
26	Achern	9	886	881	14	—	49	—	32	6
27	Bühl	—	976	965	11	3	110	—	30	6
28	Gengenbach	9	511	515	5	—	28	—	9	—
29	Kehl	6	655	658	3	2	18	—	19	10
30	Lahr	23	983	991	15	3	73	—	62	3
31	Oberkirch	2	504	501	5	1	56	—	13	4
32	Offenburg	25	1 300	1 314	11	2	98	—	40	3
33	Triberg	6	760	748	18	4	12	—	31	1
34	Wolfach	15	767	768	14	—	84	—	6	1
	Summe	95	7 342	7 341	96	15	528	—	242	34

III. Rechtspolizeisachen.

in die Muster- ster	in die Börsen- ster	Zahl der am Schlusse des Geschäftsjahres anhängigen Vormundschaften: über Minder-jährige	über Geistes-kranke und Geistes-schwache	über Ver-schwender	über Trunk-süchtige	Pfleg-schaften	Güter-pflege	Der Betrag des reinen Mündel-vermögens, über welches im Laufe des Geschäftsjahres Rechnungs-Abhör stattfand, belief sich auf ℳ
12	13	14	15	16	17	18	19	20
—	—	770	76	5	2	44	—	368 267
—	—	294	43	1	1	48	—	424 317
5	—	943	45	1	2	23	—	559 932
—	—	419	28	1	1	28	—	115 759
—	—	365	19	—	—	9	—	154 811
16	—	570	76	2	6	30	1	361 936
—	—	545	19	2	—	44	—	206 231
—	—	742	65	6	1	45	—	366 991
11	—	1 134	57	3	2	50	—	521 681
32	—	5 782	428	21	15	321	1	3 079 925
—	—	497	38	3	2	56	1	705 640
6	—	417	58	3	3	40	1	254 182
3	—	271	34	1	3	12	—	226 636
—	—	360	28	2	2	33	—	197 687
3	—	555	57	4	5	25	—	499 255
—	—	817	135	2	6	101	—	500 414
12	—	2 917	350	15	21	267	2	2 383 814
—	—	421	51	7	2	28	—	762 810
—	—	794	73	4	3	54	—	393 527
—	—	313	46	6	1	38	—	190 173
8	—	2 702	191	13	16	119	1	4 279 402
2	—	255	55	2	1	54	—	717 874
21	—	948	151	6	4	75	1	1 432 595
2	—	550	68	6	—	61	—	552 902
1	—	611	61	5	2	25	1	656 343
—	—	527	73	3	—	47	—	398 172
—	—	1 052	67	2	7	49	—	662 242
34	—	8 173	836	54	36	550	3	10 046 040
—	—	779	96	5	3	54	—	962 563
1	—	806	123	11	8	56	3	1 137 366
3	—	471	69	2	1	45	—	405 220
—	—	645	57	2	—	73	1	842 735
11	—	1 085	79	11	4	87	—	617 451
—	—	625	74	3	2	40	—	551 577
3	—	900	75	7	4	50	—	625 286
25	—	893	56	6	1	41	—	446 382
—	—	820	124	7	2	64	1	884 744
43	—	7 024	753	54	25	510	5	6 473 324

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken	Rechtspolizeisachen: Gesamtzahl der überjährigen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Regi- (Zahl der Eintragungen): Vereins-	Güterrechts-	Schiffs-	Handels-	Genossenschafts-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	V. Karlsruhe.									
35	Baden	—	1 257	1 254	3	6	58	—	61	1
36	Bretten	10	654	655	9	1	29	—	10	—
37	Bruchsal . . .	5	1 308	1 296	17	7	50	—	58	8
38	Durlach	18	1 218	1 230	6	7	64	—	26	6
39	Ettlingen . . .	4	879	883	—	1	39	—	19	5
40	Gernsbach . . .	1	690	690	1	—	54	—	17	1
41	Karlsruhe . . .	91	3 881	3 896	76	75	340	—	215	14
42	Pforzheim . . .	25	3 897	3 893	29	27	240	—	286	10
43	Philippsburg . .	1	441	439	3	—	10	—	3	—
44	Rastatt	19	1 667	1 660	26	7	59	—	58	8
	Summe . .	174	15 892	15 896	170	131	943	—	753	53
	VI. Mannheim.									
45	Mannheim . . .	157	6 412	6 406	163	95	412	365	639	9
46	Schwetzingen .	—	1 111	1 110	1	—	43	—	11	2
47	Weinheim . . .	3	822	818	7	4	23	—	27	4
	Summe . .	160	8 345	8 334	171	99	478	365	677	15
	VII. Heidelberg.									
48	Eppingen . . .	7	432	435	4	—	9	—	16	4
49	Heidelberg . . .	—	2 928	2 928	—	17	170	—	147	15
50	Sinsheim . . .	—	503	503	—	4	19	—	11	4
51	Wiesloch . . .	6	686	678	14	—	32	—	22	7
	Summe . .	13	4 549	4 544	18	21	230	—	196	30
	VIII. Mosbach.									
52	Adelsheim . . .	—	251	251	—	—	27	—	11	1
53	Boxberg . . .	3	502	503	2	—	30	—	4	3
54	Buchen	10	312	314	8	—	6	—	16	—
55	Eberbach . . .	—	433	432	1	—	38	—	12	2
56	Mosbach . . .	3	756	743	16	5	37	—	25	6
57	Neckarbischofsh.	6	415	416	5	—	13	—	8	5
58	Tauberbischofsh.	6	760	762	4	—	22	—	14	9
59	Walldürn . . .	1	343	340	4	1	15	—	9	3
60	Wertheim . . .	4	640	642	2	1	38	—	12	3
	Summe . .	33	4 412	4 403	42	7	226	—	111	32
	Zusammenstellung.									
	I. Konstanz .	52	5 970	5 978	44	11	285	—	223	49
	II. Waldshut .	35	3 703	3 714	24	18	101	—	101	26
	III. Freiburg .	70	8 938	8 923	85	116	368	—	528	62
	IV. Offenburg .	95	7 342	7 341	96	15	528	—	242	34
	V. Karlsruhe .	174	15 892	15 896	170	131	943	—	753	53
	VI. Mannheim .	160	8 345	8 334	171	99	478	365	677	15
	VII. Heidelberg.	13	4 549	4 544	18	21	230	—	196	30
	VIII. Mosbach .	33	4 412	4 403	42	7	226	—	111	32
	Summe . .	632	59 151	59 133	650	418	3 159	365	2 831	301

III. Rechtspolizeisachen.

in die		Zahl der am Schlusse des Geschäftsjahres anhängigen Vormundschaften						Der Betrag des reinen Mündelvermögens, über welches im Laufe des Geschäftsjahres Rechnungs-Abhör stattfand, belief sich auf
Muster- ster	Börsen- ster	über Minderjährige	über Geisteskranke und Geistesschwache	über Verschwender	über Trunksüchtige	Pflegschaften	Güterpflege	ℳ
12	13	14	15	16	17	18	19	20
2	—	929	65	8	15	58	—	2 098 450
—	—	627	72	8	3	64	1	439 787
3	—	909	94	7	3	122	—	472 554
13	—	1 030	72	6	3	40	—	683 619
3	—	617	65	2	1	28	5	294 873
—	—	331	39	1	4	42	—	247 216
26	—	4 537	200	7	12	108	2	4 855 529
208	—	2 686	121	13	14	249	3	2 357 273
—	—	393	27	—	1	31	1	245 161
3	—	1 167	115	10	2	133	1	469 229
258	—	13 226	870	62	58	875	13	12 163 691
34	2	5 581	160	6	6	208	1	8 373 908
1	—	916	29	2	3	26	—	309 392
2	—	667	46	3	2	33	—	646 113
37	2	7 164	235	11	11	267	1	9 329 413
—	—	450	39	1	2	41	—	388 299
2	—	2 754	242	8	14	111	1	4 640 857
—	—	455	59	1	2	23	—	238 541
—	—	359	64	3	4	52	1	254 476
2	—	4 018	404	13	22	227	2	5 522 173
—	—	298	18	3	—	29	—	109 576
—	—	332	33	2	1	19	—	187 170
—	—	257	36	3	1	20	—	82 688
—	—	505	34	1	—	18	—	135 566
—	—	767	62	1	5	33	—	401 008
—	—	324	43	—	1	57	—	393 693
—	—	550	67	5	3	69	—	793 866
—	—	298	29	1	—	19	—	174 828
—	—	379	49	6	—	22	—	567 601
—	—	3 710	371	22	11	286	—	2 845 996
32	—	5 782	428	21	15	321	1	3 079 925
12	—	2 917	350	15	21	267	2	2 383 814
34	—	8 173	836	54	36	550	3	10 046 040
43	—	7 024	753	54	25	510	5	6 473 324
258	—	13 226	870	62	58	875	13	12 163 691
37	2	7 164	235	11	11	267	1	9 329 413
2	—	4 018	404	13	22	227	2	5 522 173
—	—	3 710	371	22	11	286	—	2 845 996
418	2	52 014	4 247	252	199	3 303	27	51 844 376

A. Amtsgerichte.

a. Zahl

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	1. Strafbefehle in Forststrafsachen.	2. Privatklagsachen											
			waren anhängig:			davon sind beendet:						bleiben unbeendet:		
						in der ersten Instanz								
			überjährige	diesjährige	zusammen	d. Zurückweisung der Privatklage	durch Urteil	auf andere Art	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	I. Konstanz.													
1	Donaueschingen	58	6	66	72	1	11	46	4	—	62	—	10	10
2	Engen	121	6	58	64	3	2	53	—	—	58	—	6	6
3	Konstanz	197	29	102	131	3	17	82	5	1	108	1	22	23
4	Meßkirch	91	18	61	79	3	19	44	4	1	71	1	7	8
5	Pfullendorf	27	6	17	23	—	—	19	3	—	22	—	1	1
6	Radolfzell	201	15	99	114	—	6	82	5	1	94	—	20	20
7	Stockach	79	8	53	61	2	8	37	3	—	50	—	11	11
8	Ueberlingen	42	11	54	65	—	7	47	2	—	56	—	9	9
9	Villingen	39	10	81	91	1	6	62	3	—	72	3	16	19
	Summe	855	109	591	700	13	76	472	29	3	593	5	102	107
	II. Waldshut.													
10	Bonndorf	19	2	35	37	2	—	29	—	—	31	—	6	6
11	Säckingen	62	3	51	54	—	9	37	—	—	46	1	7	8
12	St. Blasien	9	—	6	6	—	—	5	—	—	5	—	1	1
13	Schönau	62	3	20	23	1	4	17	—	—	22	—	1	1
14	Schopfheim	135	8	27	35	1	3	27	—	1	32	—	3	3
15	Waldshut	100	7	50	57	3	12	36	—	—	51	—	6	6
	Summe	387	23	189	212	7	28	151	—	1	187	1	24	25
	III. Freiburg.													
16	Breisach	58	4	51	55	—	9	40	1	—	50	—	5	5
17	Emmendingen	46	10	72	82	—	19	50	1	1	71	—	11	11
18	Ettenheim	51	—	44	44	1	9	29	2	—	41	—	3	3
19	Freiburg	240	38	254	292	2	43	158	4	2	209	4	79	83
20	Kenzingen	51	1	44	45	—	9	34	1	—	44	—	1	1
21	Lörrach	56	18	81	99	7	25	61	2	—	95	—	4	4
22	Müllheim	84	6	40	46	3	5	32	1	—	41	—	5	5
23	Neustadt	23	7	47	54	2	18	24	1	—	45	3	6	9
24	Staufen	29	6	28	34	—	2	28	2	—	32	—	2	2
25	Waldkirch	30	8	29	37	—	6	25	1	2	34	—	3	3
	Summe	668	98	690	788	15	145	481	16	5	662	7	119	126
	IV. Offenburg.													
26	Achern	95	—	53	53	1	9	34	2	—	46	—	7	7
27	Bühl	271	7	74	81	6	7	49	6	1	69	—	12	12
28	Gengenbach	66	4	36	40	2	2	31	2	—	37	—	3	3
29	Kehl	96	3	78	81	1	18	31	13	1	64	—	17	17
30	Lahr	189	9	61	70	—	11	45	1	—	57	1	12	13
31	Oberkirch	70	1	35	36	—	3	27	1	—	31	—	5	5
32	Offenburg	268	24	97	121	1	24	63	9	1	98	3	20	23
33	Triberg	49	11	47	58	—	5	32	—	—	37	—	21	21
34	Wolfach	39	5	55	60	2	15	30	9	1	57	—	3	3
	Summe	1143	64	536	600	13	94	342	43	4	496	4	100	104

IV. Strafsachen.

der Sachen.

3. Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der zu 1 bezeichneten

waren anhängig: überjährige	waren anhängig: diesjährige	waren anhängig: zusammen	davon sind beendet: in der ersten Instanz: durch Strafbefehl	davon sind beendet: in der ersten Instanz: durch Urteil	davon sind beendet: in der ersten Instanz: auf andere Art	davon sind beendet: in der Berufungsinstanz	davon sind beendet: in der Revisionsinstanz	davon sind beendet: zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	bleiben unbeendet: diesjährige	bleiben unbeendet: zusammen
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1	4	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—
—	6	6	6	—	—	—	—	6	—	—	—
—	23	23	20	3	—	—	—	23	—	—	—
—	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—
—	9	9	9	—	—	—	—	9	—	—	—
—	28	28	27	1	—	—	—	28	—	—	—
1	4	5	2	2	—	—	—	4	—	1	1
—	3	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—
—	15	15	15	—	—	—	—	15	—	—	—
2	94	96	89	6	—	—	—	95	—	1	1
—	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—
—	8	8	7	—	—	—	—	7	—	1	1
—	6	6	5	—	—	—	—	5	—	1	1
—	8	8	8	—	—	—	—	8	—	—	—
1	16	17	15	1	—	1	—	17	—	—	—
—	22	22	17	1	—	2	—	20	—	2	2
1	62	63	54	2	—	3	—	59	—	4	4
—	17	17	12	2	1	—	—	15	—	2	2
—	11	11	10	—	—	—	—	10	—	1	1
—	12	12	11	1	—	—	—	12	—	—	—
4	64	68	54	11	2	—	—	67	—	1	1
—	5	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—
—	15	15	12	1	1	1	—	15	—	—	—
2	20	22	21	—	1	—	—	22	—	—	—
—	10	10	9	—	—	—	—	9	—	1	1
—	15	15	14	1	—	—	—	15	—	—	—
—	7	7	6	1	—	—	—	7	—	—	—
6	176	182	154	17	5	1	—	177	—	5	5
—	15	15	14	—	1	—	—	15	—	—	—
—	65	65	15	1	—	1	—	17	—	48	48
—	18	18	16	1	1	—	—	18	—	—	—
—	157	157	152	—	1	—	—	153	—	4	4
—	32	32	29	2	—	—	—	31	—	1	1
—	16	16	16	—	—	—	—	16	—	—	—
2	60	62	56	3	1	—	—	60	—	2	2
—	11	11	10	—	—	1	—	11	—	—	—
—	5	5	4	1	—	—	—	5	—	—	—
2	379	381	312	8	4	2	—	326	—	55	55

A. Amtsgerichte.

a. Zahl

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	1. Strafbefehle in Forststrafsachen.	2. Privatklagsachen: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet: in der ersten Instanz: d. Zurückweisung der Privatklage	durch Urteil	auf andere Art	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	V. Karlsruhe.													
35	Baden	908	20	91	111	3	17	68	4	—	92	2	17	19
36	Bretten	180	4	58	62	2	12	36	2	—	52	—	10	10
37	Bruchsal	220	36	118	154	3	37	88	7	2	137	—	17	17
38	Durlach	830	5	113	118	2	20	82	10	—	114	—	4	4
39	Ettlingen	440	12	65	77	2	13	39	9	—	63	—	14	14
40	Gernsbach	237	—	16	16	1	6	9	—	—	16	—	—	—
41	Karlsruhe	403	89	413	502	29	64	271	29	3	396	8	98	106
42	Pforzheim	437	57	395	452	8	76	296	11	1	392	7	53	60
43	Philippsburg	197	3	27	30	1	1	24	—	—	26	—	4	4
44	Rastatt	397	23	95	118	1	14	80	11	1	107	—	11	11
	Summe	4 249	249	1 391	1 640	52	260	993	83	7	1 395	17	228	245
	VI. Mannheim.													
45	Mannheim	374	164	649	813	10	123	410	51	8	602	22	189	211
46	Schwetzingen	222	9	99	108	2	22	60	8	1	93	—	15	15
47	Weinheim	110	16	82	98	1	7	61	3	1	73	2	23	25
	Summe	706	189	830	1 019	13	152	531	62	10	768	24	227	251
	VII. Heidelberg.													
48	Eppingen	280	6	37	43	—	12	26	2	—	40	—	3	3
49	Heidelberg	1 087	43	292	335	10	34	251	13	—	308	1	26	27
50	Sinsheim	185	4	58	62	—	6	50	1	1	58	—	4	4
51	Wiesloch	71	2	56	58	—	3	50	2	—	55	—	3	3
	Summe	1 623	55	443	498	10	55	377	18	1	461	1	36	37
	VIII. Mosbach.													
52	Adelsheim	43	—	32	32	1	7	18	1	1	28	—	4	4
53	Boxberg	18	—	34	34	—	8	24	—	—	32	—	2	2
54	Buchen	25	1	21	22	2	5	7	1	—	15	—	7	7
55	Eberbach	49	4	41	45	2	6	30	—	—	38	1	6	7
56	Mosbach	115	5	60	65	—	8	37	4	—	49	—	16	16
57	Neckarbischofsh.	85	2	43	45	2	4	36	—	—	42	—	3	3
58	Tauberbischofsh.	36	3	57	60	—	18	34	—	1	53	—	7	7
59	Walldürn	111	1	35	36	2	5	23	—	—	30	—	6	6
60	Wertheim	133	5	35	40	—	17	15	—	—	32	2	6	8
	Summe	615	21	358	379	9	78	224	6	2	319	3	57	60
	Zusammenstellung.													
	I. Konstanz	855	109	591	700	13	76	472	29	3	593	5	102	107
	II. Waldshut	387	23	189	212	7	28	151	—	1	187	1	24	25
	III. Freiburg	668	98	690	788	15	145	481	16	5	662	7	119	126
	IV. Offenburg	1 143	64	536	600	13	94	342	43	4	496	4	100	104
	V. Karlsruhe	4 249	249	1 391	1 640	52	260	993	83	7	1 395	17	228	245
	VI. Mannheim	706	189	830	1 019	13	152	531	62	10	768	24	227	251
	VII. Heidelberg	1 623	55	443	498	10	55	377	18	1	461	1	36	37
	VIII. Mosbach	615	21	358	379	9	78	224	6	2	319	3	57	60
	Summe	10 246	808	5 028	5 836	132	888	3 571	257	33	4 881	62	893	955

IV. Strafsachen.

der Sachen.

3. Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der zu 1 bezeichneten											
waren anhängig:			davon sind beendet:						bleiben unbeendet:		
			in der ersten Instanz								
überjährige	diesjährige	zusammen	durch Strafbefehl	durch Urteil	auf andere Art	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
2	34	36	33	1	—	—	—	34	1	1	2
1	11	12	10	1	—	—	—	11	—	1	1
1	25	26	22	3	—	—	—	25	—	1	1
—	34	34	27	6	—	—	—	33	—	1	1
—	46	46	41	2	—	1	—	44	—	2	2
—	17	17	13	—	—	—	—	13	—	4	4
23	266	289	260	16	4	—	—	280	—	9	9
2	156	158	145	8	—	2	—	155	—	3	3
—	5	5	4	—	—	1	—	5	—	—	—
3	162	165	157	7	1	—	—	165	—	—	—
32	756	788	712	44	5	4	—	765	1	22	23
18	493	511	451	37	3	7	—	498	—	13	13
1	42	43	41	2	—	—	—	43	—	—	—
2	41	43	41	—	1	—	—	42	—	1	1
21	576	597	533	39	4	7	—	583	—	14	14
—	11	11	11	—	—	—	—	11	—	—	—
6	291	297	288	6	—	—	—	294	—	3	3
—	5	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—
—	22	22	21	1	—	—	—	22	—	—	—
6	329	335	325	7	—	—	—	332	—	3	3
—	5	5	4	1	—	—	—	5	—	—	—
—	6	6	6	—	—	—	—	6	—	—	—
1	5	6	6	—	—	—	—	6	—	—	—
—	10	10	9	—	—	1	—	10	—	—	—
—	35	35	34	1	—	—	—	35	—	—	—
1	3	4	4	—	—	—	—	4	—	—	—
—	20	20	18	1	—	—	—	19	—	1	1
—	5	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—
—	9	9	9	—	—	—	—	9	—	—	—
2	98	100	95	3	—	1	—	99	—	1	1
2	94	96	89	6	—	—	—	95	—	1	1
1	62	63	54	2	—	3	—	59	—	4	4
6	176	182	154	17	5	1	—	177	—	5	5
2	379	381	312	8	4	2	—	326	—	55	55
32	756	788	712	44	5	4	—	765	1	22	23
21	576	597	533	39	4	7	—	583	—	14	14
6	329	335	325	7	—	—	—	332	—	3	3
2	98	100	95	3	—	1	—	99	—	1	1
72	2 470	2 542	2 274	126	18	18	—	2 436	1	105	106

A. Amtsgerichte.

a. Zahl

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	4. Anklagesachen wegen Vergehen: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet: in der ersten Instanz: durch Urteil	auf andere Art	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen	5. Anklage- waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	I. Konstanz.														
1	Donaueschingen	3	104	107	94	1	1	—	96	—	11	11	6	9	15
2	Engen	8	82	90	68	3	7	—	78	—	12	12	—	7	7
3	Konstanz	32	215	247	193	7	16	1	217	4	26	30	8	59	67
4	Meßkirch	6	46	52	42	2	1	—	45	—	7	7	2	5	7
5	Pfullendorf	3	66	69	60	1	3	—	64	—	5	5	3	10	13
6	Radolfzell	32	140	172	126	1	6	1	134	10	28	38	2	8	10
7	Stockach	3	57	60	52	2	4	—	58	—	2	2	1	5	6
8	Ueberlingen	12	108	120	93	5	11	—	109	—	11	11	3	27	30
9	Villingen	28	147	175	127	4	13	—	144	4	27	31	4	36	40
	Summe	127	965	1 092	855	26	62	2	945	18	129	147	29	166	195
	II. Waldshut.														
10	Bonndorf	5	49	54	47	2	1	—	50	2	2	4	—	5	5
11	Säckingen	16	100	116	89	2	7	—	98	5	13	18	3	19	22
12	St. Blasien	4	42	46	39	—	3	—	42	1	3	4	1	6	7
13	Schönau	17	75	92	67	1	7	—	75	9	8	17	3	22	25
14	Schopfheim	14	101	115	93	1	8	—	102	5	8	13	1	15	16
15	Waldshut	22	144	166	135	3	4	—	142	10	14	24	2	18	20
	Summe	78	511	589	470	9	30	—	509	32	48	80	10	85	95
	III. Freiburg.														
16	Breisach	8	88	96	77	2	5	—	84	—	12	12	2	12	14
17	Emmendingen	21	118	139	111	6	11	—	128	2	9	11	1	20	21
18	Ettenheim	7	58	65	56	—	3	1	60	—	5	5	1	19	20
19	Freiburg	133	706	839	649	16	55	1	721	26	92	118	19	161	180
20	Kenzingen	10	63	73	68	—	4	—	72	1	—	1	—	8	8
21	Lörrach	29	229	258	199	1	18	—	218	16	24	40	2	34	36
22	Müllheim	9	105	114	90	—	2	—	92	1	21	22	1	14	15
23	Neustadt	13	85	98	89	1	3	—	93	1	4	5	4	24	28
24	Staufen	5	95	100	83	4	6	1	94	1	5	6	—	11	11
25	Waldkirch	9	92	101	88	1	7	—	96	1	4	5	2	17	19
	Summe	244	1 639	1 883	1 510	31	114	3	1 658	49	176	225	32	320	352
	IV. Offenburg.														
26	Achern	19	88	107	89	1	8	—	98	—	9	9	—	7	7
27	Bühl	8	142	150	123	1	7	—	131	2	17	19	—	7	7
28	Gengenbach	7	55	62	49	1	7	1	58	—	4	4	—	12	12
29	Kehl	7	192	199	162	—	10	1	173	1	25	26	—	13	13
30	Lahr	20	162	182	143	3	10	2	158	2	22	24	2	33	35
31	Oberkirch	23	51	74	56	4	2	—	62	4	8	12	—	17	17
32	Offenburg	33	143	176	139	—	11	—	150	1	25	26	—	28	28
33	Triberg	8	81	89	73	1	3	—	77	—	12	12	—	15	15
34	Wolfach	6	80	86	75	3	3	1	82	—	4	4	—	19	19
	Summe	131	994	1 125	909	14	61	5	989	10	126	136	2	151	153

IV. Strafsachen.

der Sachen.

sachen wegen Übertretungen								6. Voruntersuchungen							7. Einzelne richterliche Anordnungen
davon sind beendet:					bleiben unbeendet:			waren anhängig:			davon sind beendet	bleiben unbeendet:			
in der ersten Instanz durch Urteil	in der ersten Instanz auf andere Art	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen		überjährige	diesjährige	zusammen	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
12	1	—	—	13	—	2	2	—	1	1	1	—	—	—	205
5	2	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187
34	20	7	—	61	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	704
6	1	—	—	7	—	—	—	1	4	5	5	—	—	—	98
5	2	2	—	9	—	4	4	—	3	3	3	—	—	—	160
3	2	3	—	8	—	2	2	—	2	2	2	—	—	—	403
3	1	1	—	5	—	1	1	1	2	3	1	—	2	2	103
17	—	6	1	24	—	6	6	1	1	2	2	—	—	—	176
22	11	1	1	35	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	281
107	40	20	2	169	—	26	26	3	13	16	14	—	2	2	2 317
3	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
12	6	1	1	20	—	2	2	—	4	4	3	—	1	1	313
5	2	—	—	7	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	185
13	6	1	—	20	—	5	5	1	—	1	1	—	—	—	224
9	4	3	—	16	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	222
6	8	2	—	16	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	410
48	27	8	1	84	—	11	11	1	7	8	6	—	2	2	1 488
7	3	1	—	11	—	3	3	—	1	1	1	—	—	—	91
9	9	—	1	19	—	2	2	—	3	3	3	—	—	—	164
11	7	1	—	19	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	154
105	36	9	—	150	—	30	30	—	—	—	—	—	—	—	1 970
5	1	—	—	6	—	2	2	—	3	3	3	—	—	—	186
21	7	4	—	32	—	4	4	—	1	1	1	—	—	—	805
7	6	1	—	14	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	201
20	5	2	—	27	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	278
9	—	2	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150
15	3	1	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	273
209	77	21	1	308	—	44	44	—	8	8	8	—	—	—	4 272
4	3	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	214
5	1	1	—	7	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	207
6	3	2	1	12	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	173
9	1	—	1	11	—	2	2	2	—	2	2	—	—	—	333
13	13	2	1	29	—	6	6	1	—	1	1	—	—	—	339
9	4	1	—	14	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	85
12	11	2	—	25	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	404
8	1	1	—	10	—	5	5	1	1	2	1	—	1	1	222
15	3	1	—	19	—	—	—	—	2	2	—	—	2	2	161
81	40	10	3	134	—	19	19	5	5	10	7	—	3	3	2 138

a. Zahl

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichts-bezirken.	4. Anklagesachen wegen Vergehen: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet: in der ersten Instanz durch Urteil	auf andere Art	in der Berufungs-instanz	in der Revisions-instanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen	5. Anklage-: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	V. Karlsruhe.														
35	Baden	28	186	214	165	3	9	—	177	6	31	37	7	69	76
36	Bretten	10	132	142	129	—	4	—	133	2	7	9	1	20	21
37	Bruchsal	30	249	279	239	5	4	1	249	12	18	30	7	45	52
38	Durlach	25	222	247	204	2	12	—	218	9	20	29	1	37	38
39	Ettlingen	19	111	130	104	3	9	—	116	—	14	14	2	18	20
40	Gernsbach	6	63	69	56	—	1	—	57	4	8	12	—	18	18
41	Karlsruhe	173	991	1 164	920	27	77	6	1 030	17	117	134	20	279	299
42	Pforzheim	117	825	942	776	19	38	3	836	36	70	106	18	179	197
43	Philippsburg	11	104	115	94	3	6	—	103	4	8	12	1	10	11
44	Rastatt	30	261	291	230	7	11	2	250	4	37	41	1	93	94
	Summe	449	3 144	3 593	2 917	69	171	12	3 169	94	330	424	58	768	826
	VI. Mannheim.														
45	Mannheim	371	2 180	2 551	1 954	57	201	6	2 218	77	256	333	27	579	606
46	Schwetzingen	31	332	363	278	2	44	—	324	4	35	39	4	25	29
47	Weinheim	23	146	169	131	6	11	—	148	11	10	21	2	13	15
	Summe	425	2 658	3 083	2 363	65	256	6	2 690	92	301	393	33	617	650
	VII. Heidelberg.														
48	Eppingen	6	83	89	70	2	12	1	85	—	4	4	—	19	19
49	Heidelberg	72	1 017	1 089	882	22	93	12	1 009	23	57	80	3	219	222
50	Sinsheim	2	111	113	103	3	2	1	109	—	4	4	1	14	15
51	Wiesloch	5	124	129	106	3	14	—	123	—	6	6	—	15	15
	Summe	85	1 335	1 420	1 161	30	121	14	1 326	23	71	94	4	267	271
	VIII. Mosbach.														
52	Adelsheim	2	43	45	37	1	2	1	41	—	4	4	3	18	21
53	Boxberg	2	39	41	37	—	2	—	39	—	2	2	3	8	11
54	Buchen	—	28	28	22	1	2	—	25	—	3	3	1	5	6
55	Eberbach	13	76	89	73	1	10	—	84	—	5	5	—	9	9
56	Mosbach	8	95	103	80	3	7	—	90	2	11	13	—	11	11
57	Neckarbischofsh.	4	53	57	50	1	3	—	54	—	3	3	—	5	5
58	Tauberbischofsh.	2	66	68	52	1	3	—	56	—	12	12	—	34	34
59	Walldürn	7	45	52	46	—	4	1	51	—	1	1	1	6	7
60	Wertheim	6	58	64	54	—	2	—	56	3	5	8	2	13	15
	Summe	44	503	547	451	8	35	2	496	5	46	51	10	109	119
	Zusammen-stellung.														
	I. Konstanz	127	965	1 092	855	26	62	2	945	18	129	147	29	166	195
	II. Waldshut	78	511	589	470	9	30	—	509	32	48	80	10	85	95
	III. Freiburg	244	1 639	1 883	1 510	31	114	3	1 658	49	176	225	32	320	352
	IV. Offenburg	131	994	1 125	909	14	61	5	989	10	126	136	2	151	153
	V. Karlsruhe	449	3 144	3 593	2 917	69	171	12	3 169	94	330	424	58	768	826
	VI. Mannheim	425	2 658	3 083	2 363	65	256	6	2 690	92	301	393	33	617	650
	VII. Heidelberg	85	1 335	1 420	1 161	30	121	14	1 326	23	71	94	4	267	271
	VIII. Mosbach	44	503	547	451	8	35	2	496	5	46	51	10	109	119
	Summe	1 583	11 749	13 332	10 636	252	850	44	11 782	323	1 227	1 550	178	2 483	2 661

IV. Strafsachen.

der Sachen.

sachen wegen Übertretungen								6. Voruntersuchungen							7. Einzelne richterliche Anordnungen
davon sind beendet:					bleiben unbeendet:			waren anhängig:			davon sind beendet	bleiben unbeendet:			
in der ersten Instanz															
durch Urteil	auf andere Art	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen		überjährige	diesjährige	zusammen	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
32	36	5	1	74	—	2	2	—	1	1	—	—	1	1	495
14	2	3	—	19	—	2	2	—	2	2	2	—	—	—	250
29	11	6	—	46	—	6	6	—	1	1	1	—	—	—	473
17	17	3	—	37	—	1	1	—	1	1	—	—	1	1	260
7	4	6	—	17	—	3	3	—	1	1	—	—	1	1	189
16	—	1	—	17	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	302
157	93	12	1	263	3	33	36	—	—	—	—	—	—	—	4 270
94	75	12	1	182	—	15	15	3	8	11	8	—	3	3	1 485
10	—	—	—	10	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	94
58	18	11	1	88	—	6	6	1	—	1	1	—	—	—	673
434	256	59	4	753	3	70	73	5	14	19	13	—	6	6	8 491
360	152	43	1	556	—	50	50	—	—	—	—	—	—	—	3 441
19	5	2	2	28	—	1	1	—	2	2	1	—	1	1	313
6	4	2	1	13	—	2	2	—	1	1	1	—	—	—	192
385	161	47	4	597	—	53	53	—	3	3	2	—	1	1	3 946
12	5	—	—	17	—	2	2	—	3	3	3	—	—	—	103
110	92	16	2	220	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1 436
7	5	2	—	14	—	1	1	—	3	3	2	—	1	1	200
12	2	1	—	15	—	—	—	1	3	4	4	—	—	—	245
141	104	19	2	266	—	5	5	1	9	10	9	—	1	1	1 984
9	8	3	—	20	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	126
4	5	—	—	9	1	1	2	—	1	1	1	—	—	—	113
5	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117
5	4	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113
9	—	1	—	10	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	198
5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159
27	2	3	—	32	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	176
7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112
10	3	1	—	14	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	135
81	23	8	—	112	1	6	7	—	1	1	1	—	—	—	1 249
107	40	20	2	169	—	26	26	3	13	16	14	—	2	2	2 317
48	27	8	1	84	—	11	11	1	7	8	6	—	2	2	1 488
209	77	21	1	308	—	44	44	—	8	8	8	—	—	—	4 272
81	40	10	3	134	—	19	19	5	5	10	7	—	3	3	2 138
434	256	59	4	753	3	70	73	5	14	19	13	—	6	6	8 491
385	161	47	4	597	—	53	53	—	3	3	2	—	1	1	3 946
141	104	19	2	266	—	5	5	1	9	10	9	—	1	1	1 984
81	23	8	—	112	1	6	7	—	1	1	1	—	—	—	1 249
1 486	728	192	17	2 423	4	234	238	15	60	75	60	--	15	15	25 885

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	b. Haupt-											
		1. Ordentliche Sitzungen der Schöffengerichte	2. Außerordentliche Sitzungen der Schöffengerichte	3. Hauptverhandlungen (vertagte und solche, die mit Urteil schlossen)			4. Ur-						
											Von diesen		
				vor den Schöffengerichten	vor den Amtsrichtern (§ 211 Abs. 2 St.Pr.O.)	zusammen	der Schöffengerichte	der Amtsgerichte (§ 211 Abs. 2 St.Pr.O.)	zusammen	in Forststrafsachen	in Privatklagsachen	nachd. ein Strafbefehl beantragt oder erlassen war, mit Ausschluß der Forststrafsachen	darunter solche, durch welche d. Einspruch ohne Beweisaufnahme verworfen ist (§ 412 Abs. 1 St.Pr.O.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	I. Konstanz.												
1	Donaueschingen.	24	2	123	—	123	123	—	123	—	16	—	—
2	Engen	21	1	81	—	81	81	—	81	—	2	—	—
3	Konstanz . . .	51	4	279	—	279	277	—	277	—	24	3	—
4	Meßkirch . . .	11	5	69	3	72	69	3	72	3	23	—	—
5	Pfullendorf. . .	11	2	74	—	74	73	—	73	—	3	—	—
6	Radolfzell . . .	23	8	153	1	154	153	1	154	1	12	1	—
7	Stockach . . .	25	—	76	—	76	72	—	72	—	10	2	—
8	Ueberlingen . .	27	5	142	—	142	138	—	138	—	9	—	—
9	Villingen . . .	25	2	172	2	174	172	2	174	2	9	—	—
	Summe .	218	29	1 169	6	1 175	1 158	6	1 164	6	108	6	—
	II. Waldshut.												
10	Bonndorf . . .	12	4	52	1	53	52	1	53	1	—	—	—
11	Säckingen . . .	25	—	129	1	130	119	1	120	1	9	—	—
12	St. Blasien . . .	12	2	49	—	49	48	—	48	—	—	—	—
13	Schönau	12	3	92	1	93	90	1	91	1	4	—	—
14	Schopfheim . .	23	3	122	5	127	116	6	122	6	4	2	—
15	Waldshut . . .	24	—	168	—	168	166	—	166	—	12	3	—
	Summe . .	108	12	612	8	620	591	9	600	9	29	5	—
	III. Freiburg.												
16	Breisach . . .	24	3	104	3	107	101	3	104	3	10	2	—
17	Emmendingen .	24	5	176	—	176	156	—	156	—	21	—	—
18	Ettenheim . . .	21	—	87	—	87	86	—	86	—	12	1	—
19	Freiburg . . .	124	—	929	12	941	885	12	897	12	47	11	—
20	Kenzingen . . .	23	—	89	1	90	87	1	88	1	10	—	—
21	Lörrach	48	—	291	—	291	268	—	268	—	27	2	—
22	Müllheim . . .	24	1	111	—	111	107	—	107	—	6	—	—
23	Neustadt . . .	24	3	137	3	140	134	3	137	3	19	—	—
24	Staufen	24	—	111	—	111	106	—	106	—	4	1	—
25	Waldkirch . . .	24	—	118	2	120	118	2	120	2	9	1	—
	Summe . .	360	12	2 153	21	2 174	2 048	21	2 069	21	165	18	—
	IV. Offenburg.												
26	Achern	24	—	118	—	118	114	—	114	—	12	—	—
27	Bühl	24	2	159	7	166	157	6	163	6	14	2	—
28	Gengenbach . .	24	3	80	1	81	71	1	72	1	4	1	—
29	Kehl	34	9	241	—	241	227	—	227	—	40	1	—
30	Lahr	51	6	204	1	205	190	1	191	1	13	2	—
31	Oberkirch . . .	20	—	76	—	76	72	—	72	—	4	—	—
32	Offenburg . . .	44	—	218	2	220	206	2	208	2	34	3	—
33	Triberg	24	—	104	5	109	94	4	98	4	6	1	—
34	Wolfach	24	—	127	4	131	123	4	127	4	25	1	—
	Summe . .	269	20	1 327	20	1 347	1 254	18	1 272	18	152	11	—

IV. Strafsachen.

verhandlungen. teile. Urteilen ergingen: wegen anderer Vergehen	darunter in den von der Strafkammer überwiesen. Sachen	wegen anderer Übertretungen	wie oben zusammen	5. Durch die ergangenen Urteile erster Instanz sind Personen: verurteilt	darunter durch Urteile der Schöffengerichte	freigesprochen	darunter durch Urteile der Schöffengerichte	c. Einzelheiten. 1. Unter den im laufenden Jahre beendeten Strafsachen befinden sich solche, für welche das Gericht zuständig war als Rheinschifffahrtsgericht	2. Unter den beendeten Strafsachen befinden sich Wiederaufnahmeverfahren	und zwar: Verfahren zu Gunsten des Verurteilten, beendet durch: sofortige Freisprechung	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhalt. d. früher. Urteils	zusammen	Verf. z. Ungunsten des Angeklagten, beend. durch: Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhalt. d. früher. Urteils	zusammen
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
95	49	12	123	109	109	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	44	5	81	104	104	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
209	73	41	277	283	283	33	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	29	6	72	77	74	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	27	7	73	71	71	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
134	64	6	154	154	153	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	30	4	72	83	83	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	49	25	138	141	141	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
139	73	24	174	158	156	41	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—
914	438	130	1 164	1 180	1 174	196	196	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	20	4	53	66	65	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	64	14	120	116	116	21	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	24	5	48	56	56	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	43	14	91	95	94	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	49	11	122	111	108	20	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144	80	7	166	174	174	34	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—
502	280	55	600	618	613	101	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	54	8	104	103	100	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
124	75	11	156	170	170	29	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	43	12	86	90	90	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
714	358	113	897	938	926	167	167	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	37	5	88	97	92	13	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
213	97	26	268	268	268	53	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	43	8	107	107	107	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	43	23	137	143	143	25	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	47	11	106	107	107	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	61	16	120	123	122	24	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 632	858	233	2 069	2 146	2 125	388	383	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	60	4	114	141	141	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	78	6	163	180	178	39	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	33	9	72	80	77	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
175	122	11	227	268	268	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158	76	17	191	249	248	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	28	10	72	90	90	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
155	66	14	208	199	191	26	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	35	9	98	99	97	14	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	43	16	127	132	130	14	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
995	541	96	1 272	1 438	1 420	201	181	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	1. Ordentliche Sitzungen der Schöffengerichte	2. Außerordentliche Sitzungen der Schöffengerichte	3. Hauptverhandlungen (vertagte und solche, die mit Urteil schlossen)			b. Haupt- 4. Ur-					Von diesen	
				vor den Schöffengerichten	vor den Amtsrichtern (§ 211 Abs. 2 St.Pr.O.)	zusammen	der Schöffengerichte	der Amtsgerichte (§ 211 Abs. 2 St.Pr.O.)	zusammen	in Forststrafsachen	in Privatklagsachen	nachd. ein Strafbefehl beantragt oder erlassen war, mit Ausschluß der Forststrafsachen	darunter solche, durch welche d. Einspruch ohne Beweisaufnahme verworf. ist (§ 452 Abs. 1 St.Pr.O.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	V. Karlsruhe.												
35	Baden	53	5	264	4	268	238	4	242	4	20	1	—
36	Bretten	24	1	168	2	170	165	2	167	2	14	1	—
37	Bruchsal	51	10	327	3	330	327	3	330	3	43	3	—
38	Durlach	48	—	276	1	277	271	1	272	1	31	6	—
39	Ettlingen	24	8	150	3	153	148	3	151	3	18	3	—
40	Gernsbach	22	—	83	—	83	81	—	81	—	6	—	—
41	Karlsruhe	109	38	1 317	5	1 322	1 275	3	1 278	3	96	16	—
42	Pforzheim	98	1	1 026	5	1 031	1 026	5	1 031	5	89	11	1
43	Philippsburg	22	—	112	—	112	112	—	112	—	1	1	—
44	Rastatt	51	—	362	2	364	359	2	361	2	27	7	—
	Summe	502	63	4 085	25	4 110	4 002	23	4 025	23	345	49	1
	VI. Mannheim.												
45	Mannheim	367	7	3 066	8	3 074	2 865	8	2 873	8	203	44	4
46	Schwetzingen	50	2	425	—	425	382	—	382	—	32	2	—
47	Weinheim	25	3	176	—	176	165	—	165	—	14	—	—
	Summe	442	12	3 667	8	3 675	3 412	8	3 420	8	249	46	4
	VII. Heidelberg.												
48	Eppingen	23	—	109	2	111	109	2	111	2	14	—	—
49	Heidelberg	167	—	1 188	8	1 196	1 168	8	1 176	8	47	6	2
50	Sinsheim	24	—	123	2	125	123	2	125	2	8	—	—
51	Wiesloch	23	6	140	1	141	139	1	140	1	5	1	—
	Summe	237	6	1 560	13	1 573	1 539	13	1 552	13	74	7	2
	VIII. Mosbach.												
52	Adelsheim	21	—	64	—	64	62	—	62	—	9	1	—
53	Boxberg	20	—	58	1	59	49	1	50	1	8	—	—
54	Buchen	12	2	37	3	40	37	3	40	3	6	—	—
55	Eberbach	23	3	95	—	95	95	—	95	—	6	1	—
56	Mosbach	39	—	111	1	112	111	1	112	1	12	1	—
57	Neckarbischofsh.	22	—	64	—	64	62	—	62	—	4	—	—
58	Tauberbischofsh.	24	1	106	—	106	106	—	106	—	19	1	—
59	Walldürn	23	—	63	5	68	63	3	66	3	5	—	—
60	Wertheim	23	—	85	1	86	84	1	85	1	17	—	—
	Summe	207	6	683	11	694	669	9	678	9	86	4	—
	Zusammenstellung.												
	I. Konstanz	218	29	1 169	6	1 175	1 158	6	1 164	6	108	6	—
	II. Waldshut	108	12	612	8	620	591	9	600	9	29	5	—
	III. Freiburg	360	12	2 153	21	2 174	2 048	21	2 069	21	165	18	—
	IV. Offenburg	269	20	1 327	20	1 347	1 254	18	1 272	18	152	11	—
	V. Karlsruhe	502	63	4 085	25	4 110	4 002	23	4 025	23	345	49	1
	VI. Mannheim	442	12	3 667	8	3 675	3 412	8	3 420	8	249	46	4
	VII. Heidelberg	237	6	1 560	13	1 573	1 539	13	1 552	13	74	7	2
	VIII. Mosbach	207	6	683	11	694	669	9	678	9	86	4	—
	Summe	2 343	160	15 256	112	15 368	14 673	107	14 780	107	1 208	146	7

IV. Strafsachen.

verhandlungen.								c. Einzelheiten.										
teile.				5. Durch die ergangenen Urteile erster Instanz sind Personen:				1. Unter den im laufenden Jahre beendeten Strafsachen befinden sich solche, für welche das Gericht zuständig war als Rheinschiffahrtsgericht:	2. Unter den beendeten Strafsachen befinden sich Wiederaufnahmeverfahren	und zwar:						
Urteilen ergingen										Verfahren zu Gunsten des Verurteilten, beendet durch:				Verf. z. Ungunsten des Angeklagten, beend. durch:		
wegen anderer Vergehen	darunter in den von der Strafkammer überwiesen. Sachen	wegen anderer Übertretungen	zusammen	verurteilt	darunter durch Urteile der Schöffengerichte	freigesprochen	darunter durch Urteile der Schöffengerichte			sofortige Freisprechung	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhalt. d. früher. Urteils	zusammen	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhalt. d. früher. Urteils	zusammen
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
183	72	34	242	264	261	43	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
133	71	17	167	190	188	44	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—
244	162	37	330	421	419	100	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—
215	128	19	272	219	217	58	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—
114	73	13	151	187	183	51	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	26	17	81	97	97	43	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—
991	477	172	1 278	1 338	1 335	206	203	3	—	—	—	—	—	—	—	—
819	415	107	1 031	1 200	1 195	134	134	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	75	10	112	144	144	31	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—
252	149	73	361	373	371	80	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 109	1 648	499	4 025	4 433	4 410	790	780	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2 208	1 189	410	2 873	2 942	2 934	499	499	8	1	1	—	—	1	—	—	—
325	226	23	382	415	415	68	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142	79	9	165	175	175	37	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 675	1 494	442	3 420	3 532	3 524	604	604	8	1	1	—	—	1	—	—	—
83	54	12	111	135	134	25	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
987	561	128	1 176	1 188	1 181	250	249	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106	74	9	125	127	122	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	65	13	140	146	145	29	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 296	754	162	1 552	1 596	1 582	329	327	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	21	12	62	61	61	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	24	4	50	60	59	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	19	5	40	46	45	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	53	5	95	123	123	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	55	11	112	111	107	26	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	39	5	62	79	79	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	25	30	106	107	107	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	39	7	66	65	63	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	40	11	85	91	90	25	25	—	2	2	—	—	2	—	—	—
489	315	90	678	743	734	149	146	—	2	2	—	—	2	—	—	—
914	438	130	1 164	1 180	1 174	196	196	—	—	—	—	—	—	—	—	—
502	280	55	600	618	613	101	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 632	858	233	2 069	2 146	2 125	388	383	—	—	—	—	—	—	—	—	—
995	541	96	1 272	1 438	1 420	201	181	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 109	1 648	499	4 025	4 433	4 410	790	780	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2 675	1 494	442	3 420	3 532	3 524	604	604	8	1	1	—	—	1	—	—	—
1 296	754	162	1 552	1 596	1 582	329	327	—	—	—	—	—	—	—	—	—
489	315	90	678	743	734	149	146	—	2	2	—	—	2	—	—	—
11 612	6 328	1 707	14 780	15 686	15 582	2 758	2 714	11	3	3	—	—	3	—	—	—

B. Landgerichte und

I. Bürgerliche

a. Zahl

I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster

1. vor den Civilkammern.

Ordnungszahl	Landgerichte.	Einwohnerzahl des Gerichtsbezirks	Zahl der Richter	Gewöhnliche Prozesse	Urkunden-Prozesse: überhaupt	Urkunden-Prozesse: darunter Wechselprozesse	Arreste und einstweilige Verfügungen	Prozesse in Ehesachen	und zwar wegen: Nichtigkeit der Ehe	Anfechtung der Ehe	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	Scheidung der Ehe	Herstellung des ehelichen Lebens	Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	Prozesse in Entmündigungssachen	und zwar wegen: Anfechtung des Entmündigungsbeschlusses	Wiederaufhebung der Entmündigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	Konstanz .	206 151	9	805	224	224	77	51	2	1	—	45	3	1	—	—	—
2	Waldshut .	120 111	7	270	69	60	7	15	—	1	—	10	4	1	—	—	—
3	Freiburg .	322 738	16	1 294	24	7	139	63	—	1	—	54	8	3	1	1	—
4	Offenburg .	263 934	11	868	224	217	81	31	—	—	—	31	—	—	4	3	1
5	Karlsruhe .	509 086	27	2 486	10	2	278	170	—	—	—	153	17	4	4	4	—
6	Mannheim .	258 159	25	1 830	29	4	259	171	—	1	—	161	9	11	2	1	1
7	Heidelberg	164 755	8	944	252	242	101	38	—	2	—	33	3	1	—	—	—
8	Mosbach .	165 794	7	466	43	43	26	14	—	—	—	9	5	1	—	—	—
	Summe .	2 010 728	110	8 963	875	799	968	553	2	6	—	496	49	22	11	9	2

b. Mündliche

IV. Ergebnisse der mündlichen

Ordnungszahl	Landgerichte.	a. Gewöhnliche Prozesse: Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	b. Urkunden- und Wechselprozesse: Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	c. Arreste und Verfü-: Endurteile auf Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1	Konstanz .	316	131	3	25	231	1	433	1 140	173	5	—	1	6	—	47	232	3	7	—	—	—
2	Waldshut .	120	40	3	9	65	1	128	366	44	2	—	2	1	—	3	52	—	—	—	—	—
3	Freiburg .	584	235	6	27	349	2	610	1 813	7	7	—	—	2	—	10	26	2	11	—	—	—
4	Offenburg .	379	233	3	6	345	1	252	1 219	190	12	—	5	15	—	13	235	—	7	—	—	—
5	Karlsruhe .	980	614	1	29	791	1	790	3 206	5	2	—	—	—	—	3	10	1	29	—	1	—
6	Mannheim .	668	526	17	24	526	5	777	2 543	8	3	—	—	2	—	6	19	9	61	—	1	1
7	Heidelberg	403	248	7	18	287	—	375	1 338	190	22	—	—	6	—	44	262	1	12	—	—	—
8	Mosbach .	161	61	7	6	149	—	296	680	30	1	—	—	—	—	14	45	—	1	—	—	—
	Summe .	3 611	2 088	47	144	2 743	11	3 661	12 305	647	54	—	8	32	—	140	881	16	128	—	2	1

Staatsanwaltschaften.

Rechtspflege.

der Sachen. Instanz. 2. vor den Kammern für Handelssachen. Gewöhnliche Prozesse	Urkundenprozesse: überhaupt	Urkundenprozesse: darunter Wechselprozesse	Arreste und einstweilige Verfügungen	II. Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz. Gewöhnliche Prozesse	Urkunden-Prozesse: überhaupt	Urkunden-Prozesse: darunter Wechselprozesse	III. Beschwerden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	III. Beschwerden im Konkursverfahren	IV. Rechtspolizeisachen	b. Mündliche Verhandlungen. I. Zahl der mündlichen Verhandlungen in erster Instanz. 1. vor den Civilkammern: überhaupt	1. vor den Civilkammern: darunter kontradiktorische Verhandlungen	2. vor den Kammern für Handelssachen: überhaupt	2. vor den Kammern für Handelssachen: darunter kontradiktorische Verhandlungen	II. Zahl der mündlichen Verhandlungen in der Berufungsinstanz: überhaupt	II. darunter kontradiktorische Verhandlungen	III. Zahl der mündlichen Verhandlungen in der Beschwerdeinstanz
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
—	—	—	—	93	—	—	68	—	26	1 497	645	—	—	128	101	—
—	—	—	—	29	—	—	21	—	20	424	131	—	—	56	31	—
391	556	550	13	167	—	—	78	2	66	1 978	850	1 019	205	244	171	1
—	—	—	—	151	1	1	74	3	27	1 479	756	—	—	179	141	—
718	907	906	51	401	—	—	176	8	88	3 512	1 800	1 809	516	529	419	4
1 370	545	535	83	501	2	—	173	—	52	2 981	1 684	2 398	1 025	621	498	1
—	—	—	—	129	3	3	81	—	25	1 584	652	—	—	168	125	1
—	—	—	—	104	—	—	35	—	10	700	254	—	—	145	110	—
2 479	2 008	1 991	147	1 575	6	4	706	13	314	14 155	6 772	5 226	1 746	2 070	1 596	7

Verhandlungen.

Verhandlungen erster Instanz vor den Civilkammern.

einstweilige ...gungen: Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	d. Ehe- und Entmündigungssachen, sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern: Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	a. bis d. zusammen: Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
—	11	21	—	39	—	—	51	—	43	133	492	182	3	26	288	1	534	1 526
—	—	—	—	12	—	—	11	—	18	41	164	54	3	11	77	1	149	459
—	8	21	2	58	—	—	70	—	67	197	595	311	6	27	421	2	695	2 057
—	6	13	1	31	—	1	34	—	11	78	570	283	3	12	394	1	282	1 545
—	23	54	4	138	—	1	147	—	114	404	990	783	1	31	938	1	930	3 674
—	27	99	—	135	1	—	153	—	138	427	685	725	18	25	682	5	948	3 088
—	15	28	—	26	—	—	35	—	23	84	594	308	7	18	328	—	457	1 712
—	—	1	—	9	—	—	9	—	14	32	191	72	7	6	158	—	324	758
—	90	237	7	448	1	2	510	—	428	1 396	4 281	2 718	48	156	3 286	11	4 319	14 819

B. Landgerichte und

I. Bürgerliche

Ordnungszahl	Landgerichte.	b. Mündliche V. Ergebnisse der mündlichen Verhandlungen a. gewöhnliche Prozesse								b. Urkunden- und				
		Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	Konstanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Freiburg	202	57	—	4	77	1	134	475	468	32	—	2	8
4	Offenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Karlsruhe	335	146	8	20	181	—	243	933	691	70	—	7	27
6	Mannheim	535	256	25	6	259	—	925	2 006	369	56	—	2	18
7	Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Mosbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	1 072	459	33	30	517	1	1 302	3 414	1 528	158	—	11	53

Ordnungszahl	Landgerichte.	b. Mündliche VI. Ergebnisse der mündlichen a. gewöhnliche Prozesse									b. Urkunden-		
		Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Urteile auf Verwerfung der Berufung als unzulässig	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile auf Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Urteile auf Verwerfung der Berufung als unzulässig	Andere Endurteile
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Konstanz	20	1	57	—	1	28	—	28	135	—	—	—
2	Waldshut	4	—	15	—	2	7	—	31	59	—	—	—
3	Freiburg	27	—	103	1	6	47	—	70	254	—	—	—
4	Offenburg	20	1	95	—	1	46	1	23	187	—	—	—
5	Karlsruhe	39	2	309	—	3	93	—	104	550	—	—	—
6	Mannheim	69	2	378	—	1	89	—	89	628	1	—	1
7	Heidelberg	16	—	102	—	1	23	—	29	171	1	—	1
8	Mosbach	8	2	64	—	2	36	—	46	158	—	—	—
	Summe	203	8	1 123	1	17	369	1	420	2 142	2	—	2

Staatsanwaltschaften.

Rechtspflege.

Verhandlungen.

erster Instanz vor den Kammern für Handelssachen.

Wechselprozesse			c. Arreste und einstweilige Verfügungen								a. bis c. zusammen							
Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	76	586	—	2	—	—	—	—	2	4	670	91	—	6	85	1	212	1 065
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	165	960	—	8	—	—	—	—	5	13	1 026	224	8	27	208	—	413	1 906
—	142	587	3	11	—	1	—	—	14	29	907	323	25	9	277	—	1 081	2 622
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	383	2 133	3	21	—	1	—	—	21	46	2 603	638	33	42	570	1	1 706	5 593

Verhandlungen.

Verhandlungen in der Berufungsinstanz.

und Wechselprozesse						a. und b. zusammen								
Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Urteile auf Verwerfung der Berufung als unzulässig	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
—	—	—	—	—	—	20	1	57	—	1	28	—	28	135
—	—	—	—	—	—	4	—	15	—	2	7	—	31	59
—	—	—	—	—	—	27	—	103	1	6	47	—	70	254
—	—	—	—	—	—	20	1	95	—	1	46	1	23	187
—	—	—	—	—	—	39	2	309	—	3	93	—	104	550
—	—	—	—	1	3	70	2	379	—	1	89	—	90	631
—	—	1	—	1	4	17	—	103	—	1	24	—	30	175
—	—	—	—	—	—	8	2	64	—	2	36	—	46	158
—	—	1	—	2	7	205	8	1 125	1	17	370	1	422	2 149

B. Landgerichte und

I. Bürgerliche

c. Einzel-

I. Dauer der

a. In erster Instanz

Ordnungszahl	Landgerichte.	aa. Zahl der in dem Geschäftsjahr anhängig gewordenen gewöhnlichen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminsbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug:			bb. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten gewöhnlichen Prozessen hatten seit der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminsbestimmung bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:		
		weniger als 1 Monat	1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	2 Monate und mehr	weniger als 6 Monate	6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	1 Jahr und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Konstanz	224	494	87	44	51	27
2	Waldshut	161	85	24	26	8	3
3	Freiburg	501	881	308	138	123	28
4	Offenburg	563	204	101	90	103	37
5	Karlsruhe	2 361	671	172	545	121	49
6	Mannheim	2 022	865	318	503	159	70
7	Heidelberg	285	547	112	135	57	17
8	Mosbach	255	156	55	42	14	5
	Summe	6 372	3 903	1 167	1 523	636	236

c. Einzel-

II. Ehe-

a. Klagen

Ordnungszahl	Land-gerichte.	1. Nichtigkeit der Ehe											2. Anfechtung		
		waren anhängig:			davon sind beendet:					bleiben unbeendet:			waren anhängig:		
					in erster Instanz										
		überjährige	diesjährige	zusammen	durch Urteil	ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	Konstanz	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1
2	Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
3	Freiburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
4	Offenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
6	Mannheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
7	Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
8	Mosbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	6	6	12

Staatsanwaltschaften.

Rechtspflege.

heiten.

Prozesse.

b. in der Berufungsinstanz					
aa. Zahl der in dem Geschäftsjahr in der Berufungsinstanz anhängig gewordenen gewöhnlichen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminsbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug:			bb. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten gewöhnlichen Prozessen hatten seit der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminsbestimmung bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:		
weniger als 1 Monat	1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	2 Monate und mehr	weniger als 6 Monate	6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	1 Jahr und mehr
9	10	11	12	13	14
25	52	16	30	20	7
12	8	9	9	5	—
12	89	66	76	23	4
90	38	23	58	32	5
276	92	33	278	28	4
284	120	97	280	77	23
25	76	28	79	15	1
56	28	20	58	5	1
780	503	292	868	205	45

heiten.

sachen.

auf:

der Ehe								3. Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe										
davon sind beendet:					bleiben unbeendet:			waren anhängig:			davon sind beendet:					bleiben unbeendet:		
in erster Instanz		in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	in erster Instanz		in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
durch Urteil	ohne Urteil										durch Urteil	ohne Urteil						
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	—	—	7	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

I. Bürgerliche

c. Einzel-

II. Ehe-

a. Klagen

Ordnungszahl	Landgerichte.	4. Scheidung der Ehe: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet: in erster Instanz: durch Urteil	ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen	5. Herstellung: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	Konstanz .	25	45	70	27	3	1	—	31	6	33	39	7	3	10
2	Waldshut .	8	10	18	10	6	—	—	16	—	2	2	1	4	5
3	Freiburg .	81	54	135	39	31	7	—	77	19	39	58	5	8	13
4	Offenburg .	15	31	46	26	7	1	—	34	1	11	12	4	—	4
5	Karlsruhe .	104	153	257	116	38	10	—	164	10	83	93	15	17	32
6	Mannheim .	53	161	214	113	34	1	—	148	—	66	66	7	9	16
7	Heidelberg	8	33	41	24	9	—	—	33	—	8	8	—	3	3
8	Mosbach .	5	9	14	5	4	—	—	9	—	5	5	2	5	7
	Summe .	299	496	795	360	132	20	—	512	36	247	283	41	49	90

c. Einzel-

Ordnungszahl	Landgerichte.	II. Ehesachen: b. In den beendeten Ehesachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf: Nichtigkeit der Ehe: a. auf Grund einer Nichtigkeitsklage	b. auf Grund einer Anfechtungsklage	Feststellung des Nichtbestehens der Ehe	Scheidung der Ehe	III. Entmündigungs-: a. Klagen: 1. Anfechtung des Entmündigungsbeschlusses: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet: in erster Instanz: durch Urteil	ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen	2. Wiederaufhebung: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon: in erster Instanz: durch Urteil	ohne Urteil
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1	Konstanz .	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Waldshut .	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Freiburg .	—	1	—	35	1	1	2	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
4	Offenburg .	—	—	—	25	—	3	3	—	1	—	—	1	—	2	2	—	1	1	—	—
5	Karlsruhe .	—	2	—	106	1	4	5	1	1	1	—	3	—	2	2	1	—	1	—	—
6	Mannheim .	—	1	—	106	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—
7	Heidelberg	—	1	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Mosbach .	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe .	—	5	—	333	2	9	11	3	2	1	—	6	—	5	5	2	2	4	1	—

Staatsanwaltschaften.

Rechtspflege.

heiten.

sachen.

auf:

des ehelichen Lebens: davon sind beendet: in erster Instanz: durch Urteil	ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen	1 bis 5 zusammen: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet: in erster Instanz: durch Urteil	ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
3	4	—	—	7	—	3	3	32	51	83	30	7	1	—	38	6	39	45
2	2	—	—	4	—	1	1	9	15	24	12	9	—	—	21	—	3	3
3	2	1	—	6	2	5	7	88	63	151	43	33	8	—	84	22	45	67
4	—	—	—	4	—	—	—	19	31	50	30	7	1	—	38	1	11	12
17	5	2	—	24	1	7	8	123	170	293	136	43	12	—	191	12	90	102
11	2	—	—	13	—	3	3	60	171	231	125	36	1	—	162	—	69	69
—	2	—	—	2	—	1	1	8	38	46	25	11	—	—	36	—	10	10
3	1	—	—	4	—	3	3	7	14	21	8	5	—	—	13	—	8	8
43	18	3	—	64	3	23	26	346	553	899	409	151	23	—	588	41	275	316

heiten.

sachen.

auf:

der Entmündigung: sind beendet: in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen	1 und 2 zusammen: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet: in erster Instanz: durch Urteil	ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen	b. In den beendeten Entmündigungssachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf: Aufhebung des Entmündigungsbeschlusses	Wiederaufhebung der Entmündigung	IV. Unter den in der Berufungsinstanz anhängig gewordenen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten befanden sich Sachen, welche in erster Instanz verhandelt wurden vor den: Kaufmanns-gerichten	Rheinschiffahrts-gerichten	Gewerbe-gerichten
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	2	1	3	2	—	—	—	2	1	—	1	—	—	2	—	1
—	—	—	—	1	1	—	4	4	—	1	—	—	1	—	3	3	—	—	—	—	1
—	—	—	1	—	1	2	4	6	1	1	1	—	3	1	2	3	1	—	6	—	8
—	—	1	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	12	2	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	2	1	3	4	11	15	4	2	1	—	7	2	6	8	1	1	21	2	24

Tätigkeit der Staatsanwaltschaft in anhängig gewordenen Ehe- und Entmündigungssachen.

Ordnungszahl	Landgerichte.	1. Nichtigkeitsklagen in Ehesachen	2. Klagen in Entmündigungssachen wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche				3. Klagen in Entmündigungssachen wegen Verschwendung oder Trunksucht erhoben gegen die Staatsanwaltschaft	
			auf Anfechtung des Entmündigungsbeschlusses		auf Wiederaufhebung des Entmündigungsbeschlusses			
			erhoben von der Staatsanwaltschaft	erhoben gegen die Staatsanwaltschaft	erhoben von der Staatsanwaltschaft	erhoben gegen die Staatsanwaltschaft	auf Anfechtung des Entmündigungsbeschlusses	auf Wiederaufhebung der Entmündigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Konstanz	—	—	—	—	—	—	—
2	Waldshut	—	—	—	—	—	—	—
3	Freiburg	—	—	1	—	—	—	—
4	Offenburg	—	—	2	—	1	—	—
5	Karlsruhe	—	—	2	—	—	—	—
6	Mannheim	—	—	1	—	1	—	—
7	Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—
8	Mosbach	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . .	—	—	6	—	2	—	—

B. Landgerichte und Staatsanwaltschaften.

II. Strafrechtspflege.

B. Landgerichte und

II. Straf-

a. Zahl

Ordnungszahl	Landgerichte.	I. Geschäfte, welche dem Hauptverfahren vorangehen. 1. von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren: zurückgewiesene Anträge und Anzeigen	an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen	2. Vorverfahren: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen	darunter Voruntersuchungen: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	Konstanz .	43	114	299	1 915	2 214	1 829	150	235	385	9	77	86	78	—	8	8
2	Waldshut .	11	17	130	1 151	1 281	1 153	26	102	128	18	46	64	52	4	8	12
3	Freiburg .	93	48	395	2 610	3 005	2 641	127	237	364	17	88	105	88	1	16	17
4	Offenburg .	38	45	260	2 062	2 322	1 982	134	206	340	16	62	78	59	1	18	19
5	Karlsruhe .	223	80	793	5 313	6 106	5 241	288	577	865	86	141	227	142	37	48	85
6	Mannheim .	133	197	702	4 974	5 676	4 805	227	644	871	30	119	149	121	1	27	28
7	Heidelberg	43	181	335	2 390	2 725	2 354	179	192	371	9	65	74	67	1	6	7
8	Mosbach .	24	39	138	987	1 125	971	36	118	154	5	26	31	25	1	5	6
	Summe .	608	721	3 052	21 402	24 454	20 976	1167	2 311	3 478	190	624	814	632	46	136	182

a. Zahl

Ordnungszahl	Landgerichte.	II. Hauptverfahren in erster Instanz (einschl. der Wiederaufnahmeverfahren). 2. Vor den Strafkammern b. wegen Vergehen: waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet: in der ersten Instanz: durch Urteil	ohne Urteil	in der Revisionsinstanz	zusammen	bleiben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen	III. Be- 1. Privat- waren anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	Konstanz . . .	5	54	59	53	2	2	57	—	2	2	5	37	42
2	Waldshut . . .	6	41	47	41	1	1	43	1	3	4	2	15	17
3	Freiburg	10	71	81	68	2	6	76	2	3	5	7	46	53
4	Offenburg . . .	1	72	73	64	5	1	70	1	2	3	7	52	59
5	Karlsruhe . . .	23	92	115	86	3	9	98	7	10	17	14	87	101
6	Mannheim . . .	17	68	85	61	4	9	74	4	7	11	12	69	81
7	Heidelberg . . .	6	60	66	60	—	4	64	—	2	2	2	26	28
8	Mosbach . . .	1	25	26	20	2	1	23	—	3	3	—	25	25
	Summe .	69	483	552	453	19	33	505	15	32	47	49	357	406

Staatsanwaltschaften.

rechtspflege.

der Sachen.

II. Hauptverfahren in erster Instanz (einschl. der Wiederaufnahmeverfahren).

1. Vor den Schwurgerichten										2. Vor den Strafkammern – a. wegen Verbrechen:									
waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeendet:			waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeendet:		
überjährige	diesjährige	zusammen	in der 1. Instanz durch Urteil	in der 1. Instanz ohne Urteil	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	in der 1. Instanz durch Urteil	in der 1. Instanz ohne Urteil	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
—	13	13	13	—	—	13	—	—	—	10	115	125	113	1	2	116	—	9	9
5	13	18	16	—	—	16	1	1	2	7	93	100	93	1	—	94	1	5	6
2	21	23	21	—	1	22	1	—	1	17	241	258	232	5	7	244	—	14	14
2	12	14	11	—	—	11	—	3	3	—	129	129	122	2	2	126	—	3	3
4	32	36	29	—	4	33	—	3	3	40	463	503	455	6	7	468	10	25	35
2	27	29	25	—	1	26	1	2	3	23	338	361	328	1	7	336	7	18	25
2	9	11	7	—	—	7	—	4	4	6	176	182	169	—	3	172	—	10	10
2	8	10	7	—	—	7	—	3	3	5	60	65	60	4	1	65	—	—	—
19	135	154	129	—	6	135	3	16	19	108	1 615	1 723	1 572	20	29	1 621	18	84	102

der Sachen.

rufungen.

klagesachen							2. Andere Vergehen und Übertretungen										IV. Beschwerden, welche zur Zuständigkeit der Strafkammern gehören
davon sind beendet:				bleiben unbeendet:			waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeendet:			
in der Berufungsinstanz durch Urteil auf sofortige Verwerfung der Berufung	in der Berufungsinstanz durch anderes Urteil	ohne Urteil	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	in der Berufungsinstanz durch Urteil auf sofortige Verwerfung der Berufung	in der Berufungsinstanz durch anderes Urteil	ohne Urteil	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1	22	11	34	—	8	8	5	84	89	9	69	8	86	—	3	3	39
—	3	11	14	—	3	3	2	48	50	1	36	7	44	—	6	6	32
—	17	26	43	—	10	10	29	158	187	12	127	26	165	—	22	22	68
1	26	26	53	—	6	6	7	111	118	6	89	20	115	—	3	3	51
—	47	44	91	1	9	10	29	276	305	2	234	53	289	—	16	16	176
7	41	24	72	—	9	9	17	336	353	48	221	51	320	—	33	33	159
1	17	8	26	—	2	2	19	185	204	12	144	34	190	—	14	14	68
—	12	11	23	—	2	2	5	63	68	3	49	11	63	—	5	5	31
10	185	161	356	1	49	50	113	1 261	1 374	93	969	210	1 272	—	102	102	624

B. Landgerichte und

II. Straf-

Ordnungszahl	Landgerichte	b. Hauptverhandlungen (vertagte								
		I. Vor den Schwurgerichten					II. Vor den Strafkammern in			
		Hauptverhandlungen	Urteile	Es sind nach diesen Urteilen: verurteilt	Es sind nach diesen Urteilen: freigesprochen	Zahl der Beschlüsse aus § 317 Str. Pr. O.	Hauptverhandlungen	Urteile	Es sind nach diesen Urteilen in erster Instanz verurteilt	Es sind nach diesen Urteilen in erster Instanz freigesprochen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Konstanz	13	13	13	3	—	175	167	180	17
2	Waldshut	16	16	15	2	—	134	136	148	17
3	Freiburg	22	22	24	3	—	314	306	361	24
4	Offenburg	11	11	9	3	—	198	193	293	21
5	Karlsruhe	34	34	40	4	—	566	563	665	29
6	Mannheim	28	26	34	12	—	429	412	520	87
7	Heidelberg	7	7	7	2	—	239	236	291	49
8	Mosbach	7	7	5	2	—	82	81	92	7
	Summe	138	136	147	31	—	2 137	2 094	2 550	251

Ordnungszahl	Landgerichte	c. Einzel-								
		1. Vorverfahren sind beendet							2. Einzelheiten	
		im ganzen	durch Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft	durch Beschluß der Strafkammer: auf Nichteröffnung des Hauptverfahrens	durch Beschluß der Strafkammer: auf Eröffnung des Hauptverfahrens: vor einem Schöffengericht auf Grund des § 75 G.V.G.	durch Beschluß der Strafkammer: auf Eröffnung des Hauptverfahrens: vor einem Schöffengericht auf Grund des § 207 Str.P.O.	durch Beschluß der Strafkammer: auf Eröffnung des Hauptverfahrens: vor einem Schwurgericht oder einer Strafkammer	auf andere Art	a. Anträge auf Voruntersuchung: vom Angeschuldigten	a. Anträge auf Voruntersuchung: davon sind abgelehnt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Konstanz	1 829	1 120	38	444	—	180	47	—	—
2	Waldshut	1 153	661	20	277	—	165	30	3	3
3	Freiburg	2 641	1 276	40	874	—	334	117	3	3
4	Offenburg	1 982	927	28	659	3	205	160	1	1
5	Karlsruhe	5 241	2 566	45	1 694	—	594	342	2	2
6	Mannheim	4 805	2 737	36	1 430	—	432	170	—	—
7	Heidelberg	2 354	1 282	26	754	—	246	46	—	—
8	Mosbach	971	540	6	315	—	86	24	—	—
	Summe	20 976	11 109	239	6 447	3	2 242	936	9	9

Staatsanwaltschaften.
rechtspflege.

und solche, die mit Urteil schlossen).

erster Instanz: Von den Urteilen ergingen in Sachen, in denen das Hauptverfahren eröffnet worden ist: wegen Verbrechen	wegen Vergehen	III. Vor den Strafkammern in der Berufungsinstanz: Hauptverhandlungen	Urteile	Von diesen Urteilen ergingen nach der Verhandlung: vor fünf Richtern	vor drei Richtern	Die nach der Verhandlung vor drei Richtern ergangenen Urteile verteilen sich auf folgende Sachen: Privatklagesachen	Rheinschiffahrts-gerichtlicheSachen	andere Sachen	Von den ergangenen Urteilen lauten: auf Aufhebung des ersten Urteils	auf Verwerfung der Berufung
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
113	54	102	101	55	46	23	—	23	35	66
92	44	44	40	28	12	3	—	9	25	15
236	70	159	156	117	39	17	—	22	67	89
124	69	125	122	76	46	27	—	19	48	74
466	97	287	287	182	105	47	—	58	101	186
336	76	345	324	215	109	50	1	58	97	227
176	60	174	174	131	43	18	—	25	62	112
61	20	66	64	37	27	12	—	15	27	37
1 604	490	1 302	1 268	841	427	197	1	229	462	806

heiten.

aus dem beendeten Verfahren. Eröffnung der sind gestellt: von der Staatsanwaltschaft	davon sind abgelehnt	b. Beschlüsse der Strafkammer auf Eröffnung der Voruntersuchung: auf Antrag	von Amtswegen	c. Voruntersuchungen sind geführt: von den Untersuchungsrichtern	von den Amtsgerichten	3. Am Jahresschlusse anhängige Strafsachen, in denen ein Beschluß auf vorläufige Einstellung des Verfahrens (§§ 203, 208 Str.Pr.O.) ergangen war	4. Unter den beendeten Strafsachen befanden sich Wiederaufnahmeverfahren und zwar: a. Verfahren zu Gunsten des Verurteilten beendet durch: sofortige Freisprechung	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhaltung des früheren Urteils	b. Verfahren zu Ungunsten des Angeklagten beendet durch: Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhaltung des früheren Urteils
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
77	—	—	1	64	14	23	—	1	3	—	—
51	—	—	1	46	6	6	1	—	—	—	—
87	—	—	1	80	8	15	—	—	—	—	1
59	—	—	—	52	7	20	—	1	7	—	—
142	—	—	—	129	13	58	—	—	—	—	—
120	—	1	—	119	2	21	1	—	—	—	—
67	—	—	—	58	9	26	—	—	—	—	—
25	—	—	—	24	1	38	1	2	—	—	3
628	—	1	3	572	60	207	3	4	10	—	4

C. Oberlandesgericht.

I. Zivilsachen.

Ordnungszahl	Oberlandesgericht	Berufungen: Anhängig gewordene Fälle	Berufungen: Prozeß-Art: Gewöhnliche Prozesse	Berufungen: Prozeß-Art: Urkundenprozesse mit Ausschluß der Wechselprozesse	Berufungen: Prozeß-Art: Wechselprozesse	Berufungen: Prozeß-Art: Ehe- und Entmündigungssachen, sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern u. Kindern	Mündl. Verhandlungen: Gesamtzahl	Mündl. Verhandlungen: darunter kontradiktorische	Wichtigere Ergebnisse derselben: Beweisbeschlüsse	Wichtigere Ergebnisse derselben: End-urteile: Gesamtzahl	Wichtigere Ergebnisse derselben: End-urteile: darunter kontradiktorische	Wichtigere Ergebnisse derselben: Vergleiche	Beschwerden: in Sachen, in denen das Amtsgericht in erster Instanz entschieden hat	Beschwerden: in Sachen, in welchen das Landgericht in erster Instanz entschieden hat	Klagen auf Wiederaufnahme des Verfahrens	Rechtspolizeisachen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	Karlsruhe . .	1 125	1 061	3	7	54	1 494	1 025	323	894	655	3	43	321	—	24
	Hiervon entfallen auf die Landgerichte:															
1	Konstanz . . .	55	50	—	—	5	56	36	7	36	29	—	3	30	—	2
2	Waldshut . . .	10	10	—	—	—	21	15	2	16	14	—	—	8	—	—
3	Freiburg	151	137	1	1	12	181	122	48	108	79	—	4	36	—	5
4	Offenburg . . .	103	101	—	—	2	108	78	25	65	45	—	4	23	—	2
5	Karlsruhe . . .	321	294	1	2	24	455	323	103	262	191	1	14	74	—	8
6	Mannheim . . .	331	321	—	2	8	484	322	102	299	213	1	10	104	—	4
7	Heidelberg . . .	127	122	1	2	2	157	108	32	83	68	1	5	38	—	3
8	Mosbach	27	26	—	—	1	32	21	4	25	16	—	3	8	—	—
	Summe wie oben	1 125	1 061	3	7	54	1 494	1 025	323	894	655	3	43	321	—	24

II. Strafsachen.

Ordnungszahl	Oberlandesgericht	Erledigte Revisionen gegen Urteile erster Instanz	Erledigte Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz, betreffend: Privatklagsachen	Erledigte Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz, betreffend: andere Vergehen und Übertretungen	Erledigte Beschwerden in Strafsachen, in erster Instanz gehörend: vor das Amtsgericht oder Schöffengericht	Erledigte Beschwerden in Strafsachen, in erster Instanz gehörend: vor die Strafkammer	Erledigte Beschwerden in Strafsachen, in erster Instanz gehörend: vor das Schwurgericht	Erledigte Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 St.-P.-O.): Entscheidungen, durch welche der Antrag für begründet erachtet worden ist	Erledigte Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 St.-P.-O.): Entscheidungen, durch welche der Antrag für nicht begründet erachtet worden ist
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Karlsruhe . .	—	34	62	43	52	21	1	14
	Hiervon entfallen auf die Landgerichte:								
1	Konstanz	—	3	4	4	—	1	—	2
2	Waldshut	—	1	2	—	—	—	—	1
3	Freiburg	—	5	4	4	7	1	—	1
4	Offenburg	—	5	8	3	4	2	—	2
5	Karlsruhe	—	7	15	11	15	13	—	3
6	Mannheim . . .	—	10	10	11	18	3	—	4
7	Heidelberg . . .	—	1	17	6	7	1	1	1
8	Mosbach	—	2	2	4	1	—	—	—
	Summe wie oben	—	34	62	43	52	21	1	14

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichtsbezirken	Rechtspolizeisachen. Gesamtzahl der nach der R.P.T. Sachen: überjährigen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Von den erledigten Sachen betrafen: Nachlaßverzeichnisse	Auseinandersetzungen	Erbscheine	sonstige Nachlaßsachen	Testamente	Ehe- und Erbverträge	Grundstücksveräußerungsverträge	Wechselproteste	sonstige öffentliche Urkunden	Entwürfe	Verwaltungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	I. Konstanz.															
	1. A.-G. Donaueschingen.															
1	Donaueschingen . .	11	519	486	44	38	31	71	48	15	36	113	5	88	41	—
2	Hüfingen	10	327	331	6	54	42	55	68	14	40	—	3	55	—	—
	2. A.-G. Engen.															
3	Engen	3	283	285	1	33	28	70	20	12	44	50	—	23	5	—
4	Immendingen	11	273	276	8	41	4	66	75	6	30	39	—	11	4	—
5	Tengen	9	271	275	5	32	41	38	43	16	29	26	—	20	30	—
	3. A.-G. Konstanz.															
6	Konstanz I	24	712	706	30	10	27	38	188	25	34	10	142	76	156	—
7	Konstanz II	10	873	864	19	19	16	38	26	10	78	80	26	132	439	—
	4. A.-G. Meßkirch.															
8	Meßkirch	41	301	318	24	39	36	61	50	6	33	35	6	26	26	—
9	Stetten a. k. M. . . .	5	128	129	4	8	6	20	26	7	18	34	2	4	4	—
	5. A.-G. Pfullendorf.															
10	Pfullendorf	20	400	404	16	50	38	50	45	14	88	77	—	39	53	—
	6. A.-G. Radolfzell.															
11	Radolfzell	24	442	427	39	48	32	77	33	15	39	57	2	48	76	—
12	Singen	16	548	552	12	49	47	50	61	8	49	39	80	66	103	—
	7. A.-G. Stockach.															
13	Stockach I	12	420	423	9	31	42	46	64	9	48	78	—	15	90	—
14	Stockach II	5	264	258	11	34	40	51	38	7	35	32	—	3	18	—
	8. A.-G. Überlingen.															
15	Überlingen	6	388	391	3	29	25	54	56	10	17	51	11	58	80	—
16	Meersburg	2	432	418	16	28	23	52	59	14	40	82	8	27	85	—
17	Salem	11	340	343	8	36	32	77	77	10	43	34	2	32	—	—
	9. A.-G. Villingen.															
18	Villingen I	16	397	374	39	46	31	63	35	9	32	43	46	26	43	—
19	Villingen II	26	358	349	35	63	46	103	41	7	26	18	2	21	22	—
	Summe I . .	262	7 676	7 609	329	688	587	1 080	1 053	214	709	898	335	770	1 275	—
	II. Waldshut.															
	10. A.-G. Bonndorf.															
20	Bonndorf.	4	318	318	4	35	26	92	45	5	19	41	1	35	19	—
21	Stühlingen	14	304	285	33	50	30	57	13	14	20	46	11	13	31	—
	11. A.-G. Säckingen.															
22	Säckingen	20	339	353	6	49	38	75	54	23	22	29	8	55	—	—
23	Badisch Rheinfelden	4	301	294	11	31	25	62	34	6	10	10	7	18	91	—
24	Rickenbach	10	232	218	24	22	22	63	41	4	11	25	1	28	1	—

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichtsbezirken	Rechtspolizeisachen. Gesamtzahl der nach der R.P.T. Sachen: überjährigen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Von den erledigten Sachen betrafen: Nachlaßverzeichnisse	Auseinandersetzungen	Erbscheine	sonstige Nachlaßsachen	Testamente	Ehe- und Erbverträge	Grundstückveräußerungsverträge	Wechselproteste	sonstige öffentliche Urkunden	Entwürfe	Verwaltungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	12. A.-G. St. Blasien.															
25	St. Blasien	8	363	359	12	40	33	58	40	8	22	23	4	12	119	—
	13. A.-G. Schönau.															
26	Schönau	13	311	316	8	21	22	74	79	9	29	23	1	10	48	—
27	Zell i. W.	15	297	304	8	24	25	60	50	5	21	23	32	24	40	—
	14. A.-G. Schopfheim.															
28	Schopfheim I	45	353	357	41	44	17	55	24	9	15	82	5	71	35	—
29	Schopfheim II	3	335	335	3	40	9	48	37	15	28	27	—	47	84	—
	15. A.-G. Waldshut.															
30	Waldshut	18	384	376	26	37	22	85	46	8	25	25	9	12	77	—
31	Görwihl	4	210	204	10	32	20	76	29	6	13	16	8	4	—	—
32	Grießen	27	314	302	39	51	42	58	87	6	8	3	—	23	24	—
33	Tiengen	19	349	351	17	33	22	68	102	15	13	28	31	16	23	—
	Summe II	204	4 410	4 372	242	509	353	931	681	133	256	431	118	368	592	—
	III. Freiburg.															
	16. A.-G. Breisach.															
34	Breisach	44	490	483	51	87	63	115	28	18	12	60	2	52	46	—
35	Rotweil	102	567	623	46	92	82	85	53	51	50	53	10	77	70	—
	17. A.-G. Emmendingen.															
36	Emmendingen I	17	375	379	13	50	39	60	16	9	30	32	10	26	107	—
37	Emmendingen II	13	223	214	22	42	29	49	11	13	41	5	—	20	4	—
38	Eichstetten	22	375	382	15	35	42	75	20	14	21	39	7	64	65	—
	18. A.-G. Ettenheim.															
39	Ettenheim	76	472	432	116	58	48	113	63	36	42	24	2	41	5	—
	19. A.-G. Freiburg.															
40	Freiburg I	35	1 159	1 142	52	19	9	34	44	24	37	70	552	125	228	—
41	Freiburg II	39	1 276	1 233	82	30	12	59	42	9	33	59	722	91	176	—
42	Freiburg III	52	713	680	85	34	15	56	63	11	55	91	4	135	216	—
43	Freiburg IV	44	868	871	41	56	23	85	63	11	50	109	21	90	363	—
44	Freiburg V	44	617	635	26	50	19	24	12	15	45	53	139	80	198	—
45	Freiburg VI	43	422	394	71	56	88	78	49	1	7	26	2	36	101	—
46	Freiburg VII	39	527	535	31	87	62	76	21	7	14	52	4	89	173	—
47	Kirchzarten	15	443	449	9	53	52	76	43	5	18	51	4	67	80	—
	20. A.-G. Kenzingen.															
48	Kenzingen	20	394	400	14	56	76	74	76	13	29	33	—	34	9	—
49	Endingen	7	457	441	23	51	85	90	79	15	12	35	56	18	—	—
	21. A.-G. Lörrach.															
50	Lörrach I	28	551	566	13	30	37	66	50	28	51	36	84	38	145	1
51	Lörrach II	12	231	230	13	26	21	66	28	10	7	12	1	31	28	—
52	Kandern	6	227	218	15	30	27	63	12	10	16	19	12	26	3	—
53	Kirchen	41	295	300	36	45	39	75	36	10	4	29	1	25	36	—

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichtsbezirken	Rechtspolizeisachen. Gesamtzahl der nach der R.P.T. Sachen				Von den erledigten Sachen betrafen										
		überjährigen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Nachlaßverzeichnisse	Auseinandersetzungen	Erbscheine	sonstige Nachlaßsachen	Testamente	Ehe- und Erbverträge	Grundstücksveräußerungsverträge	Wechselproteste	sonstige öffentliche Urkunden	Entwürfe	Verwaltungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	22. A.-G. Müllheim.															
54	Müllheim	10	425	428	7	31	39	62	47	10	26	73	7	31	94	8
55	Schliengen	14	240	239	15	42	35	62	40	10	6	24	—	6	14	—
	23. A.-G. Neustadt.															
56	Neustadt	49	486	490	45	76	64	138	82	18	34	28	—	27	28	—
	24. A.-G. Staufen.															
57	Staufen	43	468	470	41	52	56	106	65	23	23	62	8	31	44	—
58	Krozingen	27	202	175	54	23	48	14	27	16	13	3	1	27	3	—
	25. A.-G. Waldkirch.															
59	Waldkirch	28	568	581	15	73	59	66	78	15	37	25	7	46	175	—
60	Elzach	15	378	382	11	61	45	46	45	8	38	42	41	26	30	—
	Summe III . .	885	13449	13372	962	1295	1164	1913	1193	410	751	1140	1697	1359	2441	9
	IV. Offenburg.															
	26. A.-G. Achern.															
61	Achern I	15	417	419	13	55	64	73	70	16	35	52	6	19	29	—
62	Achern II	23	410	372	61	54	50	67	78	10	31	37	1	18	26	—
	27. A.-G. Bühl.															
63	Bühl I	21	330	336	15	57	74	67	26	9	18	32	12	26	15	—
64	Bühl II	72	412	446	38	77	68	72	50	6	53	43	6	55	16	—
65	Bühl III	27	338	320	45	67	42	56	15	23	32	51	4	30	—	—
	28. A.-G. Gengenbach.															
66	Gengenbach	70	380	365	85	62	54	76	60	10	29	23	1	19	31	—
67	Zell a. H.	16	265	269	12	36	28	45	43	13	35	30	12	18	9	—
	29. A.-G. Kehl.															
68	Kehl I	22	512	511	23	34	39	66	44	9	47	21	37	74	140	—
69	Kehl II	46	490	491	45	30	46	64	62	6	32	27	—	82	142	—
70	Rheinbischofsheim .	13	296	304	5	52	7	76	74	14	13	33	2	31	2	—
	30. A.-G. Lahr.															
71	Lahr I	23	655	624	54	44	37	57	49	31	30	60	7	48	261	—
72	Lahr II	19	447	411	55	55	32	73	58	9	40	30	27	56	31	—
73	Lahr III	43	392	335	100	39	47	86	35	9	16	21	1	45	36	—
	31. A.-G. Oberkirch.															
74	Oberkirch	54	396	418	32	62	64	66	89	13	29	45	4	15	31	—
75	Oppenau	4	249	237	16	23	4	39	37	4	27	27	15	29	32	—

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichtsbezirken	Rechtspolizeisachen. Gesamtzahl der nach der R.P.T. Sachen: überjährigen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Von den erledigten Sachen betrafen: Nachlaßverzeichnisse	Auseinandersetzungen	Erbscheine	sonstige Nachlaßsachen	Testamente	Ehe- und Erbverträge	Grundstücksveräußerungsverträge	Wechselproteste	sonstige öffentliche Urkunden	Entwürfe	Verwaltungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	32. A.-G. Offenburg.															
76	Offenburg I	29	552	566	15	29	17	39	39	3	32	34	36	47	290	—
77	Offenburg II	33	530	535	28	76	80	93	43	9	42	58	1	85	47	1
78	Offenburg III . . .	21	423	425	19	24	63	78	70	5	17	24	—	67	77	—
79	Altenheim	7	639	641	5	35	23	60	34	15	27	238	4	72	133	—
	33. A.-G. Triberg.															
80	Triberg	46	478	457	62	53	46	28	98	8	35	21	54	42	72	—
81	Furtwangen	19	568	582	5	48	29	49	73	10	24	24	179	26	120	—
	34. A.-G. Wolfach.															
82	Wolfach	9	372	350	31	50	35	60	31	19	52	42	10	23	27	1
83	Haslach	27	418	417	28	64	62	102	68	11	45	26	8	14	17	—
	Summe IV . .	659	9964	9831	792	1126	1011	1492	1246	262	741	999	427	941	1584	2
	V. Karlsruhe.															
	35. A.-G. Baden.															
84	Baden I	10	500	505	5	28	19	40	30	23	49	49	23	77	167	—
85	Baden II	12	283	285	10	30	11	58	34	11	17	31	4	59	30	—
86	Baden III	33	288	312	9	67	43	66	28	5	19	23	5	39	17	—
	36. A.-G. Bretten.															
87	Bretten I	47	451	461	37	62	88	72	89	17	22	40	2	15	54	—
88	Bretten II	51	382	414	19	51	80	80	25	25	25	47	—	45	36	—
89	Gochsheim	11	231	236	6	39	31	58	16	10	16	12	—	40	14	—
	37. A.-G. Bruchsal.															
90	Bruchsal I	39	1083	1086	36	47	25	54	79	14	38	7	588	84	150	—
91	Bruchsal II	83	407	444	46	81	70	72	54	30	49	6	12	62	8	—
92	Bruchsal III	58	271	268	61	49	59	58	34	6	7	5	9	37	4	—
93	Langenbrücken . . .	65	340	380	25	66	57	70	56	15	9	10	6	55	36	—
	38. A.-G. Durlach.															
94	Durlach I	85	394	410	19	37	84	75	92	24	30	7	15	31	65	—
95	Durlach II	16	552	550	18	51	53	69	31	15	39	49	8	68	172	—
96	Durlach III	31	379	388	22	59	68	87	29	11	16	23	7	58	30	—
97	Langensteinbach . .	16	275	282	9	45	51	58	25	3	11	17	—	40	32	—
	39. A.-G. Ettlingen.															
98	Ettlingen I	31	469	450	50	62	59	73	72	13	25	19	2	50	75	—
99	Ettlingen II	32	236	255	13	29	39	42	45	8	17	15	—	23	36	1
	40. A.-G. Gernsbach.															
100	Gernsbach	6	722	718	10	64	89	138	55	11	76	111	8	27	139	—

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichtsbezirken	Rechtspolizeisachen. Gesamtzahl der nach der R.P.T. Sachen: überjährigen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Von den erledigten Sachen betrafen: Nachlaßverzeichnisse	Auseinandersetzungen	Erbscheine	sonstige Nachlaßsachen	Testamente	Ehe- und Erbverträge	Grundstückveräußerungsverträge	Wechselproteste	sonstige öffentliche Urkunden	Entwürfe	Verwaltungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	41. A.-G. Karlsruhe.															
101	Karlsruhe I	29	1 044	1 043	30	66	56	94	85	12	42	109	77	107	395	—
102	Karlsruhe II	21	1 530	1 533	18	29	11	36	37	44	133	90	287	202	664	—
103	Karlsruhe III	26	609	582	53	63	41	86	46	18	22	48	7	50	201	—
104	Karlsruhe IV	42	1 045	1 030	57	36	18	87	85	16	71	68	82	116	451	—
105	Karlsruhe V	24	660	675	9	49	28	70	67	3	40	41	11	82	284	—
106	Karlsruhe VI	12	551	550	13	31	22	47	55	14	23	42	12	49	255	—
107	Karlsruhe VII . . .	25	651	641	35	67	49	97	30	42	30	134	2	30	160	—
108	Karlsruhe VIII . . .	10	1 221	1 222	9	40	48	54	23	26	65	115	6	289	556	—
109	Karlsruhe IX . . .	19	373	345	47	42	59	69	34	7	6	37	2	36	53	—
110	Graben	20	255	268	7	44	38	56	35	11	5	7	—	42	30	—
	42. A.-G. Pforzheim.															
111	Pforzheim I	167	1 513	1 564	116	86	60	66	74	46	104	414	114	194	406	—
112	Pforzheim II	237	1 546	1 713	70	52	32	53	80	22	80	602	102	370	320	—
113	Pforzheim III . . .	212	1 726	1 910	28	106	99	131	53	10	84	664	42	171	550	—
114	Pforzheim IV . . .	13	712	710	15	46	46	82	56	26	36	194	7	57	159	1
115	Pforzheim V . . .	10	667	660	17	50	52	99	77	20	49	47	3	80	183	—
	43. A.-G. Philippsburg.															
116	Philippsburg	13	255	249	19	74	36	53	15	6	2	15	2	32	14	—
117	Wiesental	17	296	297	16	46	51	77	18	21	14	31	2	29	8	—
	44. A.-G. Rastatt.															
118	Rastatt I	67	450	505	12	42	40	66	44	13	20	47	33	66	133	1
119	Rastatt II	40	222	224	38	39	43	49	28	9	9	5	—	30	12	—
120	Rastatt III	91	758	766	83	68	62	96	54	21	46	94	3	224	98	—
121	Rastatt IV	46	696	706	36	73	74	97	22	19	35	39	3	258	86	—
	Summe V . .	1 717	24 043	24 637	1 123	2 016	1 841	2 735	1 812	647	1 381	3 314	1 481	3 324	6 083	3
	VI. Mannheim.															
	45. A.-G. Mannheim.															
122	Mannheim I	22	945	929	38	9	6	25	36	20	68	36	86	294	849	—
123	Mannheim II	21	1 247	1 244	24	29	22	67	69	11	52	141	95	392	366	—
124	Mannheim III . . .	30	700	694	36	10	7	28	27	8	19	41	45	234	275	—
125	Mannheim IV . . .	42	1 338	1 351	29	61	31	47	95	27	58	86	62	382	502	—
126	Mannheim V . . .	10	936	923	23	21	18	34	104	27	80	72	25	125	417	—
127	Mannheim VI . . .	74	1 686	1 693	67	49	31	63	106	10	69	373	—	443	549	—
128	Mannheim VII . . .	22	1 010	1 002	30	27	43	59	99	49	69	43	44	66	503	—
129	Mannheim VIII . . .	24	793	797	20	29	30	44	98	17	68	60	45	122	284	—
130	Mannheim IX . . .	61	1 111	1 138	34	97	110	135	95	22	52	231	17	150	229	—
131	Ladenburg	28	353	351	30	55	50	49	19	22	20	102	8	16	10	—
	46. A.-G. Schwetzingen.															
132	Schwetzingen . . .	15	449	447	17	62	29	60	67	27	39	36	7	46	74	—
133	Hockenheim	17	526	505	38	62	64	85	41	11	9	149	14	13	57	—

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichtsbezirken	Rechtspolizeisachen. Gesamtzahl der nach der R.P.T. Sachen: übergjährigen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Von den erledigten Sachen betrafen: Nachlaßverzeichnisse	Auseinandersetzungen	Erbscheine	sonstige Nachlaßsachen	Testamente	Ehe- und Erbverträge	Grundstücksveräußerungsverträge	Wechselproteste	sonstige öffentliche Urkunden	Entwürfe	Verwaltungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	47. A.-G. Weinheim.															
134	Weinheim I	21	521	529	13	61	63	99	38	22	34	67	13	49	83	—
135	Weinheim II	25	328	330	23	35	59	65	23	13	10	39	1	20	65	—
	Summe VI	412	11 943	11 933	422	607	563	860	917	286	647	1 476	462	2 352	3 763	—
	VII. Heidelberg.															
	48. A.-G. Eppingen.															
136	Eppingen	36	569	564	41	90	92	118	58	28	28	45	—	73	32	—
	49. A.-G. Heidelberg.															
137	Heidelberg I	10	1 093	1 084	19	34	21	29	53	13	48	135	38	229	494	—
138	Heidelberg II	12	710	691	31	39	17	43	52	9	41	53	44	94	299	—
139	Heidelberg III	9	697	672	34	45	51	81	51	11	47	78	19	56	233	—
140	Heidelberg IV	49	720	754	15	93	59	112	42	23	36	96	20	146	127	—
141	Heidelberg V	20	1 337	1 327	30	59	54	80	18	15	85	197	12	322	485	—
142	Neckargemünd I	25	531	533	23	57	61	71	16	15	31	52	9	68	153	—
143	Neckargemünd II	24	223	238	9	41	42	52	20	1	17	9	2	44	10	—
	50. A.-G. Sinsheim.															
144	Sinsheim I	11	380	384	7	36	49	77	37	24	28	46	3	24	60	—
145	Sinsheim II	24	454	441	37	52	60	66	18	19	34	97	—	14	81	—
	51. A.-G. Wiesloch.															
146	Wiesloch I	40	492	504	28	39	46	55	62	10	20	88	4	55	125	—
147	Wiesloch II	75	330	379	26	64	70	69	61	23	10	27	—	29	26	—
	Summe VII	335	7 536	7 571	300	649	622	853	488	191	425	923	151	1 154	2 115	—
	VIII. Mosbach.															
	52. A.-G. Adelsheim.															
148	Adelsheim I	39	242	254	27	31	27	68	29	9	25	25	3	19	18	—
149	Adelsheim II	10	147	132	25	13	11	24	42	6	12	17	—	4	3	—
	53. A.-G. Boxberg.															
150	Boxberg	13	271	274	10	33	25	56	44	7	24	42	—	11	32	—
151	Krautheim	11	183	189	5	23	11	42	27	3	17	7	—	48	1	—
	54. A.-G. Buchen.															
152	Buchen	9	283	286	6	24	30	70	81	6	36	25	3	6	5	—
153	Mudau	3	142	141	4	24	10	16	46	4	29	10	—	—	2	—
	55. A.-G. Eberbach.															
154	Eberbach	14	396	400	10	52	30	56	85	10	47	74	—	37	9	—

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichtsbezirken	Rechtspolizeisachen. Gesamtzahl der nach der R.P.T. – überjährigen Sachen	neu anhängig gewordenen Sachen	erledigten Sachen	übergehenden Sachen	Von den erledigten Sachen betrafen: Nachlaßverzeichnisse	Auseinandersetzungen	Erbscheine	sonstige Nachlaßsachen	Testamente	Ehe- und Erbverträge	Grundstückveräußerungsverträge	Wechselproteste	sonstige öffentliche Urkunden	Entwürfe	Verwaltungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	56. A.-G Mosbach.															
155	Mosbach I	32	603	606	29	49	56	101	61	18	36	55	10	75	145	—
156	Mosbach II	37	346	368	15	53	41	95	34	9	42	56	—	33	5	—
157	Aglasterhausen	37	303	295	45	42	34	67	35	9	37	50	—	13	8	—
	57. A.-G. Neckarbischofsheim.															
158	Neckarbischofsheim	34	326	297	63	55	24	74	50	12	18	34	2	18	10	—
	58. A.-G. Tauberbischofsheim.															
159	Tauberbischofsheim	19	762	758	23	58	79	87	129	25	45	73	5	200	57	—
160	Gerlachsheim	9	249	247	11	35	29	56	38	10	16	25	1	22	15	—
	59. A.-G. Walldürn.															
161	Walldürn	20	244	251	13	34	2	85	74	4	15	7	—	27	3	—
	60. A.-G. Wertheim.															
162	Wertheim I	23	385	382	26	55	42	92	26	9	22	18	4	46	68	—
163	Wertheim II	36	377	392	21	69	57	101	49	7	28	37	—	16	28	—
	Summe VIII	346	5 259	5 272	333	650	508	1 090	850	148	459	555	28	575	409	—
	Zusammenstellung.															
	I. Konstanz	262	7 676	7 609	329	688	587	1 080	1 053	214	709	898	335	770	1 275	—
	II. Waldshut	204	4 410	4 372	242	509	353	931	681	133	256	431	118	368	592	—
	III. Freiburg	885	13 449	13 372	962	1 295	1 164	1 913	1 193	410	751	1 140	1 697	1 359	2 441	9
	IV. Offenburg	659	9 964	9 831	792	1 126	1 011	1 492	1 246	262	741	999	427	941	1 584	2
	V. Karlsruhe	1 717	24 043	24 637	1 123	2 016	1 841	2 735	1 812	647	1 381	3 314	1 481	3 324	6 083	3
	VI. Mannheim	412	11 943	11 933	422	607	563	860	917	286	647	1 476	462	2 352	3 763	—
	VII. Heidelberg	335	7 536	7 571	300	649	622	853	488	191	425	923	151	1 154	2 115	—
	VIII. Mosbach	346	5 259	5 272	333	650	508	1 090	850	148	459	555	28	575	409	—
	Summe	4 820	84 280	84 597	4 503	7 540	6 649	10 954	8 240	2 291	5 369	9 736	4 699	10 843	18 262	14

E. Gemeindegerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	Mahnsachen.			Arreste und einstweilige Verfügungen	Bürgerliche Rechtsstreite.								Berufungen auf den ordentl. Rechtsweg.					
						Gesamtzahl der			Streitwert der anhängig gewordenen			Erledigungsart		Gesamtzahl der			Erledigungsart		
		Zahlungsbefehle	Widersprüche	Vollstreckungsbefehle		aus früheren Jahren übergegangenen	anhängig gewordenen	erledigten	bis zu 10 M	über 10 bis 30 M	über 30 bis 60 M	Vergleiche, Verzichte etc.	Entscheidungen	überjährigen	diesjährigen	erledigten	Bestätigungen	Abänderungen	sonstige Erledigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	I. Konstanz.																		
1	Donaueschingen	131	17	26	4	—	41	41	10	22	9	9	32	—	7	6	—	4	2
2	Engen	75	11	9	3	4	26	30	11	11	4	22	8	—	3	3	—	—	3
3	Konstanz . . .	788	124	283	13	18	676	691	142	314	220	293	398	2	25	26	6	4	16
4	Meßkirch . . .	34	6	2	6	—	20	20	5	13	2	13	7	1	2	3	—	1	2
5	Pfullendorf . .	105	9	49	7	—	21	21	7	8	6	2	19	—	2	1	—	1	—
6	Radolfzell . . .	511	70	205	24	1	158	159	26	88	44	49	110	1	10	8	1	1	6
7	Stockach . . .	188	21	59	5	—	32	32	12	15	5	11	21	1	3	4	—	—	4
8	Ueberlingen . .	136	23	42	18	—	33	33	7	13	13	16	17	1	1	2	—	1	1
9	Villingen . . .	341	48	132	4	2	142	144	35	74	33	49	95	1	13	12	2	1	9
	Summe . .	2 309	329	807	84	25	1 149	1 171	255	558	336	464	707	7	66	65	9	13	43
	II. Waldshut.																		
10	Bonndorf . . .	68	5	13	5	—	13	13	3	6	4	10	3	—	2	2	—	1	1
11	Säckingen . . .	91	13	34	17	1	69	70	12	33	24	23	47	—	6	5	1	—	4
12	St. Blasien . .	82	8	31	2	—	16	16	4	5	7	10	6	—	—	—	—	—	—
13	Schönau . . .	154	15	29	3	—	38	38	10	18	15	20	18	—	5	3	—	2	1
14	Schopfheim . .	208	21	73	3	—	50	50	8	24	18	20	30	—	7	7	—	1	6
15	Waldshut . . .	133	19	38	25	—	98	96	21	43	34	56	40	—	2	1	—	—	1
	Summe . .	736	81	218	55	1	284	283	58	124	102	139	144	—	22	18	1	4	13
	III. Freiburg.																		
16	Breisach . . .	161	17	73	—	—	43	42	10	22	11	27	15	—	3	3	—	2	1
17	Emmendingen .	209	19	91	11	—	111	111	31	52	28	62	49	1	6	7	2	1	4
18	Ettenheim . . .	299	19	81	1	—	35	34	9	18	8	13	21	1	5	6	—	4	2
19	Freiburg . . .	1 649	312	711	32	53	1 787	1 774	309	780	698	570	1 204	25	107	111	26	25	60
20	Kenzingen . .	294	24	94	2	—	55	55	18	25	12	15	40	—	9	9	2	—	7
21	Lörrach	357	49	122	32	—	156	155	40	86	30	81	74	3	17	18	5	5	8
22	Müllheim . . .	115	8	18	4	—	40	40	19	15	6	20	20	—	7	6	3	—	3
23	Neustadt . . .	91	23	29	7	—	36	36	7	19	10	17	19	—	4	3	1	1	1
24	Staufen	184	25	38	—	—	28	28	8	11	9	16	12	—	3	3	—	—	3
25	Waldkirch . . .	126	23	29	5	—	68	68	22	30	16	31	37	—	1	1	—	1	—
	Summe . .	3 485	519	1 286	94	53	2 359	2 343	473	1 058	828	852	1 491	30	162	167	39	39	89
	IV. Offenburg.																		
26	Achern	269	30	66	5	—	67	67	12	27	28	32	35	2	4	6	—	1	5
27	Bühl	122	22	14	5	—	34	33	8	11	15	17	16	1	3	3	1	1	1
28	Gengenbach . .	84	12	16	2	—	14	14	6	3	5	4	10	3	2	4	1	—	3
29	Kehl	199	21	39	4	—	34	33	12	15	7	14	19	—	13	13	5	2	6
30	Lahr	460	62	120	80	—	107	106	25	39	43	28	78	3	19	20	9	2	9
31	Oberkirch . . .	89	14	20	4	—	28	26	2	10	16	13	13	1	3	4	1	3	—
32	Offenburg . . .	448	49	161	3	7	311	311	54	137	120	133	178	3	25	20	7	2	11
33	Triberg	182	24	41	5	—	123	123	33	49	41	53	70	—	8	7	1	3	3
34	Wolfach . . .	138	13	39	3	—	67	67	14	27	26	33	34	—	9	9	2	1	6
	Summe . .	1 991	247	516	111	7	785	780	166	318	301	327	453	13	86	86	27	15	44

E. Gemeindegerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	Mahnsachen.			Arreste und einstweilige Verfügungen	Bürgerliche Rechtsstreite.								Berufungen auf den ordentl. Rechtsweg.					
						Gesamtzahl der			Streitwert der anhängig gewordenen			Erledigungsart		Gesamtzahl der			Erledigungsart		
		Zahlungsbefehle	Widersprüche	Vollstreckungsbefehle		aus früheren Jahren übergegangenen	anhängig gewordenen	erledigten	bis zu 10 ℳ	über 10 bis 30 ℳ	über 30 bis 60 ℳ	Vergleiche, Verzichte etc	Entscheidungen	überjährigen	diesjährigen	erledigten	Bestätigungen	Abänderungen	sonstige Erledigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	V. Karlsruhe.																		
35	Baden	585	96	204	2	4	358	360	76	186	96	187	173	—	31	26	7	—	19
36	Bretten	179	23	45	4	—	53	53	10	20	23	20	33	—	12	7	—	1	6
37	Bruchsal	957	131	377	7	—	250	250	68	107	75	112	138	2	23	24	6	9	9
38	Durlach	745	78	272	7	1	320	319	92	134	94	168	151	—	20	20	5	4	11
39	Ettlingen	741	50	243	4	1	143	144	35	64	44	64	80	—	18	12	6	1	5
40	Gernsbach	152	15	53	2	—	18	18	9	7	2	9	9	—	1	1	1	—	—
41	Karlsruhe	3 647	632	1 497	23	23	2 803	2 813	448	1 280	1 075	629	2 184	23	215	209	49	63	97
42	Pforzheim	2 599	446	1 164	8	22	1 493	1 501	294	666	533	530	971	13	134	136	39	41	56
43	Philippsburg	442	26	166	2	—	47	47	17	15	15	18	29	—	8	8	1	—	7
44	Rastatt	721	56	250	15	4	165	167	52	71	42	69	98	2	13	15	3	1	11
	Summe	10 768	1 553	4 271	74	55	5 650	5 672	1 101	2 550	1 999	1 806	3 866	40	475	458	117	120	221
	VI. Mannheim.																		
45	Mannheim	4 418	1 044	1 982	68	124	4 438	4 434	710	2 044	1 684	1 522	2 912	48	313	325	124	72	129
46	Schwetzingen	1 043	142	297	4	3	247	246	62	117	68	90	156	3	31	31	9	11	11
47	Weinheim	491	73	179	6	3	257	257	66	121	70	125	132	5	17	15	1	3	11
	Summe	5 952	1 259	2 458	78	130	4 942	4 937	838	2 282	1 822	1 737	3 200	56	361	371	134	86	151
	VII. Heidelberg.																		
48	Eppingen	234	31	48	8	3	89	92	31	33	25	31	61	1	22	22	4	5	13
49	Heidelberg	1 778	311	621	16	1	1 694	1 690	352	725	617	747	943	19	141	143	30	31	82
50	Sinsheim	221	26	87	1	—	65	64	24	26	15	27	37	—	11	10	3	5	2
51	Wiesloch	408	24	90	4	3	71	74	22	24	25	29	45	2	21	18	5	7	6
	Summe	2 641	392	846	29	7	1 919	1 920	429	808	682	834	1 086	22	195	193	42	48	103
	VIII. Mosbach.																		
52	Adelsheim	58	6	16	4	3	31	34	11	15	5	13	21	—	8	8	1	1	6
53	Boxberg	32	10	4	—	1	11	12	2	4	5	9	3	1	1	1	1	—	—
54	Buchen	77	11	11	4	—	18	18	5	8	5	9	9	1	5	6	—	2	4
55	Eberbach	386	45	199	1	5	95	97	27	48	20	31	66	1	8	9	1	1	7
56	Mosbach	222	33	47	7	1	79	80	24	34	21	38	42	1	6	7	3	2	2
57	Neckarbischofsh.	103	6	26	—	—	35	35	18	12	5	15	20	—	4	4	—	1	3
58	Tauberbischofsh.	121	24	26	5	2	33	35	7	18	8	16	19	—	8	7	2	2	3
59	Walldürn	256	36	65	—	—	47	47	15	16	16	26	21	1	7	8	2	1	5
60	Wertheim	159	18	45	6	—	38	37	12	13	13	15	22	—	5	5	—	1	4
	Summe	1 414	189	439	27	12	387	395	121	168	98	172	223	5	52	55	10	11	34
	Zusammenstellung.																		
	I. Konstanz	2 309	329	807	84	25	1 149	1 171	255	558	336	464	707	7	66	65	9	13	43
	II. Waldshut	736	81	218	55	1	284	283	58	124	102	139	144	—	22	18	1	4	13
	III. Freiburg	3 485	519	1 286	94	53	2 359	2 343	473	1 058	828	852	1 491	30	162	167	39	39	89
	IV. Offenburg	1 991	247	516	111	7	785	780	166	318	301	327	453	13	86	86	27	15	44
	V. Karlsruhe	10 768	1 553	4 271	74	55	5 650	5 672	1 101	2 550	1 999	1 806	3 866	40	475	458	117	120	221
	VI. Mannheim	5 952	1 259	2 458	78	130	4 942	4 937	838	2 282	1 822	1 737	3 200	56	361	371	134	86	151
	VII. Heidelberg	2 641	392	846	29	7	1 919	1 920	429	808	682	834	1 086	22	195	193	42	48	103
	VIII. Mosbach	1 441	189	439	27	12	387	395	121	168	98	172	223	5	52	55	10	11	34
	Summe	29 323	4 569	10 841	552	290	17 475	17 501	3 441	7 866	6 168	6 331	11 170	173	1419	1413	379	336	698

F. Gewerbe-

I. Recht-

Ordnungszahl	Gewerbegerichte	Zahl der Sachen: überjährigen	Zahl der Sachen: neu anhängig gewordenen	Zahl der Sachen: erledigten	Zahl der Sachen: übergehenden	Streitwert der neu anhängig gewordenen Sachen: bis zu 20 M einschließlich	über 20 bis 50 M einschließlich	über 50 bis 100 M einschließlich	über 100 M	unbestimmt	Erledigungsart: Vergleiche	Verzichte, Zurücknahme der Klage, Beruhenlassen u. dergl.	Anerkenntnisse	Versäumnisurteile	Andere Endurteile
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	Baden . . .	—	105	105	—	34	37	27	7	—	40	38	—	10	17
2	Bruchsal . .	1	69	69	1	33	26	5	5	—	8	27	—	9	25
3	Durlach . . .	—	72	70	2	33	26	10	3	—	25	19	—	7	19
4	Eberbach . .	—	20	20	—	15	3	2	—	—	5	3	—	5	7
5	Freiburg . .	8	354	358	4	214	79	36	17	8	104	130	—	66	58
6	Heidelberg .	5	231	229	7	102	70	37	22	—	98	74	—	25	32
7	Karlsruhe . .	6	655	649	12	242	263	98	52	—	74	126	7	67	375
8	Konstanz . .	—	90	88	2	40	27	14	9	—	40	24	—	9	15
9	Lahr	4	58	61	1	34	17	3	4	—	12	13	—	2	34
10	Mannheim . .	35	1 285	1 290	30	529	354	226	118	58	419	369	3	132	367
11	Offenburg . .	—	96	96	—	49	26	6	15	—	22	49	—	16	9
12	Pforzheim . .	3	818	818	3	493	209	63	53	—	567	130	6	44	71
13	Villingen . .	1	37	37	1	12	6	10	9	—	10	12	—	3	12
	Summe . .	63	3 890	3 890	63	1 830	1 143	537	314	66	1 424	1 014	16	395	1 041

G. Kaufmanns-

I. Recht-

Ordnungszahl	Kaufmannsgerichte	Zahl der Sachen: überjährigen	Zahl der Sachen: neu anhängig gewordenen	Zahl der Sachen: erledigten	Zahl der Sachen: übergehenden	Streitwert der neu anhängig gewordenen Sachen: bis zu 20 M einschließlich	über 20 bis 50 M einschließlich	über 50 bis 100 M einschließlich	über 100 M bis 300 M	über 300 M	unbestimmt	Erledigungsart: Vergleiche	Verzichte im Sinne des § 306 C.P.O.	Zurücknahme der Klage	Anerkenntnisse	Versäumnisurteile	Andere Endurteile	Auf andere Weise als nach Spalte 13 bis 18
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	Freiburg . .	4	48	51	1	1	5	11	18	10	3	22	—	4	—	1	17	7
2	Heidelberg .	—	39	36	3	2	4	7	18	8	—	17	—	4	—	1	5	9
3	Karlsruhe . .	1	91	87	5	7	7	17	38	22	—	10	—	5	—	3	54	15
4	Konstanz . .	—	15	15	—	—	1	2	7	5	—	6	—	2	—	—	7	—
5	Mannheim . .	11	241	248	4	7	29	39	86	60	20	81	—	44	3	17	77	26
6	Pforzheim . .	—	57	48	9	1	6	8	26	16	—	34	—	4	—	1	7	2
	Summe . .	16	491	485	22	18	52	84	193	121	23	170	—	63	3	23	167	59

gerichte.

sprechung. Berufungen: Zahl der überjährigen Berufungen	neu anhängig gewordenen Berufungen	erledigten Berufungen	übergehenden Berufungen	Erledigungsart: Bestätigungen	Abänderungen	Sonstige Erledigungen	II. Tätigkeit als Einigungsamt. Zahl der Fälle der Anrufung: von beiden Teilen	nur seitens der Arbeitgeber	nur seitens der Arbeitnehmer	des Zustandekommens: einer Vereinbarung (§ 70)	eines Schiedsspruchs (§§ 71, 72)	weder einer Vereinbarung noch eines Schiedsspruchs (§ 73)	der Unterwerfung unter den Schiedsspruch (Sp. 28): seitens beider Teile	nur seitens der Arbeitgeber	nur seitens der Arbeitnehmer	seitens keines Teils	Zahl der gemäß § 75 Gew.G.G. abgegebenen Gutachten	gestellten Anträge
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	1	—	—	4	—	3	4	—	3	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	6	7	1	4	3	—	—	—	5	2	—	3	—	—	—	—	—	—
1	2	3	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
3	11	11	3	5	4	2	3	1	7	6	2	3	2	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	2	1	1	1	—	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	24	27	5	13	10	4	11	1	20	16	2	14	2	—	—	—	3	1

gerichte.

sprechung. Berufungen: Zahl der überjährigen Berufungen	neu anhängig gewordenen Berufungen	erledigten Berufungen	übergehenden Berufungen	Erledigungsart: Bestätigungen	Abänderungen	Sonstige Erledigungen	II. Tätigkeit als Einigungsamt. Zahl der Fälle der Anrufung: von beiden Teilen	nur seitens der Kaufleute	nur seitens der Lehrlinge oder Gehilfen	des Zustandekommens: einer Vereinbarung (G.G.G. § 70)	eines Schiedsspruchs (§§ 71, 72)	weder einer Vereinbarung noch eines Schiedsspruchs (G.G.G. § 73)	der Unterwerfung unter den Schiedsspruch (Sp. 31): seitens beider Teile	nur seitens der Kaufleute	nur seitens der Gehilfen oder Lehrlinge	seitens keines Teiles	Zahl der abgegebenen Gutachten (K.G.G. § 18 Abs. 1)	gestellten Anträge (K.G.G. § 18 Abs. 2)
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	6	5	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	12	10	4	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
3	—	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
8	21	19	10	6	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1

Vierter Abschnitt.

Vergleichende Übersicht

über die

Besetzung und die Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in den Jahren 1898—1907.

I. Amtsgerichte.

Jahr	Besetzung.			Bürgerliche Rechtspflege.										Strafrechtspflege.				
	Richter	Gerichtsschreibereipersonal		Civilprozesse.					Mahnsachen.		Vollstreckungssachen inkl. Arreste	Anhängig gewordene Konkurse	Anhängig gewordene Rechtspolizeisachen	Geführte Voruntersuchungen	Zahl der ergangenen Urteile		Zahl der erlassenen Strafbefehle	Strafbefehle im besonderen Forststrafverfahren
				Anhängig gewordene Fälle	Mündliche Verhandlungen		Endurteile											
		etatmässiges	nichtetatmässiges		Gesamtzahl	darunter kontradiktorische	Gesamtzahl	darunter kontradiktorische	Zahlungsbefehle	Vollstreckungsbefehle					mit Schöffen	ohne Schöffen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1898 . .	106	160	83	50 126	54 916	18 918	30 164	4 642	58 693	21 136	13 019	321	39 441	14	12 745	134	1 737	15 481
1899 . .	106	160	83	55 796	61 046	20 561	34 101	4 861	69 656	22 861	13 863	328	40 506	24	13 481	133	1 849	14 664
1900 . .	109	179	104	56 834	65 933	21 889	35 766	4 992	66 395	27 857	16 361	429	50 544	9	13 663	105	1 785	15 619
1901 . .	109	179	104	66 827	74 801	23 583	40 941	5 556	88 786	29 727	18 669	575	50 963	2	13 840	131	1 822	19 240
1902 . .	115	198	120	63 702	80 957	26 465	41 139	6 550	72 597	32 728	21 488	523	52 897	1	13 937	173	2 060	16 161
1903 . .	115	198	120	62 555	76 962	25 278	40 014	6 460	72 211	30 008	21 910	524	56 634	6	13 742	136	2 107	14 012
1904 . .	118	210	130	64 135	79 108	26 334	40 678	6 709	70 033	29 792	22 566	471	56 415	41	14 545	100	2 327	10 442
1905 . .	118	210	130	64 085	79 923	26 235	41 269	6 747	66 459	28 314	24 405	473	58 241	80	14 836	123	2 146	9 845
1906 . .	120	225	130	67 640	81 123	27 013	42 648	6 681	68 459	28 418	26 564	559	59 765	48	15 301	107	2 354	10 254
1907 . .	120	225	130	70 836	85 439	28 762	44 709	7 381	69 225	28 837	28 626	524	59 151	60	14 673	107	2 436	10 246

II. Landgerichte.

Jahr	Besetzung: Richter	Besetzung: Gerichtsschreibereipersonal: etatmäßiges	Besetzung: Gerichtsschreibereipersonal: nichtetatmäßiges	Bürgerliche Rechtspflege: Civilprozesse in erster Instanz: Anhängig gewordene Fälle	Civilprozesse in erster Instanz: Mündliche Verhandlungen: Gesamtzahl	Civilprozesse in erster Instanz: Mündliche Verhandlungen: darunter kontradiktorische	Civilprozesse in erster Instanz: Endurteile: Gesamtzahl	Civilprozesse in erster Instanz: Endurteile: darunter kontradiktorische	Civilprozesse in der Berufungsinstanz: Anhängig gewordene Berufungen	Civilprozesse in der Berufungsinstanz: Mündliche Verhandlungen: Gesamtzahl	Civilprozesse in der Berufungsinstanz: Mündliche Verhandlungen: darunter kontradiktorische	Civilprozesse in der Berufungsinstanz: Endurteile: Gesamtzahl	Civilprozesse in der Berufungsinstanz: Endurteile: darunter kontradiktorische	Arreste und einstweilige Verfügungen	Beschwerden	Klagen auf Wiederaufnahme des Verfahrens	Anhängig gewordene Rechtspolizeisachen	Strafrechtspflege: Zahl der geführten Voruntersuchungen	Zahl der ergangenen Urteile: des Schwurgerichts	Zahl der ergangenen Urteile: der Strafkammer: wegen Verbrechen	Zahl der ergangenen Urteile: der Strafkammer: wegen Vergehen	Zahl der ergangenen Urteile: der Berufungskammer	Beschwerden	Gesuche um Wiederaufnahme des Verfahrens
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1898	93	61	28	8 760	11 771	4 745	5 723	2 104	943	1 431	908	811	652	702	467	1	141	595	148	1 406	649	1 078	190	12
1899	93	61	28	9 689	12 814	5 077	6 332	2 206	999	1 494	965	851	682	728	520	—	121	580	166	1 297	611	1 052	234	11
1900	97	70	29	11 127	15 350	5 986	7 822	2 384	1 005	1 544	955	855	685	719	475	2	216	586	163	1 398	657	1 062	315	12
1901	97	70	29	12 592	16 651	6 448	8 383	2 490	1 213	1 885	1 191	1 047	867	724	546	2	272	724	152	1 486	706	1 228	382	22
1902	99	77	37	12 248	17 908	7 290	8 901	2 874	1 365	2 122	1 413	1 121	945	777	634	1	344	661	146	1 495	741	1 257	435	6
1903	99	77	37	12 230	17 442	7 015	8 675	2 852	1 415	2 078	1 397	1 163	974	779	727	1	329	617	124	1 473	719	1 295	513	22
1904	105	86	44	12 432	17 030	7 300	8 872	2 881	1 527	2 046	1 508	1 260	1 064	840	804	—	378	637	118	1 516	739	1 297	519	9
1905	105	86	44	12 825	16 941	7 267	8 866	2 887	1 431	1 945	1 411	1 226	1 020	918	691	4	405	614	144	1 529	613	1 350	556	8
1906	110	92	43	14 072	17 945	7 784	9 653	3 052	1 515	1 930	1 435	1 257	1 066	1 028	703	2	337	596	145	1 543	511	1 327	602	8
1907	110	92	43	14 911	19 381	8 518	10 321	3 437	1 581	2 070	1 596	1 339	1 134	1 115	731	2	314	632	136	1 604	490	1 268	624	21

III. Oberlandesgericht.

Jahr	Besetzung. Richter	Besetzung. Gerichtsschreibereipersonal etatmäßiges	Besetzung. Gerichtsschreibereipersonal nichtetatmäßiges	Bürgerliche Rechtspflege. Berufungen. Anhängig gewordene Fälle	Berufungen. Mündliche Verhandlungen Gesamtzahl	Berufungen. Mündliche Verhandlungen darunter kontradiktorische	Berufungen. Endurteile Gesamtzahl	Berufungen. Endurteile darunter kontradiktorische	Beschwerden in Sachen, in denen das Amtsgericht in erster Instanz entschieden hat	Beschwerden in Sachen, in welchen das Landgericht in erster Instanz entschieden hat	Klagen auf Wiederaufnahme des Verfahrens	Anhängig gewordene Rechtspolizeisachen	Strafrechtspflege. Erledigte Revisionen gegen Urteile erster Instanz	Erledigte Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz, betreffend Privatklagsachen	Erledigte Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz, betreffend andere Vergehen und Übertretungen	Erledigte Beschwerden in Strafsachen, in erster Instanz gehörend: vor das Amtsgericht oder Schöffengericht	Erledigte Beschwerden … vor die Strafkammer	Erledigte Beschwerden … vor das Schwurgericht	Erledigte Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 Str.P.O.) Entscheidungen, durch welche der Antrag für begründet erachtet worden ist	Erledigte Anträge … für nicht-begründet erachtet worden ist
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1898 . .	20	5	5	639	821	603	498	374	28	221	—	4	—	20	51	32	37	9	—	3
1899 . .	20	5	5	664	896	594	553	403	28	214	—	7	—	22	50	26	30	9	3	19
1900 . .	20	6	4	723	1 015	655	657	473	12	172	1	16	2	21	52	29	26	14	—	5
1901 . .	20	6	4	816	1 019	645	676	478	19	215	—	27	—	17	49	24	30	11	1	12
1902 . .	22	7	6	908	954	724	652	467	26	300	—	41	—	17	73	29	50	12	1	17
1903 . .	22	7	6	969	1 143	893	835	629	42	247	—	51	—	17	44	22	63	11	1	13
1904 . .	24	10	5	930	1 186	880	838	593	42	282	3	46	3	35	71	38	54	7	3	17
1905 . .	24	10	5	995	1 215	957	862	628	32	331	—	33	2	39	69	52	58	17	—	8
1906 . .	24	11	5	1 016	1 315	874	794	540	28	277	1	34	—	36	62	35	76	9	—	14
1907 . .	24	11	5	1 125	1 494	1 025	894	655	43	321	—	24	—	34	62	43	52	21	1	14

Fünfter Abschnitt.

Gefängnisorganisation.

1. Strafanstalten.

In Baden bestehen vier Zentralstrafanstalten: das Männerzuchthaus Bruchsal, die Landesgefängnisse Mannheim und Freiburg und das Landesgefängnis nebst Weiberstrafanstalt Bruchsal; ferner die Kreisgefängnisse Rastatt, Offenburg, Waldshut und Konstanz und 61 Amtsgefängnisse; sowie das Festungsgefängnis in Rastatt.

Die Amtsgefängnisse dienen zur Vollstreckung kürzerer Gefängnisstrafen — in der Regel bis zu einem Monat — und von Haftstrafen und als Untersuchungsgefängnisse jeweils für Personen beiderlei Geschlechts.

In den Kreisgefängnissen werden die gegen erwachsene männliche Personen erkannten Gefängnisstrafen vollstreckt, welche die Dauer von einem Monat, aber nicht von vier Monaten übersteigen, wobei für die Landesteile bei Mannheim und Freiburg die dortigen Landesgefängnisse zugleich als Kreisgefängnisse dienen.

Von den Zentralstrafanstalten dient das Männerzuchthaus zur Vollstreckung aller gegen männliche Personen erkannten Zuchthausstrafen, sofern nicht ausnahmsweise die Verbüßung in der beim Landesgefängnis Bruchsal bestehenden Züchtlingsabteilung stattzufinden hat.

Die Landesgefängnisse Mannheim und Freiburg dienen nur zur Vollstreckung von gegen erwachsene männliche Personen erkannten Gefängnisstrafen, wobei zu bemerken ist, daß in den letzten Jahren wegen ständiger Überfüllung des Landesgefängnisses Mannheim regelmäßig zahlreiche Versetzungen Gefangener in andere Gefängnisse, namentlich in das Amtsgefängnis II Karlsruhe im Dienstaufsichtswege erfolgen mußten.

Ein für 600 Gefangene vorgesehener Neubau ist in Mannheim zur Zeit im Bau, der im Herbst 1909 teilweise bezogen werden soll.

Das „Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal“ setzt sich aus einer Reihe, unter einer Direktion stehenden Abteilungen zusammen:

1. der Züchtlingsabteilung zur Vollstreckung von Zuchthausstrafen gegen bestimmte Kategorien von Rückfälligen;

2. der Abteilung für Jugendliche, zur Vollstreckung von Gefängnisstrafen von über einem Monat gegen Personen unter 18 Jahren aus dem ganzen Lande;

3. dem Hauptkrankenhaus, bestimmt zur Aufnahme kranker oder gebrechlicher Zuchthaus- und Gefängnis-Gefangener, welche in anderen Zentralstrafanstalten aus Raummangel oder anderen besonderen Gründen nicht entsprechend verpflegt werden können;

4. der Irrenabteilung, welcher die während des Strafvollzugs in den 4 Zentralstrafanstalten und in den Kreisgefängnissen geisteskrank gewordenen Strafgefangenen und solche, deren Geisteszustand zweifelhaft erscheint, zur Anstellung eines Beobachtungs- und Heilverfahrens vom Ministerium zugewiesen werden;

5. der Weiberstrafanstalt, in welcher in getrennten Abteilungen die gegen Frauen erkannten Zuchthausstrafen und die gegen solche erkannten, die Dauer eines Monats übersteigenden Gefängnisstrafen vollzogen werden.

Dabei ist ebenfalls eine besondere Abteilung für Jugendliche eingerichtet.

2. Verwaltung.

Die oberste Aufsicht über sämtliche Gefängnisse führt das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts; in den Zentralstrafanstalten wird halbjährlich eine Besichtigung durch einen Ministerialkommissär vorgenommen; die übrigen Gefängnisse werden periodisch durch Beauftragte des Ministeriums revidiert.

Bei jeder Zentralstrafanstalt ist ein Vorstand sowie die erforderliche Zahl von Konferenzbeamten (Verwalter, Ärzte, Hausgeistliche, Hilfsarbeiter, Buchhalter, Hauslehrer) nebst den Bureaubeamten und von Aufsichtspersonal (Oberaufseher, Maschinisten, Aufseher) tätig.

Als Behörden führen die Leitungen der Zentralstrafanstalten die Bezeichnung Direktion.

Die Leitung der Kreis- und Amtsgefängnisse führt der Amtsrichter, an dessen Dienstsitz sich das Gefängnis befindet; bei mehreren Amtsrichtern in der Regel der dienstälteste oder derjenige, der vom Ministerium besonders damit beauftragt wird.

Die Leitung der Amtsgefängnisse Mannheim, Bruchsal und Freiburg ist nicht den Amtsgerichten, sondern den Direktionen der betreffenden Landesgefängnisse übertragen.

Die Verwaltung der Zentralstrafanstalten ist durch die Dienst- und Hausordnung für die Zentralstrafanstalten vom 15. Dezember 1890, diejenige der Kreis- und Amtsgefängnisse durch die Dienst- und Hausordnung für die Kreis- und Amtsgefängnisse geregelt, welche Hausordnungen zur Durchführung der von dem Bundesrat unterm 28. Oktober 1897 aufgestellten Grundsätze über den Vollzug gerichtlich erkannter Freiheitsstrafen (abgedruckt im Zentralblatt des Reichs von 1897 S. 308) durch zahlreiche Vollzugsbestimmungen abgeändert sind.

Tabelle 1 gibt eine zahlenmäßige Darstellung des Beamtenpersonals der Zentralstrafanstalten.

3. Gefangenenstand.

Über die Gefangenenbewegung und die persönlichen Verhältnisse der Gefangenen in den Zentralstrafanstalten geben die Tabellen 2, 3 und 4 Auskunft.

Die Belegfähigkeit der Anstalten wurde durch die tatsächliche Belegung nur beim Landesgefängnis Mannheim erreicht und wäre dort regelmäßig erheblich

überschritten worden, wenn nicht die Einweisung gewisser Klassen Gefangener, die dienstordnungsgemäß nach Mannheim gehörten, in das Amtsgefängnis II Karlsruhe allgemein angeordnet worden wäre.

Der Gefangenenstand der Kreis- und Amtsgefängnisse ist in Tabelle 13 dargestellt.

Eine Übersicht über die in den Zentralstrafanstalten erkannten Disziplinarstrafen gibt Tabelle 4; dieselbe zeigt u. a. wie viel größer die Zahl der Straffälle im Landesgefängnis Mannheim bei der vorherrschenden Gemeinschaft ist, gegenüber den anderen Anstalten, in denen die Einzelhaft die Regel bildet.

Die Prügelstrafe ist als Disziplinarstrafe durchaus — auch bei den Jugendlichen — ausgeschlossen; die Anwendung des Strafstuhls, welche nach § 128 der Dienst- und Hausordnung für Zuchthausgefangene zulässig ist, fand im Berichtsjahr in 3 Fällen statt.

Über den Briefwechsel der Gefangenen der Zentralstrafanstalten gibt Tabelle 5 Auskunft.

Eingaben an die Aufsichtsbehörde, die Gerichte und Staatsanwaltschaften in eigenen Angelegenheiten der Gefangenen dürfen nicht zurückgehalten werden. Im Privatverkehr können Züchtlinge, Rückfällige, sowie Sträflinge, welche eine der Einsperrung halber verübte Tat sühnen, alle 6 Wochen, wegen fahrlässiger Vergehen Verurteilte wöchentlich, sonstige Gefängnissträflinge monatlich einen Brief schreiben, ohne daß in dringenden und eiligen Fällen eine weitere Gestattung ausgeschlossen ist.

Besuche von nicht zum Strafanstaltsdienst gehörigen Personen darf der Gefangene unter Aufsicht empfangen; nicht selbst erbetenen Besuch darf der Gefangene ablehnen. Für die Besuchsgestattung sind dieselben Fristen bestimmt wie für den Briefwechsel. Die zur Einleitung der Schutzfürsorge geschehenden Besuche, insbesondere von Vereinsvorständen oder Vereinsmitgliedern und Fürsorgern sind an keine Beschränkungen gebunden. Tabelle 6 gibt eine Übersicht der empfangenen Privatbesuche.

4. Verpflegung der Gefangenen.

Die Gesundenkost der Zentralstrafanstalten wird in zwei Kostklassen verabreicht. Zur zweiten Kostklasse gehören die Leichtbeschäftigten mit Strafen bis zu einem Jahre, sowie die Schwerbeschäftigten mit Strafen bis zu einem halben Jahre einschließlich; alle anderen Gefangenen zählen zur ersten Kostklasse. Für den Gefangenen erster Kostklasse wird die 107 g ausgebeintes Ochsenfleisch oder 120 g solchen Rindfleischs betragende Fleischration jeden zweiten, für den Gefangenen zweiter Kostklasse jeden dritten Tag eingelegt und verabreicht, wobei die Einrichtung zu treffen ist, daß täglich Fleisch zur gemeinsamen Mittagssuppe eingelegt wird.

Die näheren Vorschriften über Zubereitung und Verabreichung der Gefangenenkost enthält das Kostregulativ.

Als Getränke erhalten die Gefangenen täglich mindestens dreimal frisches Wasser; geistige Getränke sind nur bei Kranken in dringendster Notwendigkeit zufolge ärztlicher Vorschrift zulässig.

Die Krankenkost wird nach Vorschrift des Hausarztes zubereitet und verabreicht. Tabelle 7 gibt eine Übersicht über die Gefangenenverpflegung in den Zentralstrafanstalten.

Der Verköstigungsaufwand betrug im Jahr 1907 ohne Zuschlag der Generalunkosten für einen Gefangenen im Tag durchschnittlich 53,1 Pf., gegen 49,6 Pf. im Jahr 1906.

In den Kreisgefängnissen und den größeren Amtsgefängnissen wird die Gefangenenverpflegung im Regiebetrieb besorgt; der Aufwand hiefür betrug im Jahr 1907 pro Kopf und Tag 34,9 Pf. In den übrigen Amtsgefängnissen ist die Kostbereitung an den Gefangenwärter vergeben, der Aufwand hiefür betrug 54,5 Pf.

5. Arbeitsbetrieb.

Die zur Zuchthausstrafe Verurteilten sind in der Strafanstalt zu den eingeführten Arbeiten anzuhalten (§ 15 R.St.Gb.).

Die zur Gefängnisstrafe Verurteilten können auf eine ihren Fähigkeiten und Verhältnissen angemessene Art beschäftigt werden; auf ihr Verlangen sind sie in dieser Weise zu beschäftigen (§ 16 R.St.Gb.).

Die zur Haftstrafe Verurteilten sind nur arbeitspflichtig, wenn sie auf Grund des § 361 Zif. 3—8 R.St.Gb. bestraft sind; Untersuchungsgefangene sind nicht arbeitspflichtig. Doch ist auch Haft- und Untersuchungsgefangenen stets Gelegenheit zur Arbeit zu bieten.

Der Gewerbebetrieb, dessen Leitung in den Zentralstrafanstalten dem Verwalter obliegt, erfolgt ausnahmslos im Staatsbetrieb (Regie) derart, daß die Vermietung Gefangener an Arbeitgeber durchaus ausgeschlossen ist. Jedoch ist die Verarbeitung fremder Stoffe gegen Stück- oder Tagelohn in der Anstalt und mit Ausschluß jeder Beziehung des Bestellers oder seines Personals zu den Gefangenen gestattet.

Um eine Schädigung des freien Gewerbes tunlichst auszuschließen, ist der Gewerbebetrieb so eingerichtet, daß er möglichst viele Arbeitsgattungen umfaßt, daß der Absatz tunlichst im Großen stattfindet, auf viele Orte ausgedehnt und verteilt, die Ausfuhr ins Ausland insbesondere befördert wird und daß unter keinen Umständen die Preise der freien Arbeit unterboten werden. Der Gewerbebetrieb darf die Beschäftigungsarten der ärmeren Bevölkerung so wenig wie möglich umfassen; Ausbesserungsarbeiten für Private sind grundsätzlich ausgeschlossen, dagegen werden Leistungen und Lieferungen für Reichs- und Staatsbedürfnisse unbeschränkt tunlichst ausgedehnt. Der Verkehr mit den Arbeitgebern wird in kaufmännischer Weise betrieben sowohl was die äußeren Formen als die Geschäftsbehandlung selbst anbelangt.

Tabelle 8 gibt eine Darstellung des Arbeitsbetriebs in den Zentralstrafanstalten, Tabelle 14 eine solche für die Kreis- und Amtsgefängnisse.

Der durchschnittliche Arbeitsertrag eines beschäftigten Gefangenen für den Tag betrug in den Zentralstrafanstalten im Jahr 1907 1 M. 37 Pf. gegen 1 M. 26 Pf. im Jahr 1906; in den Kreis- und Amtsgefängnissen 37,9 Pf. gegen 36,4 Pf. im Jahr 1906.

Was die Unfallfürsorge für Gefangene nach dem Reichsgesetz vom 30. Juni 1900 anlangt, so kamen im Jahr 1907 von sämtlichen Strafanstalten und Gefängnissen 18 Unfälle zur Anzeige, wovon 8 dem Großh. Verwaltungshof als der Ausführungsbehörde zur Entscheidung überwiesen wurden. Bei den übrigen Fällen handelte es sich um leichtere Verletzungen, bei denen die Leistung einer Entschädigung nicht in Frage kam.

Renten wurden in 2 Fällen im Betrage von zusammen 429 M. 68 Pf. bewilligt; durch guttatsweise Zuwendung gelangten 574 M. 20 Pf. zur Auszahlung.

Über die Gestaltung der finanziellen Verhältnisse der Zentralstrafanstalten gibt Tabelle 9 Auskunft.

Aus derselben wolle ersehen werden, daß der Staatszuschuß für einen Gefangenen im Jahr 1907 betrug 439 ℳ. 51 ₰ oder per Tag 1 ℳ. 20 ₰; im ganzen 567 845 ℳ. 72 ₰.

Berücksichtigt man aber, daß im genannten Jahre insgesamt 98 787 ℳ. 55 ₰ Straferstehungskosten überwiesen wurden, von denen allerdings ein Teil erst später und ein weiterer Teil überhaupt nicht flüssig werden wird, so würde sich der auf den Kopf eines Gefangenen entfallende Staatszuschuß noch etwas ermäßigen.

6. Ärztliche Behandlung.

In den Zentralstrafanstalten ist für jede Anstalt ein Hausarzt angestellt, welchem die fortdauernde Überwachung der Anstalt und der Gefangenen in jeder gesundheitlichen Beziehung obliegt. Das Kanzlei- und Aufsichtspersonal nebst Familien hat Anspruch auf freie ärztliche Behandlung, welche der Hausarzt zu übernehmen verpflichtet ist.

Für die Amtsgefängnisse Mannheim, Bruchsal und Freiburg besorgt der Hausarzt des betreffenden Landesgefängnisses den ärztlichen Dienst; in den übrigen Kreis- und Amtsgefängnissen der jeweilige Bezirksarzt. In den Zentralstrafanstalten steht dem Hausarzt ein eigens vorgebildetes Krankenaufsichtspersonal zur Seite. Die Krankenbewegung der Zentralstrafanstalten ist in den Tabellen 10 und 10 a dargestellt.

Bezüglich der 18 Todesfälle ist zu bemerken, daß in 10 Fällen Tuberkulose, in 2 Fällen Krebsleiden, in je 1 Fall Caries, Lungenentzündung, Herz- und Nierenkrankheit Todesursache war; 2 Gefangene endeten durch Selbstmord.

Die Todesfälle beliefen sich auf 0,57 % sämtlicher Gefangenen (3157) und 2,97 % der Erkrankten.

7. Seelsorge und Unterricht.

In jeder Zentralstrafanstalt ist je ein Hausgeistlicher der beiden christlichen Hauptbekenntnisse des Landes angestellt; die Seelsorge der altkatholischen und israelitischen Gefangenen wird durch die Geistlichen des Bezirks als Funktionäre besorgt.

Die Wahrnehmung der Seelsorge in den Kreis- und Amtsgefängnissen liegt den jeweiligen Ortsgeistlichen ob. Eine Darstellung der seelsorgerischen Tätigkeit findet sich in der Tabelle 12.

In den Zentralstrafanstalten erhalten die Gefangenen beider christlichen Bekenntnisse Religionsunterricht, der von den Hausgeistlichen erteilt wird. Schulunterricht erhalten die männlichen Gefangenen bis zum 35., die weiblichen bis zum 30. Lebensjahre einschließlich, des Schreibens und Lesens Unkundige ohne Altersgrenze, dagegen sind genügend ausgebildete Gefangene über 20 Jahre, insbesondere solche, welche den Lehrgang einer Mittelschule durchgemacht haben, nicht schulpflichtig.

Der Schulunterricht wird von den angestellten Hauslehrern in einer nach den Kenntnissen der Sträflinge erfolgten Klasseneinteilung gegeben nach einem besonders aufgestellten, die Eigenart der Gefangenenschüler berücksichtigenden Lehrplan.

In der Abteilung für männliche Jugendliche findet ein Handfertigkeitsunterricht, sowie Turnunterricht in Freiübungen und an Geräten statt.

Zur Erlernung von vaterländischen und Volksliedern wird in allen Zentralstrafanstalten Gesangsstunde erteilt. Den Hauslehrern liegt auch die Besorgung der Bibliotheksgeschäfte ob.

Über den Unterricht im einzelnen und über die Bibliotheken gibt die Tabelle 11 Auskunft.

8. Fürsorge für Entlassene.

Ganz besonderer Wert wird im badischen Gefängniswesen auf die Fürsorge für die entlassenen Gefangenen gelegt. Die Gefängnisverwaltungen stehen zu diesem Behufe in regstem, erfolgreichen Verkehr mit den an jedem Amtsgerichtssitz bestehenden Bezirksvereinen für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge sowie mit der in Karlsruhe befindlichen Zentralleitung des Landesverbands dieser Vereine.

Hinsichtlich der Tätigkeit dieses Verbands sei auf dessen alljährlich im Frühjahr erscheinenden Jahresbericht verwiesen.

Tabellarische Darstellungen

für das

Jahr 1907.

Tabelle 1.

Beamten-

A. Verwaltungs-

Etatmäßig

Ordnungszahl	Anstalt.	Vorstand Stand 1. I.	Vorstand Stand 31. XII.	Hausärzte Stand 1. I.	Hausärzte Stand 31. XII.	evangelische Hausgeistliche Stand 1. I.	evangelische Hausgeistliche Stand 31. XII.	katholische Hausgeistliche Stand 1. I.	katholische Hausgeistliche Stand 31. XII.	Verwalter Stand 1. I.	Verwalter Stand 31. XII.	Hauslehrer Stand 1. I.	Hauslehrer Stand 31. XII.	Oberbuchhalter Stand 1. I.	Oberbuchhalter Stand 31. XII.	Kanzleisekretäre Stand 1. I.	Kanzleisekretäre Stand 31. XII.	Buchhalter Stand 1. I.	Buchhalter Stand 31. XII.
1	2	3		4		5		6		7		8		9		10		11	
1	Männerzuchthaus Bruchsal . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	—	—	1	1
2	Landesgefängnis u. Weiberstrafanstalt Bruchsal	1	1	1	1	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1 1	1 1[2])
3	Landesgefängnis Freiburg . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	1[2])	1[2])
4	Landesgefängnis Mannheim . .	1	1	—	—	1	1	1	1	1[3])	1[3])	—	—	—	—	—	—	1	1

1) nicht etatmäßig. 2) Amtsbezeichnung „Registrator". 3) provisorisch.

B. Aufsichts-

Etatmäßig angestellt:

Ordnungszahl	Anstalt.	Ökonomen Stand 1. I.	Ökonomen Stand 31. XII.	Oberaufseher Stand 1. I.	Oberaufseher Stand 31. XII.	Maschinisten Stand 1. I.	Maschinisten Stand 31. XII.	Aufseher überhaupt Stand 1. I.	Aufseher überhaupt Stand 31. XII.	Aufseher darunter Werkleiter Stand 1. I.	Aufseher darunter Werkleiter Stand 31. XII.	Oberaufseherinnen Stand 1. I.	Oberaufseherinnen Stand 31. XII.	Aufseherinnen überhaupt Stand 1. I.	Aufseherinnen überhaupt Stand 31. XII.	Aufseherinnen darunter Werkleiterinnen Stand 1. I.	Aufseherinnen darunter Werkleiterinnen Stand 31. XII.
1	2	23		24		25		26		27		28		29		30	
1	Männerzuchthaus Bruchsal . .	—	—	3	3	—	—	36	30	12	12	—	—	—	—	—	—
2	Landesgefängnis u. Weiberstrafanstalt Bruchsal	—	—	1	1	1	1	28	32	9	9	2	2	12	11	6	6
3	Landesgefängnis Freiburg . . .	1	1	1	1	1	1	36	38	14	14	—	—	—	—	—	—
4	Landesgefängnis Mannheim . .	—	—	1	1	—	—	18	18	10	11	—	—	—	—	—	—

personal.

beamte.

angestellt:				Nicht etatmäßig angestellt:		Im Nebenamt tätig:															
Verwaltungs-assistenten und -Gehilfen		Hauslehrerinnen		Gerichts-Assessoren		Hausärzte		evangelische Hausgeistliche		katholische Hausgeistliche		israelitische Hausgeistliche		...... Geistliche		Hauslehrer		Hauslehrerinnen		Organisten	
Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand	
1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.
12		13		14		15		16		17		18		19		20		21		22	
2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2
2 1[1])	2 1[1])	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—

personal.

Nicht etatmäßig angestellt:								C. Von dem Aufsichtspersonal sind Militäranwärter		D. Von den Beamten sind gleichzeitig in einer anderen Strafanstalt verwendet
Hilfsaufseher		Hilfsaufseherinnen		Ablöser		Ablöserinnen				
Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		
1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	1. I.	31. XII.	
31		32		33		34		35		36
4	10	—	—	—	1	—	—	2	1	evangel. Hausgeistlicher israelit. Hausgeistlicher evangel. Hauslehrer
6	3	8	8	—	1	—	—	—	—	wie O.Z. 1
7	5	—	—	—	1	—	—	—	—	
4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	

Tabelle 2.

Bele-

Ordnungszahl	Anstalt	Belegbare Räume: Zahl der Einzelzellen	davon: für Tag und Nacht	darunter: Krankenzellen	darunter: Arrestzellen	nur für Tag	nur für Nacht	Zahl der Gemeinschaftsräume	davon Arbeitsräume: Zahl	Arbeitsräume: für insgesamt Gefangene	Schlafräume: Zahl	Schlafräume: für insgesamt Gefangene	Krankenräume: Zahl	Krankenräume: für insgesamt Gefangene	Arbeits- u. Schlafräume: Zahl	Arbeits- u. Schlafräume: für insgesamt Gefangene	Belegfähigkeit	Durchschnittlicher Gefangenenstand
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	Männerzuchthaus Bruchsal	383	383	1	2	—	—	13	3	84	4	80	6	34	—	—	480	363
2	Landesgefängnis Freiburg	421	412	1	4	9	—	19	9	100	5	86	5	17	—	—	510	471
3	Landesgefängnis Mannheim. . . .	151	63	1	4	—	88	21	8	152	11	64	2	8	—	—	219	209
4	Landesgefängnis Bruchsal	154	129	9	8	—	25	18	6	96	2	31	10	50	—	—	226	
	Zuchthausgefangene .																	91
	Erwachsene Gefängnisgefangene																	19
	Jugendliche Gefangene																	37
																		147
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal	155	155	12	7	—	—	17	5	118	5	46	7	35	—	—	229	
	Zuchthausgefangene .																	25
	Erwachsene Gefängnisgefangene																	75
	Jugendliche Gefangene																	2
																		102
	Summe . .	1264	1142	24	25	9	113	88	31	550	27	307	30	144	—	—	1664	1292

* Zu- und Abgänge von Gefangenen, welche ohne Unterbrechung des Strafvollzugs vorübergehend in das Verhör

gung.

Höchster Gefangenenstand: Köpfe	Höchster Gefangenenstand: am	Niedrigster Gefangenenstand: Köpfe	Niedrigster Gefangenenstand: am	Stand am 1. Januar 1907	Zugang bis 31. Dezember: Neubestrafte	Zugang: Infolge Widerrufs der vorläufigen Entlassung	Zugang: Infolge Widerrufs der Beurlaubung auf Wohlverhalten	Zugang: Sonstige	Zugang: zusammen	Gesamtzahl der Gefangenen	Abgang bis 31. Dezember 1907: mit Strafende	Abgang: durch Begnadigung	Abgang: durch vorläufige Entlassung	Abgang: durch Beurlaubung auf Wohlverhalten	Abgang: durch sonstigen Urlaub	Abgang: durch Versetzung in eine andere Strafanstalt	Abgang: durch Flucht	Abgang: durch Freisprechung	Abgang: durch Tod	Abgang: durch Versetzung in eine andere Krankenanstalt	Abgang: sonst	Abgang: zusammen	Stand am 31. Dezember 1907
20		21		22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
378	2. I.	350	24. XII.	378	125	3	—	21	149 (17)*	527	89	5	44	2	2	13	—	—	5	—	17	177 (17)*	350
498	17. I.	436	30. IX.	474	768	1	11	66	846 (57)*	1320	459	7	37	97	13	152	—	—	7	5	61	838 (61)*	482
225	24. X.	190	25. IV.	212	459	—	10	60	529 (26)*	741	267	—	16	43	26	145	—	1	2	11	24	535 (24)*	206
96	7. IV.	85	19. XI.	96	49	—	—	20	69 (9)*	165	51	—	—	—	—	4	—	—	3	—	9	67 (9)*	98
21	7. IV.	21	19. XI.	16	14	—	1	18	33	49	24	—	2	1	—	6	—	—	—	—	—	33	16
48	7. IV.	23	19. XI.	48	135	—	—	10	145 (8)*	193	144	—	1	6	1	1	—	—	—	2	9	164 (8)*	29
165		129		160	198	—	1	48	247 (17)*	407	219	—	3	7	1	11	—	—	3	2	18	264 (17)*	143
28	15. V.	24	15. I.	24	13	—	—	2	15 (2)*	39	7	—	3	2	—	—	—	—	—	—	2	14 (2)*	25
89	15. V.	65	15. I.	70	152	1	2	17	172 (14)*	242	129	2	5	16	4	—	—	—	1	1	18	176 (14)*	66
2	15. V.	1	15. I.	1	13	—	—	1	14 (1)*	15	8	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	11 (1)*	4
119		90		95	178	1	2	20	201 (17)*	296	144	2	9	19	4	—	—	—	1	1	21	201 (17)*	95
1385		1195		1319	1728	5	24	215	1972 (134)*	3291 (3157)	1178	14	109	168	46	321	—	1	18	19	141	2015 (136)*	1276

bezw. aus dem Verhör usw. ab- bezw. rückgeliefert wurden.

Tabelle 3.

Persönliche Verhältnisse

Ordnungszahl	Anstalt.	Gesamtzahl der Gefangenen a. Stand am 1. Januar 1907 b. Zugang	I. Beruf (Haupt-									
			a. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Jagd, Fischerei		b. Industrie, Gewerbe, Bergbau und Bauwesen		c. Handel und Verkehr		d. Häusliche Dienste und wechselnde Lohnarbeit	e. Öffentlicher Dienst, Hofdienst, sog. „freie Berufsarten"		
			Selbständige	Nichtselbständige	Selbständige	Nichtselbständige	Selbständige	Nichtselbständige		1. Armee und Kriegsmarine	2. Zivil-, Staats-, Hof- u. Kommunendienst	3. freie Berufsarten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	**Männerzuchthaus Bruchsal**											
	a.	378	7	53	20	257	6	17	1	—	6	11
	b.	132	3	8	12	92	4	10	—	—	1	2
2	**Landesgefängnis Freiburg**											
	a.	474	14	111	23	221	16	23	42	—	10	16
	b.	789	8	153	32	376	18	53	99	—	25	24
3	**Landesgefängnis Mannheim**											
	a.	212	4	22	10	104	3	15	42	—	1	8
	b.	508	3	23	29	224	8	43	155	—	5	10
4	**Landesgefängnis Bruchsal**											
	a. Zuchthausgefangene	96	1	6	—	40	4	9	35	—	—	1
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	16	—	—	1	10	—	2	3	—	—	—
	a. Jugendliche Gefangene	48	—	7	—	14	—	2	21	—	—	—
	b. Zuchthausgefangene	60	—	5	1	27	1	5	21	—	—	—
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	33	—	1	1	20	2	1	7	—	—	1
	b. Jugendliche Gefangene	137	—	16	—	74	—	13	26	—	—	—
5	**Weiberstrafanstalt Bruchsal**											
	a. Zuchthausgefangene	24	—	—	—	5	—	—	13	—	—	—
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	70	—	1	—	16	—	6	30	—	—	2
	a. Jugendliche Gefangene	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	b. Zuchthausgefangene	13	—	—	—	1	—	—	9	—	—	—
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	158	—	2	—	47	—	10	59	—	—	4
	b. Jugendliche Gefangene	13	—	—	—	3	—	2	8	—	—	—

der Gefangenen.

beruf)			II. Vorbestrafungen													III.
f. Ohne Beruf und Berufsangabe			1. Von den Verurteilten hatten Freiheitsstrafen erlitten							2. Von den von den Vorbestraften vor der strafbaren Handlung erlittenen Freiheitsstrafen betrugen				3. Von den Vorbestraften verübten die Tat seit Abbüßung der letzten Freiheitsstrafe binnen einer Frist von		Von den Verurteilten sind vor dem 18. Lebensjahre mit Freiheitsstrafen belegt
Pensionäre und Rentner	von Armenunterstützung lebend	ohne Berufsangabe	überhaupt	1 mal	2 mal	3—5 mal	6—10 mal	11—30 mal	31 und mehr mal	4 Monate und darunter	über 4 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	1 Jahr und darunter	über 1 Jahr	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
—	—	—	312	32	30	87	93	66	4	1606	356	461	29	145	167	123
—	—	—	107	19	7	29	15	33	4	745	127	119	3	49	58	44
—	1	—	336	54	46	106	62	63	5	1771	339	180	4	170	166	111
1	—	—	551	87	73	149	118	100	24	3732	613	286	9	293	258	179
1	—	2	158	24	12	46	48	24	4	927	165	65	—	102	56	73
3	—	—	396	73	47	99	92	76	9	2587	308	103	3	244	152	169
—	—	—	94	3	—	15	31	38	7	814	201	201	14	61	33	54
—	—	—	12	1	—	4	6	1	—	67	10	5	—	7	5	8
—	—	4	27	9	10	7	—	1	—	62	3	1	—	21	6	48
—	—	—	58	4	1	9	15	26	3	567	135	138	1	31	27	28
—	—	—	27	4	3	7	4	6	3	284	36	22	1	13	14	10
—	—	8	49	26	10	8	4	1	—	115	3	—	—	38	11	137
—	—	6	15	—	1	4	5	5	—	70	38	30	—	7	8	5
—	—	15	54	9	5	17	16	6	1	249	67	24	—	26	27	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	3	12	1	1	2	3	5	—	94	20	16	1	3	9	4
—	—	36	107	19	11	26	30	18	3	679	105	29	1	41	66	27
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	13

Noch Tabelle 3.

Persönliche Verhältnisse

Ordnungszahl	Anstalt	IV. Ursache der 1. Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion überhaupt	darunter Widerstand gegen die Staatsgewalt	Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung	Münzverbrechen u. -Vergehen	Meineid	2. Verbrechen und Vergehen gegen die überhaupt	darunter Unzucht mit Gewalt	Verbrechen nach § 176³ R.St.G.B.	Kuppelei	Mord	Totschlag	Kindesmord
1	2	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
1	**Männerzuchthaus Bruchsal**												
	a.	33	6	8	1	18	187	25	76	1	20	9	—
	b.	26	3	6	1	16	76	8	31	1	3	3	—
2	**Landesgefängnis Freiburg**												
	a.	23	11	5	1	4	239	9	102	3	1	6	—
	b.	59	26	19	2	10	291	13	120	10	—	3	.
3	**Landesgefängnis Mannheim**												
	a.	21	5	7	—	9	74	4	25	4	—	1	—
	b.	82	38	42	—	2	191	—	58	5	—	1	—
4	**Landesgefängnis Bruchsal**												
	a. Zuchthausgefangene	2	2	—	—	—	17	3	5	—	1	1	—
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	—	—	—	—	—	6	1	1	1	—	—	—
	a. Jugendliche Gefangene	1	—	—	—	1	22	3	4	—	1	2	—
	b. Zuchthausgefangene	4	3	—	—	1	7	1	2	—	1	—	—
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	—	—	—	—	—	13	—	3	1	—	—	—
	b. Jugendliche Gefangene	2	—	—	—	2	42	3	15	—	—	—	—
5	**Weiberstrafanstalt Bruchsal**												
	a. Zuchthausgefangene	4	—	—	—	4	10	—	—	2	1	1	1
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	1	—	—	—	1	17	—	—	1	—	—	9
	a. Jugendliche Gefangene	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b. Zuchthausgefangene	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	5	1	—	1	3	36	—	—	7	1	—	5
	b. Jugendliche Gefangene	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1

der Gefangenen.

Verurteilung.

Person		3. Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen										4. Sonstige Verbrechen und Vergehen					
			darunter										darunter				
																Militärverbrechen und -Vergehen	
gefährliche Körperverletzung	Abtreibung der Leibesfrucht	überhaupt	Diebstahl	wiederholter Diebstahl	schwerer Diebstahl	Raub u. Erpressung	Begünstigung und Hehlerei	Betrug	Urkundenfälschung	Bankerott	Brandstiftung	überhaupt	Verbrechen u. Vergehen im Amte	Sachbeschädigung	Unterschlagung	Desertion	andere
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	56a	56b	57	58
17	5	304	8	23	147	31	13	50	18	1	14	16	—	7	19	4	12
6	2	95	2	15	31	7	10	16	19	—	4	16	1	3	8	1	2
58	—	367	44	101	49	10	10	107	26	4	2	62	7	7	33	3	8
97	1	649	85	154	75	14	16	230	68	1	5	190	22	20	71	4	13
36	2	174	15	58	35	1	5	41	16	1	2	48	1	9	12	3	2
126	1	320	53	84	55	1	9	80	36	1	1	179	2	11	37	3	2
1	—	107	1	70	1	4	2	24	2	—	—	8	1	2	5	—	—
1	—	13	1	2	3	—	—	5	2	—	—	3	—	—	—	—	—
4	—	42	14	6	10	1	1	5	3	—	2	7	—	2	5	—	—
—	—	76	2	47	2	2	—	20	1	—	2	8	—	—	7	1	—
5	—	31	7	6	4	—	1	11	2	—	—	1	—	—	—	—	—
16	—	145	48	8	59	1	6	11	9	—	3	15	—	2	13	—	—
1	2	28	—	7	—	2	4	10	8	—	2	5	—	—	5	—	—
—	3	68	10	81	3	1	1	18	3	—	1	4	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	19	1	9	1	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—
3	5	164	32	55	7	4	6	46	12	—	2	20	—	1	19	—	—
—	1	20	11	—	5	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—

Ordnungszahl	Anstalt	V. Dauer der Strafe: Lebenszeit	über 15	über 10—15	über 5—10	über 2—5	über 1—2	4 Monate bis 1 Jahr	4 Monate und weniger	VI. Geständnis: geständig	ungeständig	VII. Nebenstrafen, es ist erkannt auf: Zulässigkeit von Polizeiaufsicht	Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte
			Jahre einschließlich										
1	2	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
1	Männerzuchthaus Bruchsal												
	a.	19	1	26	73	163	83	13	—	322	56	100	343
	b.	3	—	1	14	45	62	7	—	98	34	16	119
2	Landesgefängnis Freiburg												
	a.	—	—	1	5	73	142	231	25	458	19	1	189
	b.	—	—	—	1	43	111	458	176	726	63	4	197
3	Landesgefängnis Mannheim												
	a.	—	—	—	—	16	74	106	16	173	39	1	67
	b.	—	—	—	—	12	70	260	161	393	110	—	64
4	Landesgefängnis Bruchsal												
	a. Zuchthausgefangene	2	—	2	9	24	52	7	—	83	13	23	85
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	—	—	—	—	5	5	5	1	12	4	—	7
	a. Jugendliche Gefangene	—	—	1	2	2	4	19	20	48	—	—	—
	b. Zuchthausgefangene	1	—	1	5	10	31	12	—	52	8	5	49
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	—	—	—	—	8	7	12	6	26	7	—	12
	b. Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	3	31	103	132	5	—	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal												
	a. Zuchthausgefangene	1	—	—	2	9	11	1	—	22	2	5	12
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	—	—	—	—	10	18	27	15	61	9	—	1
	a. Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
	b. Zuchthausgefangene	—	—	—	2	2	6	3	—	13	—	1	5
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	—	—	—	—	6	7	64	81	145	13	—	9
	b. Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	—	5	8	12	1	—	—

der Gefangenen.

VIII. Heimat nach der Geburt						IX. Letzter Wohnort (sofern in Deutschland gelegen)					X. Alter bei der Einlieferung						
Baden	andere süddeutsche Staaten	norddeutsche Staaten	Schweiz	Italien	sonstiges Ausland	Stadt mit mehr als 100000 Einwohner	Stadt von 20 bis 100000 Einwohner	Stadt von 5 bis 20000 Einwohner	Gemeinde von 2 bis 5000 Einwohner	Gemeinde unter 2000 Einwohner	12 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	Summe	21 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
222	96	41	3	11	5	97	71	36	37	82	—	—	—	20	20	53	80
79	37	8	1	4	3	33	28	3	18	32	—	—	—	5	5	14	24
310	75	51	19	14	8	22	160	47	56	144	—	—	—	72	72	84	97
514	145	49	29	26	26	118	228	76	80	241	—	—	—	105	105	130	191
127	62	20	1	—	2	87	35	20	32	36	—	—	—	44	44	42	47
295	147	43	3	3	12	289	61	35	53	63	—	—	—	106	106	117	123
47	37	8	4	—	—	31	25	7	13	16	—	—	—	2	2	13	26
10	5	1	—	—	—	5	4	3	1	3	—	—	—	3	3	8	3
29	14	3	—	1	1	12	7	7	8	14	1	5	42	—	48	—	—
38	16	5	—	1	—	17	12	6	9	11	—	—	—	1	1	4	11
17	8	7	1	—	—	15	9	8	2	1	—	—	—	2	2	8	8
103	23	5	3	1	2	36	22	17	27	33	3	27	105	2	137	—	—
16	6	1	—	—	1	7	6	2	1	7	—	—	—	1	1	5	4
41	21	1	5	—	2	23	18	3	12	20	—	—	—	13	13	17	14
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
7	3	3	—	—	—	2	4	2	1	4	—	—	—	—	—	1	2
89	53	12	3	—	1	62	37	16	10	28	—	—	—	27	27	39	30
9	4	—	—	—	—	3	1	2	1	6	—	3	10	—	13	—	—

Ordnungszahl	Anstalt	Zu X. Alter bei der Einlieferung					XI. Geburt		XII. Religion			
		30 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 70 Jahre	über 70 Jahre	ehelich	unehelich	evangelisch	katholisch	Juden	Andersgläubige
1	2	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99
1	**Männerzuchthaus Bruchsal**											
	a.	122	61	32	10	—	328	50	146	230	1	1
	b.	42	25	17	5	—	112	20	58	73	1	—
2	**Landesgefängnis Freiburg**											
	a.	120	59	26	16	3	422	55	161	310	5	1
	b.	202	99	42	18	2	699	90	295	483	10	1
3	**Landesgefängnis Mannheim**											
	a.	51	14	9	5	—	187	25	86	122	2	2
	b.	97	35	17	8	—	448	55	230	270	2	1
4	**Landesgefängnis Bruchsal**											
	a. Zuchthausgefangene	27	17	8	2	1	80	16	41	53	2	—
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	5	1	—	1	—	14	2	11	5	—	—
	a. Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	41	7	19	29	—	—
	b. Zuchthausgefangene	26	13	3	—	2	47	13	17	42	1	—
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	9	3	2	1	—	28	5	19	14	—	—
	b. Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	114	23	59	76	1	1
5	**Weiberstrafanstalt Bruchsal**											
	a. Zuchthausgefangene	5	5	4	—	—	22	2	6	17	1	—
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	15	10	1	—	—	61	9	38	32	—	—
	a. Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	b. Zuchthausgefangene	3	4	2	—	1	11	2	3	10	—	—
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	30	23	6	3	—	131	27	68	90	—	—
	b. Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	8	5	2	11	—	—

der Gefangenen.

XIII. Erziehung bis zum 14. Lebensjahre				XIV. Eltern					XV. Schulbildung				XVI. Sprache		XVII.
				verstorben vor dem 14. Lebensjahre											
im Elternhause	bei Fremden	in öffentlichen Anstalten	Zwangserziehung	Vater	Mutter	beide Eltern	Stiefvater	Stiefmutter	ohne	mangelhafte	Volksschulbildung	höhere Schulbildung	Deutsch	nur andere Sprachen	Im Militär gedient
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115
338	24	14	2	22	24	8	3	13	1	190	179	8	366	12	141
113	15	4	—	16	18	6	6	7	—	62	65	5	127	5	45
385	64	17	11	48	36	20	40	15	16	65	380	16	465	12	178
647	96	31	15	84	76	30	62	40	18	110	645	16	766	23	305
182	20	5	—	18	23	7	11	15	—	22	175	15	212	—	63
431	39	19	—	74	49	26	34	35	2	57	426	18	501	2	177
70	16	9	3	12	18	5	7	11	1	4	88	3	96	—	29
14	2	—	—	3	3	1	2	2	—	—	16	—	16	—	8
36	11	—	4	4	2	—	8	1	—	1	47	—	47	1	—
49	10	4	2	8	12	3	8	3	1	4	54	1	60	—	21
32	—	1	—	4	1	—	1	1	—	1	30	2	33	—	14
124	17	12	12	14	26	6	14	14	—	2	135	—	137	—	—
20	3	1	—	4	5	2	2	5	—	—	24	—	24	—	—
67	12	3	—	5	11	4	4	5	3	—	66	1	70	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
10	3	—	—	2	1	3	1	—	—	—	13	—	13	—	—
134	24	3	—	28	22	5	4	13	—	2	153	3	158	—	—
9	4	1	—	1	3	—	—	2	—	—	13	—	13	—	—

Ordnungszahl	Anstalt	XVIII. Familienstand						XIX. Gewohnheitstrinker	XX. Landstreicher	XXI. Gewerbsmäßige Unzucht	XXII. Tat in der Trunkenheit begangen
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	eheliche Kinder	uneheliche Kinder				
1	2	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125
1	**Männerzuchthaus Bruchsal**										
	a.	238	108	28	9	115	—	9	37	—	22
	b.	64	54	12	2	56	—	6	17	—	11
2	**Landesgefängnis Freiburg**										
	a.	314	137	18	8	140	—	34	32	—	44
	b.	527	221	32	9	226	—	72	82	—	73
3	**Landesgefängnis Mannheim**										
	a.	151	50	9	2	51	—	9	17	—	33
	b.	340	141	16	6	133	—	27	48	—	122
4	**Landesgefängnis Bruchsal**										
	a. Zuchthausgefangene	78	11	4	3	10	2	1	13	—	5
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	10	5	1	—	3	—	1	—	—	1
	a. Jugendliche Gefangene	48	—	—	—	—	1	—	1	—	5
	b. Zuchthausgefangene	47	11	—	2	9	2	27	12	—	11
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	20	10	3	—	9	1	10	4	—	6
	b. Jugendliche Gefangene	137	—	—	—	—	—	—	1	—	11
5	**Weiberstrafanstalt Bruchsal**										
	a. Zuchthausgefangene	13	3	6	2	8	7	—	2	3	—
	a. Erwachsene Gefängnisgefangene	46	17	1	6	14	20	—	4	20	1
	a. Jugendliche Gefangene	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	b. Zuchthausgefangene	7	2	3	1	3	5	1	1	3	1
	b. Erwachsene Gefängnisgefangene	90	58	7	3	44	53	4	12	36	6
	b. Jugendliche Gefangene	13	—	—	—	—	1	—	—	1	—

der Gefangenen.

XXIII. Vermögen						XXIV. Gesundheit						
Einkommen					von Armenunterstützung lebend	geistig beschränkt	geistig zweifelhaft	geistig gestört	arbeitsfähig	vermindert arbeitsfähig	arbeitsunfähig	
ohne	bis 900 Mark	über 900 bis 3000 Mark	über 3000 bis 6000 Mark	über 6000 Mark							dauernd	vorübergehend
126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138
117	225	32	2	2	—	12	35	—	350	27	—	1
24	60	47	1	—	—	—	5	—	127	5	—	—
3	391	75	7	—	1	1	3	—	464	11	1	1
—	569	213	3	4	—	2	2	—	755	30	2	2
3	61	142	6	—	—	3	14	—	190	21	—	1
1	104	392	6	—	—	6	21	—	486	17	—	—
3	80	13	—	—	—	3	2	15	73	18	3	2
1	7	8	—	—	—	—	1	8	7	7	—	1
10	36	2	—	—	—	3	—	—	48	—	—	—
1	43	16	—	—	—	3	2	5	48	8	2	2
4	22	6	1	—	—	2	9	2	14	7	5	5
36	98	3	—	—	—	4	1	—	132	5	—	—
5	18	1	—	—	—	—	—	—	21	2	—	1
18	51	1	—	—	—	—	—	—	69	1	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
3	10	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
35	123	—	—	—	—	1	—	—	154	3	—	1
1	12	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—

Tabelle 4. **Disziplinar-**

Ordnungszahl	Strafanstalt.	Gesamtzahl der Gefangenen	Zahl der				Zahl der Straffälle		Ursachen der Bestrafung		
			disziplinarisch bestraften Gefangenen	d. i. % der Gefangenen	straffrei gebliebenen Gefangenen	d. i. % der Gefangenen	insgesamt	auf den Kopf der inhaftierten Personen	Unbotmäßigkeit und Widersetzlichkeit	Vergehen in Bezug auf den Arbeitsbetrieb	sonstige Vergehen gegen die Hausordnung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Männerzuchthaus Bruchsal .	510	167	32,8	343	67,2	254	0,4	56	14	265
2	Landesgefängnis Freiburg .	1263	169	13,3	1094	86,7	317	0,3	37	10	175
3	Landesgefängnis Mannheim	715	240	33,6	475	66,4	544	0,8	85	42	408
4	Landesgefängnis Bruchsal										
	Zuchthausgefangene . .	156	23	14,7	133	85,3	69	0,4	14	2	85
	Erwachsene Gefängnisgefangene	49	2	4,1	47	95,9	5	0,1	1	—	7
	Jugendliche Gefangene .	185	29	15,7	156	84,3	51	0,3	16	—	34
		390	54	13,8	336	86,2	125	0,3	31	2	126
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal										
	Zuchthausgefangene . .	37	4	10,8	33	89,2	4	0,1	3	1	6
	Erwachsene Gefängnisgefangene	228	14	6,1	214	93,9	19	0,1	1	—	30
	Jugendliche Gefangene .	14	—	—	14	100,0	—	—	—	—	—
		279	18	6,5	261	93,5	23	0,1	4	1	36
	Summe .	3157	648	20,5	2509	79,5	1263	0,4	213	69	1010

strafen.

Strafarten									Wegen nachbezeichneter während der Haft begangenen Straftaten sind gerichtliche Verurteilungen erfolgt
Entziehung von Vergünstigungen	einsame Einsperrung	Entziehung der Lagerstätte	Hungerkost (einschließlich bloßer Brotentziehung)	Dunkelarrest	Strafstuhl	Schulstrafe bei Jugendlichen	sonstige Disziplinarstrafen	zusammen	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
8	31	16	164	32	3	—	—	254	
10	—	41	120	22	—	—	124	317	
—	9	84	387	57	—	—	7	544	
—	36	7	25	—	—	—	1	69	1 jug. Gefangener wegen falscher Anschuldigung 3 Monate Gefängnis.
—	3	—	2	—	—	—	—	5	
2	19	3	27	—	—	—	—	51	
2	58	10	54	—	—	—	1	125	
1	2	—	1	—	—	—	—	4	
1	12	1	5	—	—	—	—	19	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	14	1	6	—	—	—	—	23	
22	112	152	731	111	3	—	132	1263	

Tabelle 5.

Briefwechsel.

Ordnungszahl	Anstalt.	Gesamtzahl der Gefangenen	Gefangene, die Privatbriefe erhalten haben		Zahl der Privatbriefe, die eingekommen sind	Davon (Sp. 6) wurden beanstandet		Gefangene, die Privatbriefe geschrieben haben		Zahl der Privatbriefe, die von Gefangenen geschrieben worden sind	Davon (Sp. 11) wurden beanstandet	
			Anzahl	% der Gefangenen		Anzahl	% der eingekommenen Briefe	Anzahl	% der Gefangenen		Anzahl	% der von Gefangenen geschriebenen Briefe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Männerzuchthaus Bruchsal	510	311	60,9	1722	23	1,3	337	66,0	1555	71	4,6
2	Landesgefängnis Freiburg	1263	759	60,0	3803	181	4,8	862	68,1	4036	159	3,9
3	Landesgefängnis Mannheim	715	379	53,0	1117	50	4,5	464	64,9	1776	100	5,6
4	Landesgefängnis Bruchsal											
	Zuchthausgefangene .	156	56	35,9	182	8	4,4	63	40,3	206	33	16,0
	Erwachsene Gefängnisgefangene	49	27	55,1	98	6	6,1	31	63,3	140	45	32,1
	Jugendliche Gefangene	185	91	49,2	191	8	4,2	107	57,8	219	11	5,0
		390	174	44,6	471	22	4,7	201	51,5	565	89	15,8
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal											
	Zuchthausgefangene .	37	29	78,4	130	10	7,7	30	81,1	135	9	6,7
	Erwachsene Gefängnisgefangene	228	157	68,9	610	60	9,8	158	69,3	529	14	2,6
	Jugendliche Gefangene	14	4	28,6	7	2	28,6	7	5,0	9	—	—
		279	190	68,1	747	72	9,6	195	69,9	673	23	3,4
	Summe .	3157	1813	57,4	7860	348	4,4	2059	65,2	8605	442	5,1

Privatbesuche.

Tabelle 6.

Ordnungszahl	Anstalt	Gesamtzahl der Gefangenen	Gefangene, die Privatbesuche erhalten haben		Zahl der Privatpersonen, die Gefangene besucht haben	
			Anzahl	% der Gefangenen		
1	2	3	4	5	6	
1	Männerzuchthaus Bruchsal	510	87	17,0	202	
2	Landesgefängnis Freiburg	1263	282	22,3	727	
3	Landesgefängnis Mannheim	715	198	27,7	531	
4	Landesgefängnis Bruchsal					
	Zuchthausgefangene .	156	8	5,1		
	Erwachsene Gefängnisgefangene	49	6	12,2		
	Jugendliche Gefangene	185	19	10,3		
		390	33	8,5	66	
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal					
	Zuchthausgefangene .	37	5	13,5		
	Erwachsene Gefängnisgefangene	228	24	10,5		
	Jugendliche Gefangene	14	—	—		
		279	29	10,4	69	
	Summe .	3157	629	19,9	1595	

Tabelle 7. **Ver-**

Ordnungszahl	Anstalt.	Verpflegungstage					
		Gesamtzahl der Verpflegungstage	davon sind				
			Gesundkost		Krankenkost		Hungerkost
			I. Kostklasse	II. Kostklasse	überhaupt	darunter Diät	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Männerzuchthaus Bruchsal	132 410	121 249	—	10 779	4 202	293
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	90 896 †)	51 600	29 128	9 800	109	75
3	Landesgefängnis Freiburg	172 022††)	97 862	67 356	5 817	456	114
4	Landesgefängnis Mannheim	76 279†††)	35 265	37 942	2 128	1 026	574
	Summe .	471 607	305 976	134 426	28 524	5 793	1 056

†) Darunter Kost von außen 27 Verpflegungstage. ††) Desgl. 50. †††) Desgl. 8.

Ordnungszahl	Anstalt.	Aufwand für Heilmittel, Anstalts-															
		für Heilmittel						für Anstaltskleidung der Gefangenen						für Bett- der Ge-			
		insgesamt		durchschnittlich für einen Gefangenen				insgesamt		durchschnittlich für einen Gefangenen				insgesamt		durch- für einen	
				pro Jahr		pro Tag				pro Jahr		pro Tag				pro Jahr	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1	2	16		17		18		19		20		21		22		23	
1	Männerzuchthaus Bruchsal	1 911	93	5	26	—	1,4	11 810	35	32	49	—	8,9	4 131	96	11	32
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	2 433	03	9	77	—	2,7	8 534	50	34	28	—	9,4	2 295	38	9	22
3	Landesgefängnis Freiburg	4 162	89	8	84	—	2,4	16 179	42	34	35	—	9,4	3 690	25	7	83
4	Landesgefängnis Mannheim	1 970	65	9	43	—	2,6	7 982	94	38	20	—	10,4	1 718	50	8	22
	Summe .	10 478	50	8	11	—	2,2	44 507	21	34	45	—	9,0	11 836	09	9	16

pflegung.

Verköstigung													
Gesamt-aufwand		durchschnittlicher Aufwand											
		für einen Gefangenen überhaupt				für einen gesunden Gefangenen*)				für einen kranken Gefangenen*)			
		pro Jahr		pro Tag		pro Jahr		pro Tag		pro Jahr		pro Tag	
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
9		10		11		12		13		14		15	
71 749	40	197	83	—	54,2	186	88	—	51,2	162	06	—	44,4
52 726	23	211	70	—	58,0	176	30	—	48,3	252	95	—	69,3
88 263	13	187	40	—	51,3	174	74	—	47,6	190	90	—	52,3
37 708	78	180	42	—	49,4	176	66	—	48,4	155	86	—	42,7
250 447	54	193	90	—	53,1	178	65	—	48,9	190	44	—	52,2

*) Die Kostzulagen an Schwerbeschäftigte und die besonderen Abgaben auf Anordnung des Arztes sind hier nicht inbegriffen.

kleidung, Bettwerk und Reinigung

werk fangenen		für Reinigung der Gefangenen						für Reinigung der Gefangenenwäsche						zusammen					
schnittlich Gefangenen		ins-gesamt		durchschnittlich für einen Gefangenen				ins-gesamt		durchschnittlich für einen Gefangenen				ins-gesamt		durchschnittlich für einen Gefangenen			
pro Tag				pro Jahr		pro Tag				pro Jahr		pro Tag				pro Jahr		pro Tag	
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
24		25		26		27		28		29		30		31		32		33	
—	3,1	733	05	2	19	—	0,6	5 452	70	14	97	—	4,1	24 039	99	66	28	—	18,1
—	2,5	672	15	2	70	—	0,7	5 166	59	20	75	—	5,7	19 101	65	76	72	—	21,0
—	2,1	1 452	34	3	08	—	0,8	8 299	93	17	62	—	4,8	33 784	83	71	72	—	19,5
—	2,3	1 047	10	5	01	—	1,3	3 246	31	15	53	—	4,3	15 965	50	76	39	—	20,9
—	2,5	3 904	64	3	09	—	0,8	22 165	53	17	16	—	4,7	92 891	97	71	90	—	19,7

Noch Tabelle 7.

Ver-

Ordnungszahl	Anstalt.	Aufwand für die Gesamtverpflegung eines Gefangenen durchschnittlich (Sp. 9 und 31.)				Aufwand für			
						insgesamt			
		für das Jahr		für den Tag		für Heizung		für Beleuchtung	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1	2	34		35		36		37	
1	Männerzuchthaus Bruchsal	264	06	—	72,3	12 149	71	7 869	88
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	288	42	—	79,0	8 743	89	10 744	95
3	Landesgefängnis Freiburg	259	12	—	70,8	12 544	30	10 153	80
4	Landesgefängnis Mannheim	256	81	—	70,3	6 439	99	4 451	41
	Summe .	265	43	—	72,8	39 877	89	33 220	04

pflegung.

Heizung und Beleuchtung														Freiheitskleidung wurde bei der Entlassung abgegeben		
somit durchschnittlich pro Tag				Durchschnitt für einen Gefangenen												
				pro Jahr				pro Tag								
für Heizung		für Beleuchtung		für Heizung		für Beleuchtung		für Heizung		für Beleuchtung				an Gefangene	im Gesamtwert von	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.				M.	Pf.
38		39		40		41		42		43				44	45	
33	29	21	56	33	58	21	54	—	9,2	—	5,9			73	564	45
23	96	29	44	35	12	43	15	—	9,6	—	11,8			294	1 113	51
34	37	27	82	26	63	21	56	—	7,3	—	5,9			388	1 551	50
17	64	12	20	30	81	21	30	—	8,4	—	5,7			303	1 116	50
27	32	22	76	30	86	25	68	—	8,5	—	7,0			1 058	4 345	96

Tabelle 8. **Arbeits-**

Ordnungszahl	Anstalt.	Verpflegungstage								Grund der an	
		insgesamt	davon arbeitsfreie Sonn- und Feiertage	somit Arbeitstage	davon					Krankheit	Bestrafung mit Arbeitsentziehung
					mit Beschäftigung	und zwar			ohne Beschäftigung		
						Vollarbeiter	Halbarbeiter	Lehrlinge			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Männerzuchthaus Bruchsal	132 410	21 753	110 657	96 107	69 465	5 078	21 564	14 550	10 779	268
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	90 896	14 036	76 860	58 935	36 132	4 667	18 136	17 925	9 800	85
3	Landesgefängnis Freiburg	172 022	29 507	142 515	132 243	65 144	5 542	61 557	10 272	9 389	56
4	Landesgefängnis Mannheim	76 279	13 297	62 982	58 050	40 036	10 221	7 793	4 932	3 539	186
	Summe .	471 607	78 593	393 014	345 335	210 777	25 508	109 050	47 679	33 507	595

Ordnungszahl	Anstalt.	Zu Beschäftigungs-											
		b. Von den zu Lohnarbeiten verwendeten Gefangenen waren an einem Arbeitstag durchschnittlich beschäftigt mit											
		Maurerarbeit	Gärtner- und Feldarbeiten	Küchenarbeiten	Heizen	Hausreinigen	Schreiben	Tütenmachen	Tabakentrippen	Bürstenmachen	Waschen, Bügeln	Packer	sonstige Lohnarbeit
1	2	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
1	Männerzuchthaus Bruchsal	4	3	2	2	19	1	27	13	—	—	—	1
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	4	—	5	1	15	—	28	13	—	18	—	1
3	Landesgefängnis Freiburg	3	3	7	5	19	1	43	95	37	—	1	1
4	Landesgefängnis Mannheim	7	—	5	—	9	2	42	77	—	—	—	2
	Summe .	18	6	19	8	62	4	140	198	37	18	1	5

betrieb.

Nichtbeschäftigung Arbeitstagen: Zu- und Abgangstage	völlige Arbeitsunfähigkeit	Arbeitsverweigerung	sonstige Gründe	zusammen	Durchschnittlicher Gefangenenstand	davon durchschnittlich beschäftigt	%	davon durchschnittlich nicht beschäftigt	%	Gefangene, denen eigene Beschäftigung gestattet war: Stand am 1. Januar	Zugang	Abgang	Stand am 31. Dezember	Gesamtzahl der Arbeitstage mit eigener Beschäftigung	Beschäftigungsarten. a. An Arbeitstagen durchschnittlich beschäftigt mit Lohnarbeit: insgesamt Gefangene	davon für Rechnung der Anstalt	von Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden	von Privaten	im Gewerbebetrieb: insgesamt Gefangene	davon für Rechnung der Anstalt	von Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden	von Privaten
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
179	3320	4	—	14 550	363	315	86,8	48	13,2	—	—	—	—	—	72	41	—	31	243	29	84	130
527	7512	1	—	17 925	249	191	76,7	58	23,3	—	—	—	—	—	85	39	21	25	106	28	71	7
823	—	4	—	10 272	471	437	92,8	34	7,2	1	1	2	—	82½	215	32	—	183	222	85	37	100
539	623	45	—	4 932	209	193	92,3	16	7,7	—	—	—	—	—	144	28	14	102	49	17	23	9
2068	11455	54	—	47 679	1 292	1 136	87,9	156	12,1	1	1	2	—	82½	516	140	85	341	620	159	215	246

arten.

c. Von den im Gewerbebetrieb verwendeten Gefangenen waren an einem Arbeitstag durchschnittlich beschäftigt in der

Weberei	Schneiderei	Schusterei	Schreinerei	Holzschnitzerei	Schlosserei	Gelbgießerei	Küferei und Packfaßmacherei	Buchbinderei- und Kartonnagearbeit	Rohr-, Stroh- und Weidenflechterei	Kokosweberei	Seilbandflechterei	Strickerei	Kappenmacherei	Bäckerei
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
30	39	21	44	—	9	—	20	24	49	—	2	—	5	—
15	68	2	7	—	3	—	—	—	—	2	—	6	—	3
18	27	15	43	16	7	1	22	14	57	—	—	—	—	2
7	16	4	7	—	8	—	—	—	6	—	—	—	—	1
70	150	42	101	16	27	1	42	38	112	2	2	6	5	6

Noch Tabelle 8.

Arbeits-

Ordnungszahl	Anstalt.	Gesamtertrag — Ein- — von der eigenen Anstalt — aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb			zusammen			von anderen — aus Lohnarbeit		
		M.	Pf.	%	M.	Pf.	%	M.	Pf.	%	M.	Pf.	%
1	2	63			64			65			66		
1	Männerzuchthaus Bruchsal	11 626	04	57,5	36 058	40	11,8	47 684	44	14,6	—	—	—
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	15 198	77	46,4	52 082	85	26,7	67 281	62	29,5	8 056	64	24,6
3	Landesgefängnis Freiburg	8 175	—	14,7	103 924	32	38,4	112 099	32	34,4	54	45	0,1
4	Landesgefängnis Mannheim	9 997	26	19,5	51 860	26	34,7	61 857	52	30,8	4 879	98	9,5
	Summe .	44 997	07	28,2	243 925	83	26,5	288 922	90	26,7	12 991	07	8,2

Ordnungszahl	Anstalt.	Gesamtertrag — Ein- — von Reichsbehörden — aus Gewerbebetrieb			zusammen			von — a. vom — aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb		
		M.	Pf.	%	M.	Pf.	%	M.	Pf.	%	M.	Pf.	%
1	2	73			74			75			76		
1	Männerzuchthaus Bruchsal	5 863	79	1,9	5 863	79	1,8	7 779	08	38,5	28 170	96	9,2
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	6 198	64	3,2	6 198	64	2,7	7 734	07	23,6	7 693	81	3,9
3	Landesgefängnis Freiburg	4 583	33	1,7	4 583	33	1,4	22 818	83	41,2	54 007	10	19,9
4	Landesgefängnis Mannheim	29	10	0,0	29	10	0,0	33 192	34	64,9	25 819	30	17,3
	Summe .	16 669	86	1,8	16 669	86	1,5	71 524	32	44,8	115 691	17	12,6

betrieb.

des Arbeitsbetriebs.

nahmen

badischen Staatsbehörden: aus Gewerbebetrieb ℳ	₰	%	zusammen ℳ	₰	%	von badischen Gemeindebehörden: aus Lohnarbeit ℳ	₰	%	aus Gewerbebetrieb ℳ	₰	%	zusammen ℳ	₰	%	von Reichsbehörden: aus Lohnarbeit ℳ	₰	%
67			68			69			70			71			72		
91 771	22	30,8	91 771	22	28,1	—	—	—	7 701	65	2,5	7 701	65	2,4	—	—	—
124 404	44	63,8	132 461	08	58,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36 230	25	13,4	36 284	70	11,1	—	—	—	4 517	97	1,7	4 517	97	1,4	—	—	—
68 525	17	45,9	73 405	15	36,6	10	—	0,0	328	—	0,1	338	—	0,1	—	—	—
320 931	08	34,8	333 922	15	31,3	10	—	0,0	12 547	62	1,4	12 557	62	1,1	—	—	—

des Arbeitsbetriebs.

nahmen

Privaten

Ort: zusammen ℳ	₰	%	b. in Baden: aus Lohnarbeit ℳ	₰	%	aus Gewerbebetrieb ℳ	₰	%	zusammen ℳ	₰	%	c. sonst in Deutschland: aus Lohnarbeit ℳ	₰	%
77			78			79			80			81		
35 950	04	11,0	813	23	4,0	96 968	05	31,7	97 781	28	30,0	—	—	—
15 427	88	6,9	1 792	55	5,4	3 746	36	2,0	5 538	91	2,4	—	—	—
76 825	93	23,6	24 388	72	44,0	42 561	25	15,7	66 949	97	20,5	5	24	0,0
59 011	64	29,4	3 098	33	6,1	1 633	36	1,0	4 731	69	2,4	—	—	—
187 215	49	17,3	30 092	83	18,8	144 909	02	15,7	175 001	85	16,1	5	24	0,0

Noch Tabelle 8.

Arbeits-

Ordnungszahl	Anstalt.	Zu Gesamtertrag Ein- von c. sonst in Deutschland: aus Gewerbebetrieb M.	Pf.	%	zusammen M.	Pf.	%	d. im Ausland: aus Lohnarbeit M.	Pf.	%	aus Gewerbebetrieb M.	Pf.	%	zusammen M.	Pf.	%
1	2	82			83			84			85			86		
1	Männerzuchthaus Bruchsal	27 574	69	9,0	27 574	69	8,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	688	98	0,4	688	98	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Landesgefängnis Freiburg	12 812	01	4,7	12 817	25	3,9	—	—	—	2 741	66	1,0	2 741	66	0,8
4	Landesgefängnis Mannheim	1 227	28	1,0	1 227	28	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe .	42 302	96	4,6	42 308	20	3,9	—	—	—	2 741	66	0,3	2 741	66	0,2

Ordnungszahl	Anstalt.	Zu Gesamtertrag Ausgabe auf die Beschäftigung: aus Lohnarbeit M.	Pf.	aus Gewerbebetrieb M.	Pf.	zusammen M.	Pf.	Reineinnahme: aus Lohnarbeit M.	Pf.	aus Gewerbebetrieb M.	Pf.	zusammen M.	Pf.
1	2	93		94		95		96		97		98	
1	Männerzuchthaus Bruchsal	3 924	71	202 057	01	205 981	72	16 293	64	103 799	88	120 093	52
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	11 416	88	128 598	24	140 015	12	21 365	15	66 211	84	87 576	99
3	Landesgefängnis Freiburg	6 377	52	182 091	40	188 468	92	49 064	72	88 730	34	137 795	06
4	Landesgefängnis Mannheim	10 497	24	97 954	24	108 451	48	40 680	67	51 468	23	92 148	90
	Summe .	32 216	35	610 700	89	642 917	24	127 404	18	310 210	29	437 614	47

betrieb.

des Arbeitsbetriebs.

nahmen — Privaten — e. Torverkaufsmagazin — aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb			zusammen			Gesamteinnahme — aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zusammen	
M	Pf	%	M	Pf	%	M	Pf	%	M	Pf	M	Pf	M	Pf
87			88			89			90		91		92	
—	—	—	11 748	13	3,9	11 748	13	3,6	20 218	35	305 856	89	326 075	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	32 782	03	194 810	08	227 592	11
—	—	—	9 443	85	3,5	9 443	85	2,9	55 442	24	270 821	74	326 263	98
—	—	—	—	—	—	—	—	—	51 177	91	149 422	47	200 600	38
—	—	—	21 191	98	2,3	21 191	98	1,9	159 620	53	920 911	18	1 080 531	71

des Arbeitsbetriebs.

Vermehrung des laufenden und des stehenden Betriebsfonds — aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zusammen		Verminderung des laufenden und des stehenden Betriebsfonds — aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zusammen		Reinertrag — aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zusammen	
M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf
99		100		101		102		103		104		105		106		107	
410	77	16 196	14	16 606	91	—	—	3 560	59	3 560	59	16 704	41	116 435	43	133 139	84
—	—	5 234	46	5 234	46	87	32	2 780	09	2 867	41	21 277	83	68 666	21	89 944	04
—	—	20 769	02	20 769	02	599	26	—	—	599	26	48 465	46	109 499	36	157 964	82
10	60	6 773	26	6 783	86	811	94	6 175	18	6 987	12	39 879	33	52 066	31	91 945	64
421	37	48 972	88	49 394	25	1 498	52	12 515	86	14 014	38	126 327	03	346 667	31	472 994	34

Noch Tabelle 8.

Arbeits-

Ordnungszahl	Anstalt.	Durchschnittsstand sämtlicher Gefangenen	Durchschnittsstand der beschäftigten Gefangenen	Arbeitsertrag unter Berücksichtigung der Veränderungen des Betriebsstockes: pro Kopf eines Beschäftigten *) pro Jahr M.	Pf.	pro Tag M.	Pf.	pro Kopf eines Verpflegten *) pro Jahr M.	Pf.	pro Tag M.	Pf.
1	2	108	109	110		111		112		113	
1	Männerzuchthaus Bruchsal	368	315	422	67	1	39	367	05	1	01
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	249	191	470	91	1	53	361	21	—	99
3	Landesgefängnis Freiburg	471	437	361	47	1	20	335	38	—	92
4	Landesgefängnis Mannheim	209	193	476	40	1	58	439	93	1	21
	Summe	1 292	1 136	416	36	1	37	366	09	1	—

*) ohne Rücksicht auf den Grad der Arbeitsfähigkeit der Gefangenen.

Ordnungszahl	Anstalt.	Wert der b. Laufender — Roh- und Hilfsstoffe: Mehr- Wert M.	Pf.	Minder- Wert M.	Pf.	Fabrikate: Stand am 1. Januar M.	Pf.	Stand am 31. Dezember M.	Pf.	Mehr- Wert M.	Pf.	Minder- Wert M.	Pf.
1	2	120		121		122		123		124		125	
1	Männerzuchthaus Bruchsal	9 489	24	—	—	13 254	80	14 320	62	1 065	82	—	—
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	832	74	—	—	4 927	62	6 706	75	1 779	13	—	—
3	Landesgefängnis Freiburg	9 377	86	—	—	12 260	58	22 241	33	9 980	75	—	—
4	Landesgefängnis Mannheim	—	—	2 502	70	7 156	06	9 077	35	1 921	29	—	—
	Summe	19 699	84	2 502	70	37 599	06	52 346	05	14 746	99	—	—

betrieb.

Wert der Betriebsfonds.											
a. Stehender Betriebsfond								b. Laufender Betriebsfond			
								Roh- und Hilfsstoffe			
Stand am 1. Januar		Stand am 31. Dezember		Mehr- Wert		Minder- Wert		Stand am 1. Januar		Stand am 31. Dezember	
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
114		115		116		117		118		119	
27 698	99	30 190	25	2 491	26	—	—	117 253	92	126 743	16
10 396	42	10 151	60	—	—	244	82	31 314	10	32 146	84
23 883	66	24 694	81	811	15	—	—	80 478	90	89 856	76
4 561	45	4 939	60	378	15	—	—	30 714	82	28 212	12
66 540	52	69 976	26	3 680	56	244	82	259 761	74	276 958	88

Betriebsfonds.								Arbeitsbelohnung								
Betriebsfond																
zusammen								Zahl der Gefangenen, die Arbeitsbelohnungen erhalten haben	Gesamtbetrag der bewilligten Arbeitsbelohnungen		somit durchschnittlich pro Kopf der belohnten Gefangenen		Prämien für hervorragende Arbeit erhielten Gefangene	davon Geldprämien		
Stand am 1. Januar		Stand am 31. Dezember		Mehr- Wert		Minder- Wert								Gefangene	Gesamtbetrag	
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰		ℳ	₰	ℳ	₰			ℳ	₰
126		127		128		129		130	131		132		133	134	135	
130 508	72	141 063	78	10 555	06	—	—	471	8 120	02	17	24	99	99	348	—
36 241	72	38 853	59	2 611	87	—	—	524	4 306	44	8	22	91	91	158	65
92 739	48	112 098	09	19 358	61	—	—	1 045	7 838	52	7	50	25	25	60	—
37 870	88	37 289	47	1 921	29	2 502	70	591	3 695	06	6	25	7	7	35	—
297 360	80	329 304	93	34 446	83	2 502	70	2 631	23 960	04	9	11	222	222	601	65

Tabelle 9.

Finanzielles

(Berechnet nach dem

Ordnungszahl	Anstalt.	Summe der ordentlichen Ausgaben (einschließlich der Gehalte der Beamten) M.	Pf.	hierunter Ausgaben für den Gewerbe-Betrieb M.	Pf.	Hiervon durch die ordentlichen Einnahmen der Strafanstalt gedeckt M.	Pf.	%	hierunter Einnahmen aus dem Gewerbebetrieb M.	Pf.	Durch Staatszuschuß zu deckende Mehrausgabe M.	Pf.	%	Durchschnittsstand der Gefangenen
1	2	3		4		5		6	7		8		9	10
1	Männerzuchthaus Bruchsal	501 082	63	205 981	72	336 858	17	67,2	326 075	24	164 224	46	32,8	363
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	393 243	09	140 015	12	237 175	27	60,4	227 592	11	156 067	82	39,6	249
3	Landesgefängnis Freiburg	539 325	28	188 468	92	355 829	81	65,9	326 263	98	183 495	47	34,1	471
4	Landesgefängnis Mannheim	297 110	99	108 451	48	233 053	02	78,4	200 600	38	64 057	97	21,6	209
	Summe .	1 730 761	99	642 917	24	1 162 916	27	67,2	1 080 531	71	567 845	72	32,8	1 292

Ergebnis.

Soll der Rechnung).

Die Ausgaben für einen Gefangenen betragen				Der Staatszuschuß für einen Gefangenen beträgt				Im Budget war			Der zur Deckung der ordentlichen Ausgaben benötigte Staatszuschuß betrug		Hiernach wurden an Staatszuschuß verausgabt				Guthaben der Gefangenen. Guthaben der Gefangenen am 31. Dezember			
pro Jahr		pro Tag		pro Jahr		pro Tag		ein durchschnittlicher Gefangenenstand angenommen	der Zuschuß der Staatskasse veranschlagt auf				mehr		weniger		insgesamt		davon verzinslich angelegt	
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
11		12		13		14		15	16		17		18		19		20		21	
1 380	39	3	78	452	41	1	24	400	168 514	—	164 224	46	—	—	4 289	54	16 550	46	16 396	01
1 579	29	4	33	626	78	1	72	320	159 573	—	156 067	82	—	—	3 505	18	4 859	64	4 708	20
1 145	06	3	14	389	58	1	07	500	168 511	—	183 495	47	14 984	47	—	—	5 408	89	1 782	41
1 421	58	3	89	306	50	—	84	210	63 895	—	64 057	97	662	97	—	—	2 163	06	1 790	16
1 339	60	3	67	439	51	1	20	1 430	559 993	—	567 846	72	15 647	44	7 794	72	28 982	05	24 676	78

Tabelle 10.

Medizinal-

Ordnungszahl	Anstalt.	Zahl der Krankeneinzelzellen	Zahl der Krankenräume	Zahl der Krankenbetten	Zahl des Krankenaufsichtspersonals	Gesamtzahl der Gefangenen	Gesamtzahl der Erkrankten	Gesamtzahl der Erkrankten %	Zahl der Verpflegungstage	Zahl der Verpflegungstage davon Krankenverpflegungstage	Anzahl überhaupt	Anzahl davon ambulatorisch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Männerzuchthaus Bruchsal	1	6	35	3	510	136	26,7	132 410	10 779	179	73
2	Landesgefängnis Freiburg	1	5	18	3	1 263	92	7,2	172 022	5 817	98	15
3	Landesgefängnis Mannheim	1	2	9	1	715	127	17,8	76 279	2 128	132	10
4	Landesgefängnis Bruchsal	9	5	27	3							
	a. Hauptanstalt (einschl. Hauptkrankenhaus) Z.					132	34	22,2	43 466	2 740	39	29
	E.G.					29	20				20	1
	J.G.					185	13				16	13
	b. Irrenabteilung Z.					24	24		6 898	2 102	24	—
	E.G.					20	20		3 164	1 402	20	—
	J.G.					—	—		—	—	—	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal (einschl. Abteilung für Geschlechtskranke)	12	7	48	4				37 368	3 556		
	Z.					37	18	24,0			22	13
	E.G.					228	49				56	25
	J.G.					14	—				—	—
	Summe .	24	25	137	14	3 157	533	16,8	471 607	28 524	606	179

wesen.

der Krankheitsfälle						Von den Kranken wurden							
wurden behandelt						versetzt			vorübergehend untergebracht			Fälle, in denen ein konsultierender Arzt oder Operateur zugezogen wurde	Fälle, in denen besonderes Krankenwartpersonal zugelassen wurde
in Krankenzellen und Krankenräumen	an Infektionskrankheiten			an Geschlechtskrankheiten	an Geisteskrankheiten	in das Hauptkrankenhaus Bruchsal	in die Irrenabteilung Bruchsal	in eine Klinik, ein Spital u. dergl.	im Hauptkrankenhaus Bruchsal	in der Irrenabteilung Bruchsal	in einer Klinik, einem Spital u. dergl.		
	überhaupt	darunter Tuberkulose	darunter Influenza										
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
106	46	16	11	5	23	3	6	—	—	—	—	—	—
83	23	14	—	9	14	1	4	2	—	—	1	—	—
122	51	15	6	6	6	3	6	—	—	—	2	2	—
10	15	13	2	1	2	—	2	1	—	1	—	—	—
19	8	8	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3	9	3	5	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—
24	2	2	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—
20	1	—	1	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						—	—	—	—	—	—	—	—
9	9	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	13	11	1	7	6	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
427	177	89	28	35	97	7	18	8	—	1	4	2	—

Ordnungszahl	Anstalt.	Tuberkulose- Alter in Jahren der am Jahresschluß in der Strafanstalt befindlichen, an A. derjenigen, welche schon vor Verbüßung der gegenwärtigen B. derjenigen, welche während des gegenwärtigen Strafvollzugs																			
		unter 18		18 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60		60 bis unter 70		über 70		zusammen	
		A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1	2	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
1	Männerzuchthaus Bruchsal	—	—	—	—	—	1	—	1	4	2	4	2	—	—	1	1	—	—	9	7
2	Landesgefängnis Freiburg	—	—	—	—	3	—	3	1	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	10	4
3	Landesgefängnis Mannheim	—	—	1	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1
4	Landesgefängnis Bruchsal	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	4	3
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	2
	Summe	—	—	1	1	3	1	7	4	12	6	7	3	2	1	2	1	—	—	34	17

wesen.

erkrankungen.																Todesfälle			
Strafzeit																Gesamtzahl	darunter Selbstmorde	An die Anatomie abgelieferte Leichen	
Tuberkulose erkrankten Gefangenen und zwar: Strafe an Tuberkulose erkrankt waren, erstmals an Tuberkulose erkrankt sind.																			
unter 6 Monate		6 Monate bis 1 Jahr		1 bis 2 Jahre		2 bis 5 Jahre		5 bis 10 Jahre		10 bis 15 Jahre		lebenslänglich		zusammen				insgesamt	davon unseziert
A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B				
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
—	—	—	1	1	1	5	4	2	—	1	1	—	—	9	7	5	1	3	3
1	—	3	1	2	1	4	2	—	—	—	—	—	—	10	4	7	1	5	5
—	—	3	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	1	2	—	—	—
1	—	1	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	4	3	3	—	3	1
—	—	—	1	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	5	2	1	—	1	—
2	—	7	3	6	2	15	10	3	1	1	1	—	—	34	17	18	2	12	9

Noch Tabelle 10. **Medizinalwesen.**

Ordnungszahl	Anstalt	Unfälle		Bemerkungen
		Zahl	Art	
1	2	68	69	70
1	Männerzuchthaus Bruchsal .	1	Leistenbruch.	Operationen wurden 5 vorgenommen.
2	Landesgefängnis Freiburg . .	1	Verletzung der Hand durch Kreissäge.	
3	Landesgefängnis Mannheim .	—	—	
4	Landesgefängnis Bruchsal . .	—	—	
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal .	—	—	Entbindungen fanden 4 statt.

Medizinalwesen.

Tabelle 10 a.

Ordnungszahl	Anstalt.	Belegfähigkeit	Durchschnittlicher Gefangenenstand	Gesamtzahl der verpflegten Gefangenen			Gesamtzahl der Verpflegungstage			Gefangenenstand						Zahl des Krankenaufsichtspersonals
				Zuchthausgefangene	Gefängnisgefangene	zusammen	Zuchthausgefangene	Gefängnisgefangene	zusammen	Höchster mit Gefangenen			Niederster mit Gefangenen			
										Z	G	am	Z	G	am	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1	Landesgefängnis Bruchsal Irrenabteilung	34	28	24	20	44	6898	3164	10 062	20	11	13/XI	16	9	1/I	8

Ordnungszahl	Anstalt.	Alter und Strafzeit der am Jahresschluß A. derjenigen, welche schon vor Verbüßung der gegenwärtigen Strafe B. derjenigen, welche während des gegenwärtigen Strafvollzugs wegen — Alter in Jahren											
		unter 18		18 bis unter 25		25 bis unter 40		40 bis unter 60		60 bis über 70		zusammen	
		A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
1	Landesgefängnis Bruchsal Irrenabteilung												
	Zuchthausgefangene . .	—	—	—	8	2	10	1	3	—	—	3	16
	Gefängnisgefangene . .	—	—	—	2	—	6	—	—	—	—	—	8
	zusammen .	—	—	—	5	2	16	1	8	—	—	3	24
	Erblichkeit nachgewiesen	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
	Alkoholmißbrauch . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1

Ordnungszahl	Anstalt.	Abgang — Von den Abgegangenen schieden aus infolge											
		Todes	Entlassung mit Strafende oder Strafunterbrechung				Versetzung (ohne Strafunterbrechung)						
			unmittelbar in die Freiheit	in eine Irrenanstalt	in eine Kreispflegeanstalt	in eine andere Anstalt	in das Männerzuchthaus Bruchsal	Landesgefängnis Bruchsal	Landesgefängnis Freiburg	Landesgefängnis Mannheim	in eine andere Strafanstalt	in eine Irrenanstalt	in eine andere Anstalt
1	2	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
1	Landesgefängnis Bruchsal Irrenabteilung												
	Zuchthausgefangene . .	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	Gefängnisgefangene . .	—	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen .	—	4	11	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	Davon genesen . . .	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	gebessert . . .	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	ungebessert . .	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—

wesen.

untergebrachten Gefangenen und zwar: wegen Geisteskrankheit ärztlich behandelt worden sind, Geisteskrankheit erstmals ärztlich behandelt worden sind.										Zugang								
										Von den Zugegangenen kamen								
										aus der Freiheit				aus einer Strafanstalt				
Strafzeit										unmittelbar	aus einer Irrenanstalt	aus einer Kreispflegeanstalt	aus einer andern Anstalt	Männerzuchthaus Bruchsal	Landesgefängnis			andere Strafanstalt
unter 6 Monate		6 Monate bis 2 Jahre		2 bis 10 Jahre		10 Jahre bis lebenslänglich		zusammen							Bruchsal	Freiburg	Mannheim	
A	B	A	B	A	B	A	B	A	B									
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
—	—	—	1	3	9	—	6	3	16	—	—	—	—	6	2	—	—	—
—	—	—	3	—	5	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	4	6	1
—	—	—	4	3	14	—	6	3	24	—	—	—	—	6	2	4	6	1
—	—	—	1	—	1	—	—	—	2									
—	—	—	—	1	1	—	—	1	1									

Todesarten				In der Irrenabteilung kamen noch folgende Krankheiten zur Behandlung	Bemerkungen
Der Tod trat ein infolge		An die Anatomie wurden abgeliefert			
	Selbstmord	Leichen	unseziert		
61	62	63	64	65	66
—	—	—	—	2 Fälle von Lungentuberkulose und 1 Fall von Influenza.	
—	—	—	—		

Tabelle 11.

Unter-

Ordnungszahl	Anstalt	Zahl der Gefangenen			A. Religions- Zahl der wöchentlichen Religionsunterrichtsstunden			Zahl der vom Religionsunterricht aus Gesundheitsrücksichten Ausgeschlossenen		
		Ev.	K.	Isr.	für Evangelische	für Katholische	für Israeliten	Ev.	K.	Isr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Männerzuchthaus Bruchsal	204	303	2	1	1	—	13	11	—
2	Landesgefängnis Freiburg	456	798	15	1	1	1	2	—	—
3	Landesgefängnis Mannheim	316	392	4	1	1	—	—	8	—
4	Landesgefängnis Bruchsal									
	Abteilung für Jugendliche	78	105	—	2	2	—	—	—	—
	„ „ Erwachsene									
	Z.	58	95	—	1	1	—	6	6	—
	G.	30	19	—	1	1	—	11	4	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal									
	Abteilung für Jugendliche	2	12	—	2	2	—	—	—	—
	„ „ Erwachsene									
	Z.	9	27	—	1	1	—	—	3	—
	G.	106	122	—	1	1	—	1	5	—
	Summe .	1 259	1 868	21				33	37	—

richt.

unterricht									B. Schulunterricht						
Zahl der vom Religionsunterricht aus polizeilichen Gründen Ausgeschlossenen			Vom Religionsunterricht befreit			Am Religionsunterricht nahmen teil			Zahl der Klassen in denen unterrichtet wurde	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden Klasse					
Ev.	K.	Isr.	Ev.	K.	Isr.	Ev.	K.	Isr.		I	II	III	IV	V	VI
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
6	13	—	7	2	—	178	277	—	6	3	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3
1	—	—	—	—	—	453	793	15	6	3	3	3	3	3	3
13	5	—	—	1	—	303	378	—	3	4	4	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	78	105	—	3	5 1 1	4 1 1	4 1 1	Gesang Zeichnen	—	—
1	7	—	—	7	—	51	75	—	2	2	2	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	19	12	—				—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	12	—	1	4	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	9	24	—	3	4	4	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	105	117	—					—	—	—
21	25	—	7	13	—	1 198	1 793	15							

Noch Tabelle 11.

Unter-

Ordnungszahl	Anstalt	Zahl der Gefangenen	Nicht schulpflichtig: wegen Überschreitung der Altersgrenze	Nicht schulpflichtig: wegen genügender Bildung	ausgeschlossen: aus Gesundheitsgründen	ausgeschlossen: aus anderen Gründen	Von der Teilnahme befreit	Gesamtzahl der nicht schulpflichtigen, ausgeschlossenen und befreiten	Auf Wunsch zur Schule zugelassen	Gesamtzahl der Schüler
		B. Schul-								
			Zahl der							
1	2	28	29	30	31	32	33	34	35	36
1	Männerzuchthaus Bruchsal	510	250	15	17	6	19	307	1	204
2	Landesgefängnis Freiburg	1 263	483	1	7	147*	—	638	2	627
3	Landesgefängnis Mannheim	715	143	84	1	9	3	240	—	475
4	Landesgefängnis Bruchsal									
	Abteilung für Jugendliche	185	—	—	1	—	—	1	—	184
	„ „ Erwachsene Z.	156	24	1	27	—	—	52	—	9**
	G.	49	4	—	13	—	—	17	—	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal									
	Abteilung für Jugendliche	14	—	—	—	—	—	—	—	14
	„ „ Erwachsene Z.	37	27	—	2	1	—	30	—	7
	G.	228	107	1	14	84	—	156	—	72
	Summe .	3 157	1 038	102	82	197	22	1 441	3	1 592

* Nicht schulpflichtig, weil Strafzeit unter 4 Monaten.
** Wegen Raummangel kann nur eine beschränkte Anzahl Schüler unterrichtet werden.

richt.

unterricht

Schüler		Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen																	
davon		Stand am 1. Januar						Zugang											
								aus einer niederen Klasse						aus einer höheren Klasse					
erhielten Einzel-unter-richt	nahmen am Zeichen-unter-richt teil	Klasse						Klasse						Klasse					
		I	II	III	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
—	—	12	20	33	30	25	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	19	42	39	51	48	41	40	—	31	31	43	39	30	—	—	—	—	—	—
—	12	51	49	43	—	—	—	—	48	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	8	20	17	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	5	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
2	—	12	6	—	—	—	—	—	14	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—
17	39	146	137	137	78	66	69	—	99	75	43	39	30	—	2	—	—	—	—

Noch Tabelle 11.

Unter-

Ordnungszahl	Anstalt	B. Schul- Verteilung der Schüler Zugang sonst Klasse I	II	III	IV	V	VI	Ab- in eine höhere Klasse Klasse I	II	III	IV	V	VI	in eine niederere Klasse Klasse I	II	III
1	2	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
1	Männerzuchthaus Bruchsal	14	13	16	12	7	—	14	19	31	28	19	—	—	—	—
2	Landesgefängnis Freiburg	82	76	69	71	51	17	31	31	43	39	30	—	—	—	—
3	Landesgefängnis Mannheim	174	113	45	—	—	—	48	37	—	—	—	—	—	—	—
4	Landesgefängnis Bruchsal															
	Abteilung für Jugendliche	90	30	17	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ Erwachsene															
	Z.	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	G.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal															
	Abteilung für Jugendliche	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ Erwachsene															
	Z.	2	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	1
	G.	42	10	2	—	—	—	14	5	—	—	—	—	—	—	1
	Summe .	422	247	149	83	58	17	113	94	74	67	49	—	—	—	2

richt.

unterricht

auf die einzelnen Klassen

gang									Stand am 31. Dezember						Alter des ältesten Schülers nach dem Stand vom 31. Dezember					
in eine niederere Klasse			sonst																	
Klasse			Klasse						Klasse						Klasse					
IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI
72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92
—	—	—	6	12	16	12	11	17	6	16	21	33	30	31	35	35	35	34	35	35
—	—	—	59	61	60	70	60	48	34	54	48	53	41	39	34	34	43	34	39	35
—	—	—	135	138	95	—	—	—	42	35	30	—	—	—	34	34	34	—	—	—
—	—	—	97	39	19	—	—	—	12	9	8	—	—	—	18	19	19	—	—	—
—	—	—	5	5	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	29	33	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	10	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	29	29	29	—	—	—
—	—	—	30	14	6	—	—	—	10	12	—	—	—	—	29	28	29	—	—	—
—	—	—	342	272	197	82	71	65	113	133	107	86	71	70						

Noch Tabelle 11.

Unter-

B. Schul-

Ordnungszahl	Anstalt	Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen: Alter des jüngsten Schülers nach dem Stand vom 31. Dezember — Klasse I	II	III	IV	V	VI	Durchschnittsalter der Schüler nach dem Stand vom 31. Dezember — Klasse I	II	III	IV	V	VI
1	2	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104
1	Männerzuchthaus Bruchsal	23	21	20	20	23	21	29	29	28	28	28	29
2	Landesgefängnis Freiburg	18	18	18	18	18	19	25	25	25	24	25	25
3	Landesgefängnis Mannheim	18	18	18	—	—	—	26	26	26	—	—	—
4	Landesgefängnis Bruchsal												
	Abteilung für Jugendliche	13	16	15	—	—	—	17	17	18	—	—	—
	" " Erwachsene Z.	24	29	—	—	—	—	26	30	—	—	—	—
	G.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal												
	Abteilung für Jugendliche	15	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—
	" " Erwachsene Z.	18	18	18	—	—	—	26	26	26	—	—	—
	G.	18	18	18	—	—	—	26	26	26	—	—	—
	Summe .												

richt.

unterricht									C. Gefangenenbibliothek					
Analphabeten						Ausländer		Zahl der Gefangenen, die Schulprämien erhielten	Bibeln, Testamente, Gesang-, Gebet- und Erbauungsbücher zusammen	Bücher für den Schulgebrauch	Unterhaltungsbücher und belehrende Bücher	Gesamtzahl der Bücher	Wert der Bücher	
Es konnten														
weder lesen noch schreiben			nur lesen											
insgesamt Gefangene	davon waren Inländer	davon waren Ausländer	insgesamt Gefangene	davon waren Inländer	davon waren Ausländer	Anzahl	davon konnten nicht deutsch						M.	Pf.
105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	
1	—	1	—	—	—	27	17	22	2 658	1 526	3 887	8 071	11 301	88
14	2	12	—	—	—	36	25	7	2 300	1 631	1 730	5 661	9 916	87
2	1	1	—	—	—	—	—	4	1 106	413	854	2 378	4 402	24
									1 016	774	812	2 602	4 485	96
1	—	1	—	—	—	2	1	1						
1	1	—	—	—	—	4	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—						
									844	461	687	1 992	2 752	95
—	—	—	—	—	—	—	—	1						
—	—	—	—	—	—	1	—	2						
2	2	—	—	—	—	3	—	6						
21	6	15	—	—	—	73	43	43	7 924	4 805	7 970	20 699	32 859	90

Tabelle 12.

Seel-

Ordnungszahl	Anstalt.	Zahl der Gefangenen	darunter		Evangelische: A. Gefangenenstand, davon vom Gottesdienst ausgeschlossen			B. Gottesdienst		C. Einzel- Spendung Heils- Taufen	
			Evangelische	Katholische	aus polizeilichen Gründen	aus Gesundheitsrücksichten	besuchten einen anderen Gottesdienst u. Religionsunterricht	Regelmäßiger Gottesdienst	Außerordentlicher Gottesdient	von Gefangenen	von Kindern Gefangener
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Männerzuchthaus Bruchsal	510	204	303	6	13	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag	Kaisers- und Großherzogsgeburtstag Schlußgottesdienst	—	—
2	Landesgefängnis Freiburg	1 263	456	793	1	2	—	Desgl.	Kaisers- und Großherzogsgeburtstag Christbaumfeier	—	—
3	Landesgefängnis Mannheim	715	316	392	13	—	—	Jeden Sonn- u. Feiertag	Desgl.	—	—
4	Landesgefängnis Bruchsal										
	Z.	156	58	95	1	6	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag für die Jugendlichen	Desgl.	—	—
	E.G.	49	30	19	—	11	—			—	—
	J.G.	185	78	105	—	—	—			—	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal										
	Z.	37	9	27	—	—	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag	Desgl.	—	—
	E.G.	228	106	122	—	1	—			—	2
	J.G.	14	2	12	—	—	—			—	—
	Summe .	3 157	1 259	1 868	21	33	—			—	2

sorge.

Seelsorge			Katholische Seelsorge											
seelsorge			A. Gefangenenstand			B. Gottesdienst		C. Einzelseelsorge						
kirchlicher mittel			davon					Spendung der Sakramente						
			vom Gottesdienst ausgeschlossen					Taufen						
Abendmahlsreichung	Kirchliche Eheschließungen fanden statt	Gefangene wurden konfirmiert	aus polizeilichen Gründen	aus Gesundheitsrücksichten	besuchten einen anderen Gottesdienst u. Religionsunterricht	Regelmäßiger Gottesdienst	Außerordentlicher Gottesdienst	von Gefangenen	von Kindern Gefangener	Spendung des Altarsakramentes	letzte Ölung	kirchliche Eheschließungen	zur ersten hl. Kommunion gingen Gefangene	die Firmung wurde gespendet
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
107	—	—	11	13	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag	Kaisers- und Großherzogsgeburtstag	—	—	310	3	—	—	—
244	—	—	—	—	—	Desgl.	Kaisers- und Großherzogsgeburtstag Christbaumfeier	—	—	406	5	—	—	—
96	—	—	5	2	—	Jeden Sonn- u. Feiertag	Desgl.	—	—	158	—	—	—	—
28	—	—	7	6	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag für die Jugendlichen	Desgl.	—	—	55	1	—	—	—
6	—	—	—	4	—			—	—	17	—	—	—	—
21	—	—	—	—	—			—	—	84	—	—	—	—
11	—	—	—	3	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag	Desgl.	—	1	69	—	—	—	—
48	—	—	—	5	—			—	1	143	1	—	—	—
2	—	—	—	—	—			—	—	11	—	—	—	—
563	—	—	23	23	—			—	2	1 253	10	—	—	—

Tabelle 13.

Belegung der Kreis- und Amtsgefängnisse.

Ordnungszahl	Gefängnis.	Belegungsfähigkeit	Gefangenenstand: polizeiliche	Gefangenenstand: gerichtliche	Gefangenenstand: Im ganzen	davon Straf-Gefangene	davon Haft-Gefangene	davon Untersuchungs-Gefangene	davon Schüblinge	Durchschnittlicher Gefangenenstand	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	A. Kreisgefängnisse.										
1	Konstanz	91	—	3 929	3 929	3 929	—	—	—	10,8	
2	Offenburg	43	—	5 778	5 778	5 778	—	—	—	15,8	
3	Rastatt	101	—	17 620	17 620	17 620	—	—	—	48,3	
4	Waldshut	40	—	3 418	3 418	3 418	—	—	—	9,3	
	Summe A. . .	275	—	30 745	30 745	30 745	—	—	—	84,2	
	B. Amtsgefängnisse.										
1	Achern	15	732	1 364	2 096	325	568	1 169	34	5,8	
2	Adelsheim	13	625	763	1 388	334	625	429	—	3,8	
3	Baden	33	1 435	3 105	4 540	908	710	2 922	—	12,5	
4	Bonndorf	15	309	1 002	1 311	206	172	933	—	3,6	
5	Boxberg	8	575	947	1 522	532	396	589	5	4,2	
6	Breisach	18	308	1 335	1 643	630	269	737	7	4,5	
7	Bretten	21	1 521	1 987	3 508	580	600	1 317	1 011	9,6	
8	Bruchsal	32	1 212	3 737	4 949	1 116	2 604	1 001	228	13,6	
9	Buchen	10	811	1 820	2 631	1 579	438	614	—	7,2	
10	Bühl	23	1 366	1 086	2 452	383	730	1 301	38	6,7	
11	Donaueschingen	20	1 209	953	2 162	421	713	988	40	5,9	
12	Durlach	28	759	3 084	3 843	1 496	604	1 373	370	10,5	
13	Eberbach	15	169	1 847	2 016	1 421	136	453	6	5,5	
14	Emmendingen	21	452	2 243	2 695	731	347	1 617	—	7,4	
15	Engen	17	646	991	1 637	450	380	799	8	4,5	
16	Eppingen	14	530	1 415	1 945	1 028	343	562	12	5,3	
17	Ettenheim	14	918	421	1 339	175	604	560	—	3,7	
18	Ettlingen	15	923	1 353	2 276	725	424	1 123	4	6,2	
19	Freiburg . . . . M. / W.	96 / 26	5 126	20 655	25 781	3 257	3 739	17 398	1 387	70,6	
20	Gengenbach	9	434	786	1 220	312	257	651	—	3,3	
21	Gernsbach	15	608	1 319	1 927	283	339	1 305	—	5,3	
22	Heidelberg	73	5 513	22 154	27 667	6 593	3 681	16 189	1 204	75,8	
23	Karlsruhe I	63	62	19 777	19 839	1 404	149	18 269	17	54,4	
24	Karlsruhe II	200	10 369	45 189	55 558	36 444	8 587	10 377	150	152,2	
25	Kehl	21	450	2 064	2 514	758	524	1 081	151	6,9	
26	Kenzingen	20	274	1 564	1 838	903	167	768	—	5,0	
27	Konstanz	siehe Kreisgef.	6 465	10 799	17 264	746	3 699	12 621	198	47,3	
28	Lahr	21	1 189	2 192	3 381	980	897	1 501	3	9,3	
29	Lörrach	41	1 983	6 584	8 567	2 194	1 773	4 346	254	23,4	
30	Mannheim . . . M. / W.	166 / 41	11 367	53 733	65 100	10 371	12 350	40 595	1 784	178,3	
31	Meßkirch	10	448	591	1 039	143	251	637	8	2,8	
32	Mosbach	30	889	4 346	5 235	1 092	629	3 473	41	14,3	
33	Müllheim	23	530	3 232	3 762	1 807	558	1 304	93	10,3	
	Übertrag . .	1 187	60 207	224 438	284 645	80 327	48 263	149 002	7 053	779,7	

Belegung der Kreis- und Amtsgefängnisse.

Tabelle 13.

Ordnungszahl	Gefängnis.	Belegungsfähigkeit	Gefangenenstand: polizeiliche	Gefangenenstand: gerichtliche	Gefangenenstand: Im ganzen	davon: Straf-Gefangene	davon: Haft-Gefangene	davon: Untersuchungs-Gefangene	Schüblinge	Durchschnittlicher Gefangenenstand	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Übertrag . .	1 187	60 207	224 438	284 645	80 327	48 263	149 002	7 053	779,7	
34	Neckarbischofsheim . .	15	1 321	1 444	2 765	1 096	678	991	—	7,6	
35	Neustadt	25	1 707	2 454	4 161	912	1 063	2 186	—	11,4	
36	Oberkirch.	21	153	572	725	246	112	332	35	2,0	
37	Offenburg.	30	1 355	9 848	11 203	1 960	724	6 765	1 754	30,7	
38	Pforzheim	77	3 659	20 088	23 747	5 940	3 171	14 518	118	65,0	
39	Pfullendorf	19	594	939	1 533	267	384	877	5	4,2	
40	Philippsburg	10	331	2 452	2 783	1 832	179	772	—	7,6	
41	Radolfzell	20	300	2 782	3 082	579	208	2 082	213	8,4	
42	Rastatt	40	2 324	3 948	6 272	1 014	1 896	3 216	146	17,2	
43	Säckingen	20	783	2 709	3 492	994	342	2 135	21	9,8	
44	St. Blasien	16	295	1 173	1 468	452	147	869	—	4,0	
45	Schönau	8	1 393	1 864	3 257	939	1 029	1 289	—	8,9	
46	Schopfheim	40	440	2 236	2 676	815	266	1 364	231	7,3	
47	Schwetzingen	25	685	4 458	5 143	1 949	670	2 517	7	14,1	
48	Sinsheim	11	512	1 275	1 787	330	318	1 139	—	4,9	
49	Staufen	26	966	1 925	2 891	997	843	1 051	—	7,9	
50	Stockach	20	533	1 015	1 548	400	379	769	—	4,3	
51	Tauberbischofsheim . .	15	1 073	1 415	2 488	446	845	1 165	32	6,8	
52	Triberg	13	608	1 160	1 768	449	382	934	3	4,8	
53	Überlingen	23	1 115	1 956	3 071	572	530	1 958	11	8,4	
54	Villingen	36	1 755	1 767	3 522	358	1 092	2 023	49	9,7	
55	Waldkirch	24	2 743	1 236	3 979	504	1 554	1 921	—	10,9	
56	Waldshut	siehe Kreisgef.	723	6 492	7 215	452	632	5 978	158	19,8	
57	Walldürn	14	383	1 508	1 891	1 228	213	449	1	5,2	
58	Weinheim.	27	2 688	623	3 311	1 408	681	1 180	42	9,1	
59	Wertheim.	18	859	1 672	2 531	1 368	460	698	5	6,9	
60	Wiesloch	24	1 126	3 491	4 617	2 050	615	1 950	2	12,6	
61	Wolfach	19	1 066	1 121	2 187	459	628	1 083	17	6,0	
	Summe B. . .	1 823	91 697	308 061	399 758	110 343	68 304	211 208	9 903	—	
	Durchschnitt . .	—	251,2	844,0	1 095,2	302,8	187,1	578,7	27,1	1095,2	
	Hiezu Kreisgefängnisse	275	—	30 745	30 745	30 745	—	—	—	84,2	
	Gesamtsumme . .	2 098	91 697	338 806	430 503	141 088	68 304	211 208	9 903	—	
	Durchschnitt . .	—	251,2	928,2	1 179,4	386,5	187,1	578,7	27,1	1 179,4	

Der Stand der Festungsgefangenen betrug im Berichtsjahr 8 mit 475 Einzelkosttagen.

Arbeits-

in den Kreis- und

Tabelle 14.

Ordnungszahl	Gefängnis	Einnahme ℳ	₰	Ausgabe ℳ	₰	Rest-Einnahme ℳ	₰	Wert der Lagerbestände auf 31. Dezember 1906 ℳ	₰	Wert der Lagerbestände auf 31. Dezember 1907 ℳ	₰	Rein-Einnahme ℳ	₰	Von der Gesamtzahl arbeitspflichtige: Gefängnissträflinge	Haftsträflinge nach § 361 3–8 R.St.G.B.	Untersuchungsgefangene
1	2	3		4		5		6		7		8		9	10	11
	A. Kreisgefängnisse.															
1	Konstanz	3 116	96	485	72	2 631	24	1	80	4	60	2 634	04	4 675	3 699	2 797
2	Offenburg	3 819	57	250	16	3 569	41	—	—	—	—	3 569	41	5 778	—	—
3	Rastatt	5 711	87	616	46	5 095	41	10	88	6	40	5 090	93	17 620	—	—
4	Waldshut	3 647	48	839	27	2 808	21	442	40	368	94	2 734	75	3 870	197	205
	Summe	16 295	88	2 191	61	14 104	27	455	08	379	94	14 029	13	31 943	3 896	3 002
	B. Amtsgefängnisse.															
1	Achern	580	97	53	84	527	13	—	—	—	—	527	13	325	438	220
2	Adelsheim	272	36	16	—	256	36	—	—	—	—	256	36	334	359	153
3	Baden	715	65	38	65	677	—	45	84	32	02	663	18	908	431	892
4	Bonndorf	68	—	30	03	37	97	—	—	—	—	37	97	206	171	137
5	Boxberg	197	41	50	67	146	74	92	20	68	80	123	34	532	326	254
6	Breisach	265	91	37	95	227	96	—	—	—	—	227	96	630	143	95
7	Bretten	477	20	29	—	448	20	—	—	—	—	448	20	580	501	348
8	Bruchsal	1 368	39	10	20	1 358	19	—	—	—	—	1 358	19	1 116	288	719
9	Buchen	659	94	304	36	355	58	239	93	368	12	483	77	1 579	366	477
10	Bühl	439	57	19	73	419	84	—	—	—	—	419	84	383	663	693
11	Donaueschingn.	322	19	16	30	305	89	—	—	—	—	305	89	421	428	455
12	Durlach	1 020	63	34	94	985	69	—	—	—	—	985	69	1 496	211	286
13	Eberbach	420	60	27	10	393	50	—	—	—	—	393	50	1 421	67	122
14	Emmendingen	374	06	100	54	273	52	—	—	—	—	273	52	731	247	183
15	Engen	283	02	78	01	205	01	—	—	—	—	205	01	450	322	249
16	Eppingen	390	17	32	27	357	90	—	—	—	—	357	90	1 028	300	272
17	Ettenheim	155	56	41	12	114	44	—	—	—	—	114	44	175	579	339
18	Ettlingen	371	50	36	16	335	34	—	—	—	—	335	34	725	253	499
19	Freiburg	7 458	65	1 545	83	5 912	82	165	59	155	47	5 902	70	3 257	1 848	2 262
20	Gengenbach	272	79	13	40	259	39	76	30	66	50	249	59	312	194	264
21	Gernsbach	223	23	7	11	216	12	—	—	—	—	216	12	283	283	378
22	Heidelberg	5 010	78	601	30	4 409	48	—	—	—	—	4 409	48	6 593	1 673	2 206
23	Karlsruhe I	3 189	40	123	10	3 066	30	—	—	—	—	3 066	30	1 404	22	—
24	Karlsruhe II	17 659	55	1 990	66	15 668	89	1 394	49	1 528	81	15 803	21	36 444	4 917	3 094
25	Kehl	513	37	35	35	478	02	—	—	—	—	478	02	758	450	389
26	Kenzingen	611	53	45	03	566	50	—	—	—	—	566	50	908	160	114
27	Konstanz (s. Kreisgefängn.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Lahr	694	18	78	28	615	90	—	—	—	—	615	90	980	393	485
29	Lörrach	1 852	72	387	32	1 465	40	—	—	—	—	1 465	40	2 194	890	612
30	Mannheim	12 560	55	2 076	21	10 484	34	1 356	95	1 543	05	10 670	44	10 371	6 684	1 746
31	Meßkirch	184	97	40	29	144	68	—	—	—	—	144	68	143	247	198
	Übertrag	58 614	85	7 900	75	50 714	10	3 371	30	3 762	77	51 105	57	76 682	23 854	18 141

betrieb

Amtsgefängnissen.

der Gefangenen waren				Davon waren							Arbeitsertrag für den Kopf und Tag		Arbeitsbelohnungen wurden bewilligt		Von den beschäftigten Gefangenen entfielen auf	
nicht arbeitspflichtige								weil								
Haftsträflinge	Untersuchungsgefangene	Schüblinge	zusammen	beschäftigt	%	unbeschäftigt	%	nicht arbeitspflichtig	Mangel an Arbeit	aus anderen Gründen	eines Verpflegten Pf	eines Beschäftigten Pf	M	Pf	Arbeiten für Staats- und Gemeindebehörden und Private gegen Lohn	Hausarbeiten ohne Lohn
12	13	14	15	16		17		18	19	20	21	22	23		24	25
—	9 824	198	21 193	13 383	63,1	7 810	36,9	3 218	—	4 592	12,4	19,6	432	92	11 650	1 733
—	—	—	5 778	4 440	76,8	1 338	23,2	190	—	1 148	61,8	80,4	250	16	3 931	509
—	—	—	17 620	11 817	67,1	5 803	32,9	—	—	5 803	29,0	43,2	558	58	10 348	1 469
435	5 768	158	10 633	7 362	69,2	3 271	30,8	922	—	2 349	25,7	37,1	307	46	6 766	596
435	15 592	356	55 224	37 002	67,0	18 222	33,0	4 330	—	18 892	25,4	38,0	1 549	12	32 695	4 307
130	949	34	2 096	1 405	67,0	691	33,0	332	—	359	25,2	37,5	47	34	1 258	147
266	276	—	1 388	612	44,1	776	55,9	344	53	379	18,5	41,9	3	35	582	30
279	2 030	—	4 540	2 554	56,3	1 986	43,7	1 041	—	945	14,6	26,0	27	90	2 379	175
1	796	—	1 311	647	49,3	664	50,7	569	—	95	2,9	5,9	10	53	488	159
70	335	5	1 522	579	38,0	943	62,0	410	—	533	8,2	21,3	20	37	544	35
126	642	7	1 643	964	58,6	679	41,4	342	30	307	13,8	23,6	34	35	767	197
99	969	1 011	3 508	2 006	57,0	1 502	43,0	832	—	670	12,7	22,3	26	44	1 704	302
2 316	282	228	4 949	2 579	52,1	2 370	47,9	1 016	—	1 354	27,4	52,6	10	20	2 315	264
72	137	—	2 631	1 532	58,2	1 099	41,8	716	—	383	18,4	31,6	58	98	1 270	262
67	608	38	2 452	1 323	54,0	1 129	46,0	381	—	748	17,1	31,7	14	12	1 149	174
285	533	40	2 162	1 255	58,4	907	41,6	328	—	579	14,1	24,3	10	90	1 097	158
393	1 087	370	3 843	2 116	55,1	1 727	44,9	1 084	—	643	25,6	46,6	31	64	1 709	407
69	331	6	2 016	1 550	76,9	466	23,1	144	14	308	19,5	25,0	27	10	1 478	72
100	1 434	—	2 695	1 995	74,0	700	26,0	209	—	491	10,1	13,7	60	94	1 469	526
58	550	8	1 637	1 037	63,2	600	36,8	253	—	347	12,5	19,8	64	36	856	181
43	290	12	1 945	1 105	56,8	840	43,2	272	—	568	18,4	32,4	19	25	854	251
25	221	—	1 339	903	67,4	436	32,6	142	—	294	8,5	12,7	41	12	660	243
171	624	4	2 276	856	38,0	1 420	62,0	432	490	498	14,7	39,0	36	16	675	181
1 891	15 136	1 387	25 781	14 864	57,7	10 917	42,3	5 992	—	4 925	22,9	39,7	196	73	12 802	2 062
63	387	—	1 220	877	71,9	343	28,1	84	—	259	20,4	28,5	2	65	736	141
56	927	—	1 927	878	45,6	1 049	54,4	691	—	358	11,2	24,6	7	11	630	248
2 008	13 983	1 204	27 667	13 098	47,3	14 569	52,7	9 057	—	5 512	15,9	33,7	584	50	10 669	2 429
127	18 269	17	19 839	10 959	55,2	8 880	44,8	5 465	—	3 415	15,4	27,9	121	54	9 072	1 887
3 670	7 283	150	55 558	36 038	64,9	19 520	35,1	8 748	—	10 772	28,4	43,8	949	99	30 629	5 409
74	692	151	2 514	1 843	73,3	671	26,7	449	—	222	19,0	25,9	30	30	1 535	308
7	654	—	1 838	1 224	66,6	614	33,4	522	—	92	30,8	46,8	33	93	1 013	211
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
504	1 016	3	3 381	2 336	69,1	1 045	30,9	429	4	612	18,2	26,3	66	88	2 123	213
883	3 734	254	8 567	5 103	59,6	3 464	40,4	2 692	—	772	17,1	28,7	135	33	4 603	500
5 666	38 849	1 784	65 100	22 869	35,1	42 231	64,9	17 844	—	24 387	16,4	46,6	923	36	17 289	5 580
4	439	8	1 039	655	63.0	384	37,0	229	—	155	13,9	22,0	31	19	509	146
19 523	113 463	6 721	258 384	135 762	—	122 622	—	61 049	591	60 982	—	—	3 628	56	112 864	22 898

Noch Tabelle 14.

Ordnungszahl	Gefängnis	Einnahme		Ausgabe		Rest-Einnahme		Wert der Lagerbestände auf 31. Dezember 1906		Wert der Lagerbestände auf 31. Dezember 1907		Rein-Einnahme		Von der Gesamtzahl arbeitspflichtige: Gefängnis-sträflinge	Von der Gesamtzahl arbeitspflichtige: Haftsträflinge nach § 361 3-8 R.St.G.B.	Von der Gesamtzahl arbeitspflichtige: Untersuchungs-gefangene
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf			
1	2	3		4		5		6		7		8		9	10	11
	Übertrag .	58 614	85	7 900	75	50 714	10	3 371	30	3 762	77	51 105	57	76 682	23 854	18 141
32	Mosbach . . .	737	94	29	81	708	13	—	—	—	—	708	13	1 092	546	230
33	Müllheim . . .	893	85	134	68	759	17	—	—	—	—	759	17	1 807	299	238
34	Neckarbischfsh.	551	10	28	79	522	31	—	—	—	—	522	31	1 096	596	737
35	Neustadt . . .	919	20	122	45	796	75	—	—	—	—	796	75	912	854	792
36	Oberkirch . .	111	12	8	64	102	48	9	80	8	90	101	58	246	71	84
37	Offenburg . .	1 629	97	96	19	1 533	78	—	—	—	—	1 533	78	1 960	450	482
38	Pforzheim . .	5 997	50	315	97	5 681	53	30	40	64	17	5 715	30	5 940	1 174	1 040
39	Pfullendorf . .	284	63	72	95	211	68	31	10	9	60	190	18	267	313	251
40	Philippsburg .	748	43	37	84	710	59	—	—	—	—	710	59	1 832	171	303
41	Radolfzell . .	526	11	69	12	456	99	4	60	—	—	452	39	579	122	78
42	Rastatt . . .	2 218	89	79	32	2 139	57	—	—	—	—	2 139	57	1 014	1 264	992
43	Säckingen . .	554	28	135	57	418	71	60	77	53	50	411	44	994	280	457
44	St. Blasien . .	958	22	182	03	776	19	528	69	280	03	527	53	452	75	97
45	Schönau . . .	1 110	26	242	59	867	67	—	—	—	—	867	67	939	902	502
46	Schopfheim . .	876	03	108	41	767	62	—	—	—	—	767	62	815	146	186
47	Schwetzingen .	2 021	72	151	22	1 870	50	—	—	—	—	1 870	50	1 949	416	269
48	Sinsheim . . .	286	70	17	24	269	46	—	—	—	—	269	46	330	208	264
49	Staufen . . .	860	40	107	31	753	09	26	60	23	20	749	69	997	683	241
50	Stockach . . .	89	—	25	60	63	40	—	—	—	—	63	40	400	310	238
51	Tauberbischfsh.	410	13	126	96	283	17	16	78	48	22	314	61	446	673	527
52	Triberg . . .	357	85	96	46	261	39	—	—	—	—	261	39	449	284	245
53	Überlingen . .	1 026	48	101	04	925	44	9	90	4	50	920	04	572	342	755
54	Villingen . . .	658	71	119	51	539	20	13	20	9	82	535	82	358	953	768
55	Waldkirch . .	609	65	87	21	522	44	—	—	—	—	522	44	504	1 290	1 189
56	Waldshut (s. Kreisgefängn.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Walldürn . . .	751	35	380	60	370	75	51	05	17	55	337	25	1 228	163	203
58	Weinheim . .	598	60	104	26	494	34	—	—	—	—	494	34	1 408	234	411
59	Wertheim . .	1 028	50	264	06	764	44	4	60	44	70	804	54	1 368	398	421
60	Wiesloch . . .	1 911	22	107	83	1 803	39	—	—	—	—	1 803	39	2 050	422	560
61	Wolfach . . .	764	72	207	55	557	17	2	34	—	—	554	83	459	510	438
	Amts-gefängnisse .	88 107	41	11 461	96	76 645	45	4 161	18	4 326	96	76 811	28	109 145	38 003	31 139
	Hierzu Kreis-gefängnisse	16 295	88	2 191	61	14 104	27	455	08	379	94	14 029	13	31 943	3 896	3 002
	Gesamtsumme .	104 403	29	13 653	57	90 749	72	4 616	21	4 706	90	90 840	41	141 088	41 899	34 141

betrieb

Amtsgefängnissen.

der Gefangenen waren: nicht arbeitspflichtige: Haftsträflinge	Untersuchungs-gefangene	Schüblinge	zu-sammen	Davon waren: beschäftigt	%	un-beschäftigt	%	weil: nicht arbeitspflichtig	Mangel an Arbeit	aus anderen Gründen	Arbeitsertrag für den Kopf und Tag: eines Verpflegten Pf	eines Beschäftigten Pf	Arbeitsbelohnungen wurden bewilligt M	Pf	Von den beschäftigten Gefangenen entfielen auf: Arbeiten für Staats- und Gemeindebehörden und Private gegen Lohn	Hausarbeiten ohne Lohn
12	13	14	15	16		17		18	19	20	21	22	23		24	25
19 523	113 463	6 721	258 384	135 762	—	122 622	—	61 049	591	60 982	—	—	3 628	56	112 864	22 898
83	3 243	41	5 235	2 712	51,8	2 523	48,2	1 560	—	963	13,5	26,1	26	56	2 480	232
259	1 066	93	3 762	1 943	51,8	1 819	48,7	1 105	—	714	20,2	39,1	102	51	1 641	302
82	254	—	2 765	2 250	81,4	515	18,6	18	—	497	18,9	23,2	27	19	2 168	82
209	1 394	—	4 161	2 096	50,4	2 065	49,6	1 207	—	858	19,1	38,0	102	70	1 901	195
41	248	35	725	326	45,0	399	55,0	168	—	231	14,0	31,2	4	04	211	115
274	6 283	1 754	11 203	4 521	40,4	6 682	59,6	5 055	—	1 627	13,7	33,9	96	19	3 281	1 240
1 997	13 478	118	23 747	11 686	49,2	12 061	50,8	7 985	—	4 076	24,1	49,0	199	04	10 069	1 617
71	626	5	1 533	816	53,2	717	46,8	371	—	346	12,4	23,3	29	69	676	140
8	469	—	2 783	2 118	76,1	665	23,9	19	—	646	25,4	33,5	35	34	2 085	33
86	2 004	213	3 082	1 311	42,5	1 771	57,5	1 200	—	571	14,7	34,5	41	14	1 045	266
632	2 224	146	6 272	4 014	64,0	2 258	36,0	396	—	1 862	34,1	53,3	79	32	3 872	142
62	1 678	21	3 492	2 711	77,5	781	22,5	136	—	645	11,7	15,1	43	01	2 505	206
72	772	—	1 468	861	58,7	607	41,3	330	—	277	35,3	60,1	74	56	796	65
127	787	—	3 257	2 232	67,9	1 025	32,1	414	—	611	26,6	38,8	218	29	2 144	88
120	1 178	231	2 676	1 331	49,7	1 345	50,3	886	—	459	28,7	57,8	103	11	1 171	160
254	2 248	7	5 143	3 133	61,0	2 010	39,0	1 339	—	671	36,8	59,7	147	42	2 824	309
110	875	—	1 787	979	54,8	808	45,2	408	—	400	15,1	27,5	7	04	852	127
160	810	—	2 891	1 708	59,1	1 183	40,9	684	—	499	25,9	43,9	75	41	1 590	118
69	531	—	1 548	755	48,0	793	52,0	541	—	252	4,1	8,4	25	60	698	57
172	638	32	2 488	1 466	58,9	1 022	41,1	430	62	530	12,6	21,5	53	78	1 143	323
98	689	3	1 768	1 186	67,1	582	32,9	344	—	238	14,8	22,0	90	06	865	321
188	1 203	11	3 071	2 020	65,1	1 051	34,9	506	—	545	29,9	45,5	55	92	1 718	302
139	1 255	49	3 522	1 949	55,4	1 573	44,6	774	—	799	15,2	27,5	110	71	1 707	242
264	732	—	3 979	2 342	58,8	1 637	41,2	996	—	641	13,1	22,3	87	21	1 919	423
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	246	1	1 891	1 362	72,0	529	28,0	133	—	396	17,8	24,8	32	10	1 247	115
447	769	42	3 311	2 732	82,5	579	17,5	—	—	579	14,9	18,0	104	26	2 654	78
62	277	5	2 531	1 813	71,6	718	28,4	83	—	635	31,8	44,4	116	63	1 684	129
193	1 390	2	4 617	2 563	55,5	2 054	44,5	1 270	—	784	39,0	70,3	104	38	2 434	129
118	645	17	2 187	1 529	69,9	658	30,1	313	—	345	25,4	36,3	152	95	1 024	505
25 970	161 475	9 547	375 279	202 227	53,9	173 052	46,1	89 720	653	82 679	20,5	38,0	5 974	72	171 268	30 959
435	15 592	356	55 224	37 002	67,0	18 222	33,0	4 330	—	13 892	25,4	37,9	1 549	12	32 695	4 307
26 405	177 067	9 903	430 503	239 229	55,6	191 274	44,4	94 050	653	96 571	21,1	37,9	7 523	84	203 963	35 266

Tabelle 15.

Verpflegung.

Ordnungszahl	Kreis- und Amts-Gefängnisse mit Kostregie.	Zahl der Verpflegungstage	Aufwand für Kost (einschl. Brot) M	Pf	Einnahme aus abgegebener Kost an das Aufsichtspersonal und aus Kostabfällen M	Pf	Restaufwand M	Pf	Kosten der Verpflegung pro Kopf und Tag Pf	Bemerkungen
1	2	3	4		5		6		7	8
1	Bruchsal Amtsgefängnis	5 101	1 824	78	—	—	1 824	78	35,7	Die Amtsgefängniskost wird vom Landesgefängnis gestellt.
2	Freiburg Amtsgefängnis	26 008	9 811	88	—	—	9 811	88	37,7	
3	Mannheim Amtsgefängnis	64 536	22 719	86	—	—	22 719	86	35,2	
4	Konstanz Kreis- und Amtsgefängnis	21 100	7 754	59	10	—	7 744	59	36,7	
5	Offenburg Kreis- und Amtsgefängnis	16 981	5 877	61	14	20	5 863	41	35,7	
6	Rastatt Kreis- und Amtsgefängnis	23 892	8 549	76	65	—	8 484	76	35,5	
7	Karlsruhe Amtsgefängnis I u. II	75 394	25 968	13	346	58	25 621	55	33,9	
8	Pforzheim Amtsgefängnis . . .	23 747	8 608	99	104	—	8 504	99	35,8	
9	Heidelberg Amtsgefängnis . . .	27 667	8 791	06	5	—	8 786	06	31,7	
	Summe .	284 421	99 906	66	544	78	99 361	88	34,9	

Für die übrigen Kreis- u. Amtsgefängnisse wurden an Kostgeldern verausgabt . 81 900 M 39 Pf
Der Verpflegungsaufwand stellt sich pro Kopf und Tag auf durchschnittlich . — „ 54,5 „
und abzüglich der Zubereitungsgebühr mit 10 Pf auf durchschnittlich . . . . — „ 44,5 „

An Abwartgebühren wurden bezahlt:

a. an das Personal der Gefängnisse mit Kostregie . . . . 5 729 M 99 Pf
b. an das Personal der Gefängnisse ohne Kostregie . . . . 17 266 „ 51 „

Summe . . 22 996 M 50 Pf



